

# M ART



AUSSTELLUNGSANZEIGER

Blick auf . Bayern . Baden-Württemberg . Sachsen . Thüringen



© Mike Kraus, „Unverblümt, Rot: Florian David Fitz“, 2023  
Leuchtkasten FineArt Druck auf Back-Light, 80 x 120 cm  
Zu sehen im Museum und Galerie im Prediger in Schwäbisch Gmünd, 14.4.-13.10.24

## **KIT – Kunst im Tunnel, Düsseldorf**

Long Time, Lung Time Continuuuum!!! (A Conver-something)

## **Fotohof, Salzburg**

Wolf Suschitzky Fotopreis 2023/24

## **Üblacker-Häusl, München**

Hans Schork – Bewegung ist alles

## **Liebenweinturm – Künstlergruppe DIE BURG, Burghausen**

Gernot Sorgner: Gefühlte Sichten

## **Städtisches Museum Engen**

Fortsetzung – Christian Brandl

## **Klassik Stiftung Weimar**

Bauhaus und Nationalsozialismus



Thomas Neumaier 9



Du Zhenjun 22



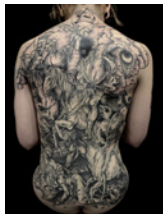
Anette Bley 26



Georg Grasegger 51



Michael Jostmeier 63



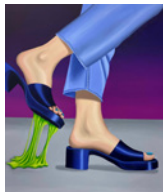
Maud Dardeau 64



Luise Sauerbrey 75



Evelyn Krull 88

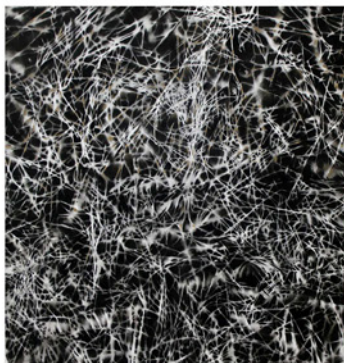


Elisa Breyer 92

<b>Editorial</b>	4	Neu-Ulm	60
		Nördlingen	60
<b>Blick auf ...</b>		Nürnberg	61
Bad Arolsen	4	Oberstdorf	66
Bedburg-Hau	4	Ottobeuren	66
Bergisch Gladbach	5	Passau	66
Bottrop	5	Pfaffenhofen a.d.Ilm	67
Darmstadt	5	Pfarrkirchen	67
Dortmund	5	Polling bei Weilheim	67
Düsseldorf	5	Prien	68
Essen	6	Regensburg	69
Frankfurt	6	Regensburg/Adlmannstein	70
Hagen	7	Rödental	70
Halle (Saale)	8	Rosenheim	71
Hamm	8	Rothenburg o.d.T.	72
Hanau	9	Ruhpolding	72
Hannover	9	Schwabach	73
Krefeld	9	Schwabmünchen	73
Mönchengladbach	9	Schwandorf	73
Neu-Isenburg	9	Schweinfurt	74
Quedlinburg	10	Seeshaupt	74
Rüsselsheim	10	Selb	75
Salzburg	10	Seeon	75
Solingen	11	Spalt	75
Trier	11	Sulzbach-Rosenberg	75
Völklingen	12	Tutzing	76
Wiesbaden	12	Wasserburg am Inn	76
Wittlich	12	Weilheim	76
Wolfsburg	12	Weiden	77
		Wolftratshausen	77
		Würzburg	78
		Würzburg/Randersacker	79

**München**  
Galerien, Kunsträume  
und Museen 13

<b>Bayern</b>		<b>Baden-Württemberg</b>	
Aalen		Aalen	80
Amberg	34	Baden-Baden	80
Ansbach	34	Bietigheim-Bissingen	80
Aschaffenburg	34	Böblingen	81
Augsburg	35	Burgrieden-Rot	81
Bayreuth	37	Crailsheim	81
Bernau	37	Donaueschingen	81
Bernried	38	Ehingen	82
Biberbach	38	Engen	82
Bruckmühl	38	Göppingen	82
Brunnthal	39	Gundelsheim am Neckar	83
Buchloe	39	Heidenheim	83
Burghausen	39	Haigerloch	83
Cham	41	Kehl	84
Coburg	42	Kornwestheim	84
Dachau	42	Meffkirch	84
Deggendorf	44	Pforzheim	84
Dießen am Ammersee	45	Ravensburg	85
Ebersberg	45	Reutlingen	85
Eichhofen	46	Schorndorf	86
Eichstätt	46	Schwäbisch Gmünd	86
Erding	46	Stuttgart	86
Erlangen	47	Tübingen-Hirschau	87
Freising	48	Villingen-Schwenningen	87
Friedberg	49	Wangen	87
Fürstenfeldbruck	49	Wangen/Karsee	87
Fürth	50		
Garmisch-Partenkirchen	51	<b>Sachsen</b>	
Germering	51	Bautzen	88
Gessertshausen	51	Chemnitz	88
Gräfelfing	52	Döbeln	89
Grünwald	52	Dresden	89
Hauzenberg	52	Herrnhut	90
Herrsching	52	Leipzig	90
Hohenkammer	52	Zittau	90
Hohenberg an der Eger	53		
Ingolstadt	53	<b>Thüringen</b>	
Iphofen	54	Altenburg	91
Issing	54	Apolda	91
Johannesberg	54	Eisenach	91
Kammerstein	55	Eisfeld	91
Kaufbeuren	55	Erfurt	91
Kempten	55	Greiz	93
Kochel am See	55	Jena	93
Landsberg am Lech	56	Schleiz	93
Landshut	56	Weimar	93
Marktberdorf	57	Zeulenroda-Triebes	94
Memmingen	57		
Miesbach	57	<b>Essay</b>	
Mindelheim	58	Duchamp	95
Mittenwald	58		
Murnau am Staffelsee	58	<b>Impressum</b>	95
Neumarkt i.d.OPf.	59		



Raimund Reiter



Stefanie Reiter

# Raimund Reiter Stefanie Reiter mit Papier

Hans-Reiffenstuel-Haus | St.-Rémy-Platz 1  
84347 Pfarrkirchen

15.03. – 28.04.2024

Öffnungszeiten: Donnerstag – Sonntag / Feiertag  
15:00 Uhr – 18:00 Uhr / Eintritt frei!



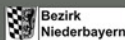
Sparkasse Rottal-Inn



Münchener Secession



Stadt Pfarrkirchen



www.bezirk-niederbayern.de

[www.pfarrkirchen.de](http://www.pfarrkirchen.de)



## Christine Pfefferler **Blickfänger**

27.04. – 02.06.2024

ALTES RATHAUS PFARRKIRCHEN

DI UND DO 14.00 - 16.00 UHR | FR BIS SO UND FEIERTAG 15.00 - 18.00 UHR  
EINTRITT FREI



Stadt Pfarrkirchen

[www.pfarrkirchen.de](http://www.pfarrkirchen.de)

## Frühjahrsputz

Kennen Sie auch den Drang, mit der ersten Frühlingssonne auszumisten, abzustauben und alles Liegende liebene wegzupacken, um dann mit frischem Schwung ins Frühjahr zu starten? Eine reinigende Prozedur für Wohnraum und Seele? Dieses Ritual scheint vor allem in Klimazonen mit kalten Wintern verbreitet zu sein.

Dass man es mit dem Aufräumen auch übertreiben kann, sobald es zwanghaft wird, zeigt in überspitzt-spielerischer Form der Schweizer Ursus Wehrli in seinen Bildbänden „Die Kunst, aufzuräumen“ oder „Kunst aufräumen“. In Letzterem werden gar abstrakte Kunst-

werke neu geordnet – übersichtlich und platzsparend – natürlich völlig sinnlos, aber amüsant.

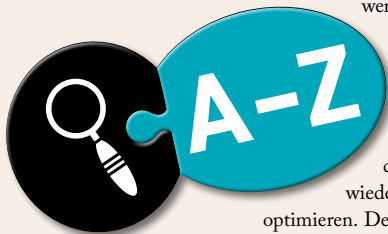
So weit wollen wir beim M:ART-Frühjahrsputz selbstverständlich nicht gehen. Dennoch tut es gut, die ausgetretenen Pfade immer mal

wieder zu hinterfragen und Strukturen zu

optimieren. Deshalb haben wir die Rubrik „München“ überarbeitet. Um unserer geneigten Leserschaft das Suchen und Finden der verschiedenen Institutionen, Galerien, Museen oder Kunsträume zu erleichtern, haben wir die Unterteilung hier vereinfacht und – analog zu den Rubriken Bayern, Baden-Württemberg, Sachsen und Thüringen – nur noch nach Name der Einrichtung von A nach Z geordnet.

Wir hoffen, Sie finden sich nun noch besser zurecht bei der Auswahl der vielfältigen Ausstellungsräume und wünschen Ihnen einen sonnigen, reinigenden Start in den Frühling.

Petra Kohler



## Blick auf ...

### Bad Arolsen

#### Ausstellungen im Schloss / Museum Bad Arolsen

Schlosstr. 27, 34454 Bad Arolsen, Tel. 05691-625734, [www.museum-bad-arolsen.de](http://www.museum-bad-arolsen.de)  
Mi-Sa 14:30-17 Uhr, So 11-17 Uhr

#### Kaulbach 150. Maler, Zeichner, Illustrator, 9.3.-19.5.24

Mit genialer Satire, bombastischer Historienmalerei und märchenhafter Literaturillustration machte sich Wilhelm von Kaulbach (1804-1874) einen Namen. Zum 150. Todestag des gebürtigen Arolsers erinnert das Museum Bad Arolsen mit einer Ausstellung im Schloss an das Wirken des Ausnahmekünstlers. Unter den Schätzen



des Museums finden sich zahlreiche Exponate, in denen sich Wilhelm von Kaulbach als typischer Vertreter des 19. Jahrhunderts, als einfühlsamer Zeichner und bissiger Humorist präsentiert. Mehrere Blätter werden erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. „Kaulbach 150“ ruft das breitgefächerte Schaffen des einst so populären Künstlers in Erinnerung.

Wilhelm von Kaulbach, „Selbstbildnis“, 1828, Museum Bad Arolsen.  
Foto: Frank Hellwig

### Bedburg-Hau

#### Stiftung Museum Schloss Moyland

Am Schloss 4, 47551 Bedburg-Hau, [www.moyland.de](http://www.moyland.de)  
1. Oktober – 31. März: Mo 11-17 Uhr (nur Parkanlage), Di-So 11-17 Uhr  
1. April – 30. September: Mo 11-17 Uhr (nur Parkanlage)  
Di-Fr 11-18 Uhr, Sa, So 10-18 Uhr

**EARTH FIRE WATER AIR. Lennart Lahuis & Joseph Beuys, bis 26.5.24**

**Bergisch Gladbach**  
**Kunstmuseum Villa Zanders**

Konrad-Adenauer-Platz 8, 51465 Bergisch Gladbach, <https://villa-zanders.de>  
 Di 14-18 Uhr, Mi 10-18 Uhr, Do 14-20 Uhr, Fr 14-18 Uhr, Sa 10-18 Uhr  
 Sonn- und Feiertage 11-18 Uhr  
**Rolf Rose MALEN SEHEN, bis 3.3.24**  
**Oskar Holweck – Meister der Reduktion, bis 2.6.24**

**Bottrop**  
**Josef Albers Museum Quadrat Bottrop**

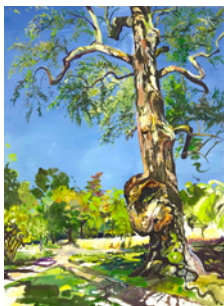
Anni-Albers-Platz 1, 46236 Bottrop, [www.quadrat-bottrop.de](http://www.quadrat-bottrop.de)  
 Di-Sa 11-17 Uhr, Sonn- und Feiertage 10-17 Uhr  
**Kochen Putzen Sorgen. Care-Arbeit in der Kunst seit 1960, bis 3.3.24**  
**Sammlungspräsentation, 28.4.-1.9.24**  
**Catherina Cramer, 28.4.-1.9.24**

**Darmstadt**  
**Galerie Netuschil**

Schleiermacherstr. 8, 64283 Darmstadt, Tel. 06151-24939  
[info@galerie-netuschil.net](mailto:info@galerie-netuschil.net), [www.galerie-netuschil.net](http://www.galerie-netuschil.net)  
 Do-Fr 14:30-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr  
**Helge & Saxana: Stille Riesen – Der Baum im Fokus der Gegenwart, 18.2.-6.4.24**  
 Auf den Spuren von Caspar David Friedrich  
 Fr 1.3.24, 19 Uhr, Baum – Gedichte und Texte, Dorna Oladi und Claus K. Netuschil lesen Gedichte und Texte zum Baum  
 Fr 15.3.24, 19 Uhr, Führung durch die Ausstellung  
 Sa 23.3.24, 11 Uhr, BAUMHAUSFEST. Das Baumhaus in Darmstadt öffnet das erste Mal alle Türen für das Publikum.  
 Finissage: Fr 5.4.24, 19 Uhr, letzte Führung mit Helge & Saxana  
 Das Künstlerduo Helge & Saxana, die seit 2017 gemeinsam arbeiten und ausstellen, zeigen mit ihren Bildern, als Künstler und Aktivistinnen, dass die bildende Kunst und die Verbundenheit von Mensch und Natur eng miteinander verknüpft sind. Mit ihrer herausragenden, fast fotorealistischen Malerei vom raumgreifenden „Riesen der Natur“, dem Baum und dem Wald, vermitteln sie, pur und reduziert, ihren unmittelbaren Bezug zu Stamm, Verästelung und Baumindividualität.



Helge, „Wissen und Vergessen“, 170 x 200 cm, Öl auf Leinwand, 2022



Saxana, „Baumportrait“, 160 x 120 cm, Öl auf Leinwand, 2020

**Dortmund**  
**Phoenix des Lumières**

Phoenixplatz 4, 44263 Dortmund, Tel. 0231-99763868  
[www.phoenix-lumieres.com](http://www.phoenix-lumieres.com)  
 Mo-Do 10-17 Uhr, Fr-Sa 10-21 Uhr, So und Feiertag 10-18 Uhr  
**Dalí: Das endlose Rätsel, bis 31.12.24**  
 Werke aus mehr als 60 Schaffensjahren

**Düsseldorf**  
**Kunsthalle Düsseldorf**

Grabbeplatz 4, 40213 Düsseldorf, Tel. 0211-54237710  
[www.kunsthalle-duesseldorf.de](http://www.kunsthalle-duesseldorf.de), Di-So, Feiertag 11-18 Uhr  
 Ausstellungsprogramm Kunsthalle Düsseldorf & KIT – Kunst im Tunnel  
**Margarete Jakschik & Friedrich Kunath. ONLY LOVERS LEFT, 16.3.-9.6.24**



Was bedeutet Romantik im Jahre 2024? Dürfen wir heute noch romantisch sein oder ist uns diese spezielle Geisteshaltung fremd geworden? In der ersten gemeinsamen Ausstellung von Margarete Jakschik und Friedrich Kunath wird die Kunsthalle zu einem Ort der Weltversunkenheit, Reflexion und Melancholie, der uns in den Wirren unserer Gegenwart eine Form der stillen Einkehr und Rückbesinnung ermöglichen soll.

Friedrich Kunath, „Viva Last Blues“, 2023. Oil on canvas, 198,1 x 243,8 x 3,8 cm.

## KIT – Kunst im Tunnel

Mannesmannufer 1b, 40213 Düsseldorf, Tel. 0211-54237750, [www.kunst-im-tunnel.de](http://www.kunst-im-tunnel.de)  
Di-So, Feiertag 11-18 Uhr

### Long Time, Lung Time Continuuuum!!! (A Conver-something), bis 20.5.24

Eine Kollaboration von IMAI – Inter Media Art Institute und KIT – Kunst im Tunnel  
In der besonderen Tunnelarchitektur des KIT wird die Künstlerin Simnikiwe Buhlungu ausgewählte Werke aus dem Videoarchiv des IMAI neu entdecken und kontextualisieren. Sie wird das Lüftungssystem des Raumes und die Videoarbeiten als „atmende Organismen“ für die Besucher\*innen erfahrbar machen. Hierfür werden ihre interaktiven Synthesizer-Skulpturen rhythmisch-pulsierende Soundspuren hinterlassen. Wir können vor Ort Teil eines Live-Albums werden.



Simnikiwe Buhlungu, Skizze „Long Time, Lung Time continuuum!!!“  
(A Conver-something), 2024, © die Künstlerin

## Essen

### Museum Folkwang

Museumsplatz 1, 45128 Essen, [www.museum-folkwang.de](http://www.museum-folkwang.de)  
Di, Mi 10-18 Uhr, Do, Fr 10-20 Uhr, Sa, So 10-18 Uhr, Mo geschlossen

#### WOLF D. HARHAMMER. Zwei Wirklichkeiten, bis 26.5.24

Eine Auswahl von rund 40 Fotografien aus dem Werk des Stuttgarter Fotografen Wolf D. Harhammer (\*1941), das lange Zeit als vergessen galt.

#### PHOTOGRAPHY MASTERS. Folkwang Universität der Künste, bis 26.5.24

#### WILLI BAUMEISTER IM MUSEUM FOLKWANG. Zeitzeichen, bis 16.6.24

#### ANDREAS SLOMINSKI. Wohnorte gegen Geburtsorte, 15.3.-14.7.24

#### FERNE LÄNDER, FERNE ZEITEN. Sehnsuchtsfläche Plakat, 15.3.-7.7.24

Special Guest: Felicitas Hoppe

## Frankfurt am Main

### Archäologisches Museum Frankfurt

Karmelitergasse 1, 60311 Frankfurt am Main, Tel. 069-21235896  
[info.archaeolmus@stadt-frankfurt.de](mailto:info.archaeolmus@stadt-frankfurt.de), [www.archaeologisches-museum-frankfurt.de](http://www.archaeologisches-museum-frankfurt.de)  
Mi 10-20 Uhr, Do-So 10-18 Uhr, Mo und Di geschlossen

#### AUSGESCHLOSSEN – Archäologie der NS-Zwangslager, bis 26.5.24

Kämme, Löffel, Essnäpfe und Stacheldraht – archäologische Funde erzählen vom Leben und Überleben, aber auch vom Sterben in den nationalsozialistischen Zwangslagern. Seit den 1990er Jahren werden an ehemaligen Lagerstandorten in Berlin und Brandenburg archäologische Grabungen durchgeführt und massenweise Funde geborgen. Zu den Zwangslagern sind Konzentrationslager, KZ-Außenlager, Kriegsgefangenenlager und Zwangsarbeiterlager zu zählen. Die Ausstellung „Ausgeschlossen – Archäologie der NS-Zwangslager“ zeigt viele dieser Dinge zum ersten Mal. Über 300 Objekte in sieben Kapiteln geben einen Einblick in das komplexe System der Zwangslager, in ihre archäologische Überlieferung sowie die Arbeit der zeithistorischen Archäologie.



Alkett-Kannen aus einem Zwangsarbeiterlager  
in Berlin-Reinickendorf, Foto: F. Hoffmann



Holzpantinen, Frauen-KZ Ravensbrück  
Foto: F. Hoffmann

## MGGU – Museum Giersch der Goethe-Universität

Schaumainkai 83, 60596 Frankfurt am Main, Tel. 069-1382101-0  
[www.museum-giersch.de](http://www.museum-giersch.de), Di-So 10-18, Do 10-21 Uhr, Mo geschlossen

#### Louise Rösler (1907–1993), 22.3.-25.8.24

## MUSEUM MMK FÜR MODERNE KUNST – TOWER

Taunustor 1, TaunusTurm, 60311 Frankfurt am Main, Tel. 069-21273165  
[mmk@stadt-frankfurt.de](mailto:mmk@stadt-frankfurt.de), [www.mmk.art](http://www.mmk.art)

Di-So 11-18 Uhr, Mi 11-19 Uhr

#### ELIZABETH CATLETT, bis 16.6.24

Ihre Arbeiten zeigen sowohl historische Ereignisse der afroamerikanischen Geschichte als auch Menschen in ihrer unmittelbaren Umgebung.

## Schirn Frankfurt

Römerberg, 60311 Frankfurt am Main, [www.schirn.de](http://www.schirn.de)

Di, Fr-So 10-19 Uhr, Mi, Do 10-22 Uhr

**MELIKE KARA. SHALLOW LAKES, bis 12.5.24**

**THE CULTURE. Hip-Hop und zeitgenössische Kunst im 21. Jahrhundert bis 26.5.24**

**COSIMA VON BONIN. FEELINGS, 21.3.-9.6.24**

## Hagen

### Emil Schumacher Museum

Museumsplatz 1, 58095 Hagen, Tel. 02331-2073138, [www.esmh.de](http://www.esmh.de)

Di-So 12-18 Uhr

**Wilhelm Wessel – Verwandlung als Prinzip, bis 17.3.24**

Wilhelm Wessel (1904-1971) machte sich im Nachkriegsdeutschland als Künstler mit einer eigenständigen Position einen Namen. Nachdem er 1952 den Vorsitz des Westdeutschen Künstlerbundes übernahm, wurde Wessel darüber hinaus auch als Organisator international bedeutender Ausstellungen zu einer wichtigen Figur für die deutsche Kunst nach 1945.



So initiierte er 1954 die erste Ausstellung deutscher Künstler nach Ende des Zweiten Weltkriegs im Ausland – im Stedelijk Museum in Amsterdam. Ein Jahr später ermöglichte Wessel gemeinsam mit dem Kunsthändler René Drouin die große Ausstellung zeitgenössischer, nichtfigurativer Kunst aus Deutschland im Pariser Cercle Volney. Wessel stellte dabei zusammen mit damals ebenfalls noch wenig bekannten Künstlern wie Emil Schumacher, Norbert Kricke oder Karl Otto Götz aus.

Wilhelm Wessel, „Rot II“, 1960, Öl auf Leinwand, 180 x 130 cm, Sammlung Roder Iserlohn, Foto: Emil Schumacher Museum/ Joachim Schwingel

### Emil Schumacher Museum

Museumsplatz 1, 58095 Hagen, Tel. 02331-2073138, [www.esmh.de](http://www.esmh.de)

Di-So 12-18 Uhr

**Utz Brocksieper – Skulpturen: Zeichen und Eingriffe, bis 27.10.24**

Mit der Ausstellung „Utz Brocksieper. Skulpturen – Zeichen und Eingriffe“ widmet sich das Emil Schumacher Museum dem Bildhauer Utz Brocksieper (\*1939) aus Hagen und gibt einen umfassenden Einblick in dessen künstlerische Entwicklung der letzten fünf Jahrzehnte. Das zentrale Ausgangsmaterial seiner Werke ist der Stahl,



den er auf vielfältige Weise bearbeitet. Seit den 1970er Jahren nimmt dabei der Keil als Symbol auslösender Kräfte einen herausragenden Platz in seiner Kunst ein. Die sichtbaren Bearbeitungsspuren, die durch das physische Einwirken des Bildhauers entstehen, lassen das harte Material geradezu weich erscheinen und schaffen einen spannungsreichen Gegensatz aus Schwere und Leichtigkeit, Statik und Dynamik. Seine Skulpturen im öffentlichen Raum treten in einen fortwährenden Dialog mit Landschaft und Umgebung.

Utz Brocksieper, „Skulptur für Haus Auerbach“, 2003, lackierter Stahl, 265 x 250 x 280 cm, Sammlung der Stiftung Denkzeichen, Foto: Emil Schumacher Museum

## OSTHAUS MUSEUM

Museumsplatz 3, 58095 Hagen, Tel. 02331-2073138

[kultur@stadt-hagen.de](mailto:kultur@stadt-hagen.de), [www.osthausmuseum.de](http://www.osthausmuseum.de)

Di-So 12-18 Uhr

**Joseph Kiblicky – CUBA: Zwei Welten – ein Blick Havanna und Little Havanna, Miami, bis 7.4.24**

Fotografien

**İbrahim Coşkun – Spuren des Vergänglichen, bis 7.4.24**

**Gottfried Helnwein – Realität und Fiktion, bis 30.6.24**

Große Ausstellung seiner Werke der letzten drei Jahrzehnte.

## Halle (Saale)

### Kunsthalle "Talstrasse"

Kunstverein "Talstrasse" e.V., Talstr. 23, 06120 Halle (Saale), Tel. 0345-5507510  
info@kunstverein-talstrasse.de, www.kunsthalle-talstrasse.de

Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa, So, Feiertage 13-17 Uhr

**Patricia Piccinini. Fremde Berührung, 22.3.-30.6.24**

**Eröffnung: Fr 22.3.24, 19 Uhr**

Die bisherigen humanistischen Vorstellungen von einer klaren Abgrenzbarkeit zwischen dem Natürlichen und dem Künstlichen werden in jüngster Zeit nicht nur durch künstliche Intelligenz, Gentechnik, Klon-Verfahren etc. radikal in Frage gestellt. Immer häufiger verschwimmen die Grenzen zwischen Menschlichem und Künstlichem, zwischen Vertrautem und Fremdem. Mit ihren hyperrealistischen Figuren inspiriert die australische Künstlerin Patricia Piccinini dazu gesellschaftliche Strukturen, Normen, Werte und Ansichten zu hinterfragen und neu zu denken. Mit unterschiedlichen Medien wie digitaler Fotografie, Silikon oder Plastik kreiert Piccinini künstliche Wesen, die einerseits monströs, andererseits normal und vertraut wirken. Sie nutzt das Element des bewussten Irritierens, um zu neuen Denkanstößen zu inspirieren, ohne jedoch mit erhobenem Zeigefinger auf Missstände zu verweisen. Vielmehr lädt sie dazu ein, die eigenen Gefühle und Wahrnehmungen zu erleben und zu hinterfragen.



Patricia Piccinini, „The Welcome Guest“, 2011, Silikon, Fiberglas, menschliches Haar, Kleidung, präparierte Pfauen.

© Patricia Piccinini. Mit freundlicher Genehmigung der Künstlerin und des Instituts für Kulturaustausch.



Patricia Piccinini, „The Bond“, 2016, Silikon, Fiberglas, menschliches Haar, Kleidung. © Patricia Piccinini. Mit freundlicher Genehmigung der Künstlerin und des Instituts für Kulturaustausch.

## Stiftung Händel-Haus

Große Nikolaistr. 5, 06108 Halle (Saale), Tel. 0345-50090-221, www.haendelhaus.de  
April bis Oktober 10-18 Uhr, November bis März 10-17 Uhr

Mo geschlossen (ausgenommen sind Feiertage und die Händel-Festspiele)  
Jahresausstellung

**CHARME • ESPRIT • GALANTERIE – HÄNDEL UND FRANKREICH, bis 7.1.25**

Ganz Europa blickte um das Jahr 1700 mit einer Mischung aus Angst, Verehrung und Neid auf Frankreich. Französische Sprache, Kultur und Mode waren das Maß aller Dinge. Prägend war vor allem der Königshof von Versailles: Zum kulturellen „Nabel der Welt“ avanciert, verbreitete sich von hier aus die französische Tanzmusik in Europa – auch aus Händels Musik ist sie nicht wegzudenken. Georg Friedrich Händel sprach fließend Französisch, war vertraut mit französischer Kunst und Literatur, ließ sich von französischer Musik inspirieren und nahm in viele seiner eigenen Werke französische Musikelemente auf. Die neue Jahresausstellung zeigt ab dem 24. Februar 2024 historische Bücher, wertvolle Graphiken, Büsten und Klangbeispiele.



Händel-Haus, Foto: Thomas Ziegler



Foto: Michael Heinrich

## Kunstmuseum Moritzburg

Friedemann-Bach-Platz 5, 06108 Halle (Saale), Tel. 0345-212590

www.kunstmuseum-moritzburg.de, Mo, Di, Do-So und Feiertag 10-18 Uhr

**IT'S ALL ABOUT COLLECTING ... Expressionismus, Museum, Kolonialismus**

**Die Sammlung Horn zu Gast, 17.3.-23.6.24**

100 expressionistische sowie einige nicht-europäische Werke

## Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt

Neuwerk 11, 06108 Halle (Saale), Tel. 0345-29897294

www.kunststiftung-sachsen-anhalt.de, Mi-So 14-18 Uhr

**Christine Bergmann & Stefan Schwarzer – Mission Ziegenbalg, bis 7.3.24**

## Hamm

### Gustav-Lübcke-Museum

Neue Bahnhofstr. 9, 59065 Hamm, Tel. 02381-175714

museum@stadt.hamm.de, www.museum-hamm.de

Di-Sa 10-17 Uhr, So 10-18 Uhr, Mo geschlossen

**ERICH LÜTKENHAUS – Über den Raum hinaus, 17.5.-22.9.24**

Eine Retrospektive zum facettenreichen Werk des Künstlers



**Hanau****Deutsches Goldschmiedehaus Hanau**

Altstädter Markt 6, 63450 Hanau, Tel. 06181-256556

gfg-hanau@t-online.de, www.goldschmiedehaus.com, Di-So 11-17 Uhr

**Wahre Schätze – die Sammlung des Goldschmiedehauses, bis 22.6.24**

Vor 50 Jahren begann das Goldschmiedehaus mit dem Aufbau einer eigenen Sammlung zu Schmuck und Gerät nach 1945, deren kostbare und avantgardistische Bestände präsentiert werden.

**Broschen im Dialog zwischen Vergangenheit und Avantgarde, bis 7.4.24**

Die umfangreiche Privatsammlung zeigt die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten und technischen Raffinessen von Broschen des 19. und 20. Jahrhunderts. Ausgewählte Beispiele treten in Dialog mit Ansteckschmuck von ehemaligen Studierenden der Hochschule Trier, Fachrichtung Edelstein und Schmuck in Idar-Oberstein.

**Elisabeth Holder – Vom Schmuck zur Kontextuellen Kunst, 21.4.-25.8.24**

Die Ausstellung zeigt das Werk der Künstlerin und Professorin Elisabeth Holder und veranschaulicht ihre Entwicklung vom klassischen Schmuckmachen bis zur Auseinandersetzung mit der grundsätzlichen Frage, was Schmuck ist und was Schmuck sein kann.



Howell, James & Co. „Ansteckschmuck“. London. Um 1830. 585/000 Gelbgold, Peridote, Haareinlage. Foto: U. Dettmar; Edu Tarin. „Brosche ‚Joiá‘“. 2023. Gelber Jaspis, Nylon. Foto: N. Ashraf

Elisabeth Holder. „Farbfunde“. Foto und variables Wand-Schmuck-Objekt, 2023; Eloxaldruck, Acrylglas, Edelstahl, Magnete. Foto: E. Cho

**Hannover****Sprengel Museum Hannover**

Kurt-Schwitters-Platz 1 30169 Hannover, Tel. 0511-16843875

Sprengel-Museum@Hannover-Stadt.de, Di 10-20 Uhr, Mi-So 10-18 Uhr

**In Kooperation: Pablo Picasso, Max Beckmann. Mensch – Mythos – Welt, bis 6.6.24****Krefeld****Kunstmuseen Krefeld**

Wilhelmshofallee 91-97, 47800 Krefeld, Tel. 02151-975580

www.kunstmuseenkrefeld.de, Di-Do, So 11-17 Uhr, Fr-Sa 11-18 Uhr

**Sarah Morris – All Systems Fail, bis 10.3.24**

Haus Esters, Haus Lange

**Mönchengladbach****Museum Abteiberg**

Abteistr. 27, 41061 Mönchengladbach, Tel. 02161-250

robert@museum-abteiberg.de, Di-Fr 11-17 Uhr, Sa-So 11-18 Uhr

an jedem 3. Do im Monat: 11-22 Uhr

**SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH. Feldversuch #3: Fine – Knowles, bis 6.10.24****Neu-Isenburg****Stadtgalerie im Alten Stadthaus**

Schulgasse 1, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 06102-747415

https://hugenottenhalle.de/weitere-kulturorte/stadtgalerie/

Mo-Do 7-18 Uhr, Fr 7-13 Uhr, Sa 8:30-12:30 Uhr

**Thomas Neumaier – Kleine Stadteingriffe, 12.4.-29.6.24****Vernissage: Fr 12.4.24, 19 Uhr**

Das Grußwort hält Landrat Oliver Quilling, es eröffnet Bürgermeister Dirk Gene Hagelstein.

Thomas Neumaier wuchs in Neu-Isenburg auf. Nach verschiedenen Studien entschied er sich, als Arbeiter in die Fabrik zu gehen. Geprägt von 20 Jahren Arbeit in den Werkhallen, schuf er zunächst politische Plakate und Collagen, bevor er sich der Objektkunst zuwandte. Heute erstellt er Objekte, Rauminstallationen und künstlerische Eingriffe in das öffentliche städtische Leben. Seine Kunst hinterfragt Regularien und scheinbare Selbstverständlichkeiten. Objekte werden neu kontextualisiert, der symbolische Gehalt verzerrt und deren willkürlich festgelegte Bedeutung offenbart. Neumaier's Arbeiten waren und sind auf zahlreichen Einzelausstellungen und internationalen Ausstellungen zu sehen.



Thomas Neumaier, „Check Points – performative Stadteingriffe“, Fotoserie, seit 2003, © Thomas Neumaier

## Quedlinburg

### Museum Lyonel Feininger – Welterbestadt Quedlinburg

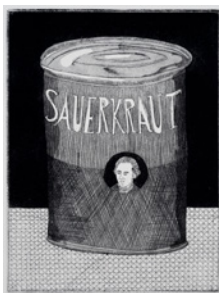
Schlossberg 11, 06484 Quedlinburg, Tel. 03946-689593-80  
museum-feininger@kulturstiftung-st.de, www.museum-feininger.de  
Mi-Mo 10-18 Uhr, Di geschlossen

#### Moritz Götz: Westlöffel & Ostkaffe, 19.5.-26.8.24

Einer der international renommierten Künstler Sachsen-Anhalts feiert einen runden Geburtstag! Das ist Grund genug vom 19. Mai bis 26. August 2024 eine Ausstellung zu Ehren Moritz Götz zu zeigen. Die Werkschau „Westlöffel & Ostkaffe“ gibt Einblick in die vergangenen Jahrzehnte seines umfangreichen künstlerischen Schaffens. Seine Kunstwerke werden von ihm selbst explizit als „Deutscher Pop“ bezeichnet. Dabei zeichnen sich darin auch Comicelemente ab. Obgleich er sich technisch in keine Schublade stecken lässt, ist Götzes Handschrift in seinen Arbeiten stets unverkennbar. Inhaltlich verarbeitet er Kulturgeschichtliches und Kunsthistorisches mit besonderem Interesse an ostdeutscher Gesellschaftsgeschichte.



© Moritz Götz,  
„Rote Stühle“, 2022



© Moritz Götz,  
„Cook's Sauerkraut“, 2023

## Rüsselsheim

### Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen

Ludwig-Dörfler-Allee 9, 65428 Rüsselsheim, Tel. 06142-835907  
www.opelvillen.de, Di-Fr 10-18 Uhr, Sa 14-18 Uhr, So 10-18 Uhr

#### „Frida Kahlo. Ihre Fotografien“, verlängert bis 3.3.24

Alice Springs. Retrospektive, 24.4.-11.8.24

## Salzburg

### Fotohof

Inge-Morath-Platz 1-3, A-5020 Salzburg, Tel. 0043-(0)662-849296  
fotohof@fotohof.at, www.fotohof.at

Di-Fr 15-19 Uhr, Sa 11-15 Uhr

#### Kerstin Flake / Benoît Grimbert, bis 30.3.24

#### (noch kleben die plakate ...)\* – Julius Deutschbauer: Plakate 1993-2024

5.4.-1.6.24

#### Eröffnung: Do 4.4.24, 19 Uhr

Seit 30 Jahren entwickelt Julius Deutschbauer öffentlichkeitswirksam und stets zeitaktuell ein komplexes künstlerisches Werk, das sich in Form von klassischen A0-Plakaten unübersehbar präsentiert. 210 Plakate zeigen den Künstler als permanenten Beobachter gesellschaftlicher Entwicklungen. Dabei setzt er sich auf satirische Weise mit Fragen der Politik, der Sprache und den Medien auseinander.

Die Fotografie ist – wie bei vielen Performancekünstler\*innen – ein entscheidendes Medium bei der Realisierung der Arbeiten. Deutschbauer am Plakat, immer ernst blickend, wird zu einer ikonischen vieltausendfach vervielfältigten und in öffentlichen und privaten Räumen affizierten Kunstfigur. Seine Selbstinszenierung steigert er teilweise bis zur Peinlichkeit und lässt dem Betrachter stets gegenpolige Interpretationsmöglichkeiten offen.



\* H.C. Artmann, Manifest

## KURZ NOTIERT

Das Museum für Sepulkralkultur besteht als Kultureinrichtung von bundesweiter Bedeutung seit 1992. Als weltweit einzige, ausschließlich kulturellen und wissenschaftlichen Maßstäben verpflichtete Institution befasst sie sich mit dem Tod in all seinen Facetten. Der Begriff „Sepulkralkultur“ leitet sich vom lateinischen „sepulcrum“ ab und bedeutet Grab, Grabstätte. Der Begriff umfasst alle Erscheinungsformen, die sich im Zusammenhang mit Sterben, Tod, Bestatten, Trauern und Gedenken entwickelt haben: Bestattungs- und Trauerriten und -bräuche, aber auch künstlerische Sichtweisen auf Sterben und Tod. Um diese Prozesse zu erforschen, zu kontextualisieren und zu vermitteln, bietet das Museum besondere Möglichkeiten. Museum für Sepulkralkultur, Weinbergstr. 25-27, 34117 Kassel  
www.sepulkralmuseum.de

## Fotohof

Inge-Morath-Platz 1-3, A-5020 Salzburg, Tel. 0043-(0)662-849296

fotohof@fotohof.at, www.fotohof.at

Di-Fr 15-19 Uhr, Sa 11-15 Uhr

**Wolf Suschitzky Fotopreis 2023/24, 5.4.-1.6.24**

**Eröffnung: Do 4.4.24**

Mit Arbeiten von: AT – Olivia Coeln, Nicole Maria Winkler, Julius Werner Chromecek, Philipp Hoelzgen, Sona Andreasyan. UK – Moira Lovell, Alfie White, Andreas Billman, Cal Cole, Jan McCullough.

Der FOTOHOF zeigt eine Ausstellung mit Werken der Gewinnerinnen Moira Lovell und Olivia Coeln und der Shortlist des Wolf Suschitzky Fotopreises. Das Österreichische Kulturforum London hat den Preis 2018 nach dem Tod von Wolf Suschitzky (1912-2016) ins Leben gerufen. In Anbetracht der doppelten Natur von Suschitzkys Identität richtet sich der Preis an Fotograf\*innen, die sowohl in Großbritannien als auch in Österreich leben. Der Preis wurde von einer gemischten Jury aus Österreich und Großbritannien vergeben. Da der FOTOHOF den Nachlass von Wolf Suschitzky besitzt, wird der Preis als Kooperation der beiden Institutionen ausgeschrieben.



Olivia Coeln, „untitled“, 2021-2023



Moira Lovell, „Black Zip Dress“, 2019

## Museum der Moderne Salzburg – Rupertinum

Wiener-Philharmoniker-Gasse 9, A-5020 Salzburg, Tel. 0043-(0)662-842220

info@mdmsalzburg.at, Di-Mi und Fr-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr

**Anna Jermolaewa. Otto-Breicha-Preis für Fotokunst 2021, bis 7.4.24**

## Solingen

### Kunstmuseum Solingen

Wuppertaler Str. 160, 42653 Solingen, Tel. 0212-258140

info@kunstmuseum-solingen.de, Di-So 10-17 Uhr

**SCHUTZ(T)RÄUME – Jahresschau Solinger Künstler, bis 17.3.24**

## Trier

### Stadtmuseum Simeonstift Trier

Simeonstr. 60, an der Porta Nigra, 54290 Trier, Tel. 0651-718-1459

stadtmuseum@trier.de, www.museum-trier.de, Di-So 10-17 Uhr, Mo geschlossen

**Tell Me More – Bilder erzählen Geschichten, bis 2.6.24**

Sagenhafte Abenteuer, persönliche Erinnerungen oder sensationelle Nachrichten – lange bevor der Großteil der Bevölkerung lesen und schreiben konnte, dienten Bilder zum Erzählen von Geschichten. Anhand von 100 Gemälden von der Antike bis heute nimmt das Stadtmuseum die Bildergeschichten aus der eigenen Sammlung unter die Lupe: mal spannend, lustig, dramatisch, romantisch oder geheimnisvoll. Dabei geht es nicht nur um das, was auf den ersten Blick zu sehen ist, sondern auch um die versteckten Botschaften unter der Oberfläche der Malerei. An wen waren die Bilder gerichtet? Was bezweckten die Künstlerinnen und Künstler damit? Und was erzählen sie uns über die Zeiten, in denen sie entstanden sind? Die Ausstellung schärft in einer bilderreichen Gegenwart den Blick für das genaue Hinschauen – mit vielen interaktiven Elementen für Erwachsene und Kinder. Der Audioguide ist optimiert für Menschen mit Sehbehinderung.



Abbildung: Januarius Zick, Atelierszene, 2. Hälfte 18. Jahrhundert  
© Stadtmuseum Simeonstift Trier

## Völklingen

### Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Rathausstr. 75-79, 66333 Völklingen, Tel. 06898-9100-100  
mail@voelklinger-huette.org, www.voelklinger-huette.org, Mo-So 10-18 Uhr

#### DER DEUTSCHE FILM – 1895 bis Heute, bis 18.8.24

Noch nie wurde es bislang unternommen, nun wird es Wirklichkeit: Die historische Gebläsehalle des Weltkulturerbes Völklinger Hütte ist Schauplatz einer Gesamtschau des deutschen Films von 1895 bis heute. Großleinwände und Monitore laden ein zum Durchwandern einer einzigartigen Filmlandschaft. Mit über neun Stunden Filmmaterial und mehr als 350 Exponaten aus der Sammlung der Deutschen Kinemathek verdeutlicht die Schau nicht nur den eminenten Beitrag Deutschlands zur globalen Filmgeschichte. Sie zeigt zugleich, wie der Film die Kultur und Geschichte Deutschlands spiegelt. In zehn Ausstellungskapiteln mitsamt Filmstudio und Kino entfaltet sich ein bewegendes Panorama des 20. und 21. Jahrhunderts.



Systemsprenger, 2019, Filmstill  
© 2019 Port au Prince Pictures



Marlene Dietrich in  
„Der blaue Engel“ 1930 Quelle:  
Deutsche Kinemathek, Berlin



Die beleuchtete Völklinger Hütte  
© Foto: Oliver Dietze/  
Weltkulturerbe Völklinger Hütte

## Wiesbaden

### Museum Wiesbaden

Hessisches Landesmuseum für Kunst und Natur  
Friedrich-Ebert-Allee 2, 65185 Wiesbaden, www.museum-wiesbaden.de  
Di, Mi, Fr, Sa und So 10-17 Uhr, Do 10-21 Uhr

#### Erich Buchholz und Fred Sandback im Dialog.

Kabinettausstellung präsentiert die Sammlung Büsser, bis 14.4.24

## Wittlich

### Städtische Galerie im Alten Rathaus

Neustr. 2, 54516 Wittlich, Tel. 06571-1466-0, info@kulturamt.wittlich.de  
Mo-Fr 9-17 Uhr, Sa 10-17 Uhr, So 14-17 Uhr

#### Die phantastischen Welten der Alexandra Müller-Jontschewa und des Hans-Peter Müller, bis 2.6.24

Vor 100 Jahren erschien das „Manifest des Surrealismus“ von André Breton. In diesem Schlüsseldokument von 1924 wurde für die Kunst das Rätselhafte, Abgründige, Bizarre und Wunderbare der Phantasie gefordert. Alexandra Müller-Jontschewa und Hans-Peter Müller entsprechen mit ihren Bildern kongenial ihren Vorbildern: Sie rücken die Distanz zum Wirklichen und das Überraschende unserer Traumwelten in den Mittelpunkt ihres Schaffens. Wie die Surrealisten sehen sie im völlig Unerwarteten unsere „schönen Träume“ – aber auch die Kehrseite; die „Alpträume“, die die inneren Abgründe offenbaren. Die Werke der deutsch-bulgarischen Künstlerin und des Leipziger Künstlers sind faszinierende Panoramen des Geheimnisvollen und der Schönheit des Unwahrscheinlichen.



Hans-Peter Müller, „Ikonograf“



Alexandra Müller-Jontschewa, „Ishtar mit Gilgamesch“

## Wolfsburg

### Kunstmuseum Wolfsburg

Hollerplatz 1, 38440 Wolfsburg, Tel. 05361-26690  
www.kunstmuseum-wolfsburg.de, Di-So 11-18 Uhr

#### Welten in Bewegung. 30 Jahre Kunstmuseum Wolfsburg, 25.5.-4.8.24

Paolo Pellegrin. Fragile Wunder, bis 26.5.24

### Städtische Galerie Wolfsburg

Schloßstr. 8, 38448 Wolfsburg, Tel. 05361-281012  
www.staedtische-galerie-wolfsburg.de

Di 13-20 Uhr, Mi-Fr 10-17 Uhr, Sa 13-18 Uhr, So 11-18 Uhr

#### Paul Hutchinson: think of the past tomorrow, bis 10.3.24

Kunst-Station, Hauptbahnhof Wolfsburg

## Abtei Venio

Döllingerstr. 32, 80638 München, Tel. 089-1795986

venio@venio-osb.org, www.venio-osb.org

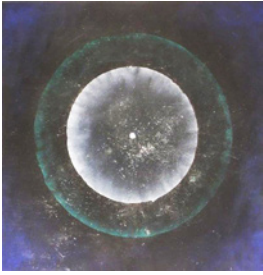
Besichtigung jederzeit nach tel. Vereinbarung

**Ludwig Gruber, Maria Wagner: „LICHT WERDE! – LICHT WARD“, 11.5.-30.8.24**

**Eröffnung: Fr 10.5.24, 19 Uhr**

Einführung: Sr. Carmen Tatschmurat OSB.

Die neuen Arbeiten in den Techniken Holzschnitt und Malerei umkreisen Themenfelder von Finsternis und Lichtwerdung, von Werden und Vergehen.



Ludwig Gruber, „Die Geburt des Lichtes“



Maria Wagner, „Morgenlicht“

## Alte Pinakothek

Barer Str. 27, 80333 München, Tel. 089-23805-216, www.pinakothek.de

tägl. außer Mo 10-18 Uhr, Di, Mi 10-20:30 Uhr

Sammlungspräsentation: **Von Goya bis Manet. Meisterwerke der Neuen Pinakothek bis 31.12.24**

**Alte Meister in Bewegung.** Neupräsentation der Sammlung, **bis 31.12.24**

**Rachel Ruysch (1664-1750). Nature into Art, bis 16.3.25**

**Aktmodell und Tugendheldin**

Der Selbstmord der Lucretia bei Albrecht Dürer und Lucas Cranach d. Ä., **bis 2.6.24**

## Ambacher Contemporary

Lothstr. 78a, 80797 München, info@ambacher-contemporary.de

www.ambacher-contemporary.de, Do-Sa 15-19 Uhr

**A Phoenix Journey, bis 20.4.24**

## Archäologische Staatssammlung

Lerchenfeldstr. 2, 80538 München, Tel. 089-12599691-43, www.archaeologie.bayern

Di-So 10-17 Uhr, Do und So Abendöffnung bis 19 Uhr, Mo geschlossen

**Wiedereröffnung – Die Archäologische Staatssammlung erstrahlt in neuem Glanz**

Nach einer umfangreichen Generalsanierung öffnet die Archäologische Staatssammlung ab 17. April als eines der größten archäologischen Museen in Deutschland wieder ihre Pforten. Die künftige Dauerausstellung vermittelt den Besuchern auf etwa 1.400 Quadratmetern zeitgemäß das Erlebnis Archäologie – und damit auch die eigene Menschheitsgeschichte. Zwei sich einander ergänzende, aber unabhängig voneinander durchlaufbare Rundgänge führen den Gästen die Kulturentwicklung in den Regionen des heutigen Bayern von der Steinzeit bis in die Moderne vor Augen und machen sie gleichzeitig mit der Methodik der modernen Archäologie bekannt. Großformatige Comics des Münchner Künstlers Frank Schmolke begleiten den Besucher auf seinem Rundgang.



Wiedereröffnung der Archäologischen Staatssammlung im April 24

© Archäologische Staatssammlung, Stefanie Friedrich

## Artothek & Bildersaal

Ein Kunstraum der Stadt München, Kunstverleih und Ausstellungsraum, Rosental 16

Arkaden, 80331 München, Tel. 089-23269635, www.muenchen.de/artothek

Mi, Fr 14-18 Uhr, Do 13-19 Uhr, Sa 9:30-13 Uhr, Eintritt frei

**Sebastian Pöllmann: „what is life“, bis 16.3.24, Finissage: Fr 15.3.24, 18 Uhr**

**ROBERT CROTLA: „A 2“, 23.3.-13.4.24**

**Eröffnung: Fr 22.3.24, 19 Uhr, Finissage: Sa 13.4.24, 18 Uhr**

**Sandra Singh & Francesco Giordano: „Man spricht Deutsch“, multimediales Kunstprojekt**

**Eröffnung: Sa 16.3.24, 11-17 Uhr, Programm zum Mitmachen**

**Intervention, 16.3.-16.4.24, einsehbar über die Schaufenster der Artothek 24 / 7**

**Sarah Doerfel, Einzelausstellung, Mai 24**

## Archiv Geiger

Muttenthalerstr. 26, 81477 München, Tel. 089-72779653

info@archiv-geiger.de, www.archiv-geiger.de

Mo 10-14 Uhr, Morgen Rot, ohne Anmeldung (außer an Feiertagen)

Di 17-20 Uhr, Abend Rot, ohne Anmeldung (außer an Feiertagen)

### Neue Präsentation im Archiv Geiger – Geist und Materie, 2024

Im Alter von 95 Jahren schafft Geiger seine letzte Werkgruppe unter dem Titel „Geist und Materie“ – einen Höhepunkt in seinem Spätwerk. Es entstehen sechs Gemälde und mehrere druckgrafische Editionen, die sich optisch durch das Aufeinandertreffen von kraftvoller, teilweise modulierter Farbe und unbehauelter, grauer Leinwand auszeichnen.

Den Geist der Farbe sieht Geiger in der Farbe, die vom Bild abstrahlt, im Licht schwebt und nicht materiell gebunden ist. Das farbliche Zusammentreffen auf die „morbide“ Materie erfolgt deshalb fast als brutale Kollision. Der Künstler spitzt die Kombination von toter Materie und vitaler Farbigkeit in seinen letzten Schaffensjahren nochmals zu, als er beispielsweise eine leuchtendpinkle Leinwand mit Treibholz kombiniert oder Fundstücke aus der Natur und dem Alltag zu bunten Collagen zusammenstellt.

**Sa 2.3.24, 10-17 Uhr**, Tag der Archive, mit Themenführungen um 11 Uhr und um 14 Uhr zum diesjährigen Motto „Hi-Story“

**Sa 16.3.24, 11 Uhr**, Öffentliche Führung

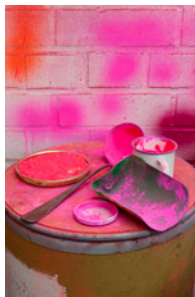
**Mo 25.3.24, 10-15 Uhr**, Osterferienworkshop für Kinder

**Di 26.3.24, 10-15 Uhr**, Osterferienworkshop für Kinder

**Sa 13.4.24, 11 Uhr**, Öffentliche Führung

**Di 23.4.24, 18:30 Uhr**, Öffentliche Führung

**Di 14.5.24, 18:30 Uhr**, Öffentliche Führung



Archiv Geiger, Fotos: Oliver Heissner

## Atelier Manuela Engelhardt

Kapuzinerstr. 25 b, 80337 München, Tel. 089-5328171

mail@ateliermanuelaengelhardt.de

### Körperlandschaften: Der Mensch als Kunstobjekt

## Atelier Wild

Wilbrechtstr. 83, 81477 München-Solln

buchbuero-leeb@t-online.de

Eine Ausstellung mit Arbeiten von

**Karen Irmer**

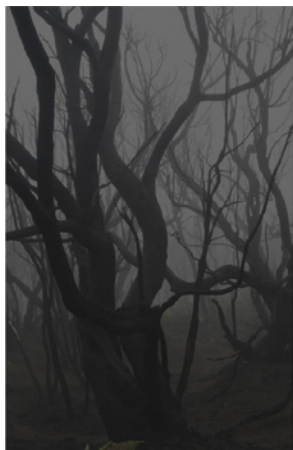
**Esther Hagenmaier**

Ausstellungsdauer: **10.3.-7.4.24** (geschlossen 28.3.-1.4.24)

Öffnungszeiten: Do 17-20 Uhr, Fr-So 15-18 Uhr u.n.V.

**Vernissage: So 10.3.24, 11 Uhr**

Finissage: So 7.4.24, 15 Uhr



K. Irmer, „Atem\_Gesträuch“, 2014/15



E. Hagenmaier, „Kaunas\_folded“, 2022

---

## KURZ NOTIERT

### Bayerisch-Tschechische Landesausstellung 2023/2024

#### „Barock! Bayern und Böhmen“

Für die gemeinsame Bayerisch-Tschechische Landesausstellung 2023/24 zeichnen das Haus der Bayerischen Geschichte und das Nationalmuseum Prag ein opulentes Bild jener Epoche. Die Ausstellung wurde von Mai bis Oktober 2023 in Regensburg gezeigt und wird bis 8.5.24 im Nationalmuseum in Prags präsentiert. [www.hdbg.de](http://www.hdbg.de)

**Bayerischer Kunstgewerbeverein**

Pacellistr. 6-8, 80333 München, Tel. 089-2901470  
 info@bayerischer-kunstgewerbeverein.de, www.bayerischer-kunstgewerbeverein.de  
 Mo-Sa 10-18 Uhr

**Bettina Dittlmann – Nicht nichts, aber viel, bis 6.4.24**  
**BKV-Preis 2024 für Junges Kunsthandwerk, 12.4.-11.5.24**  
**Lena Kaapke – Glaze is my Concept, 17.5.-29.6.24**  
**Eröffnung: Do 16.5.24, 18 Uhr**



Bettina Dittlmann: „Nicht nichts, aber viel“

**BlackBox der Alexander Tutsek-Stiftung**

Georg-Muche-Str. 4, 80807 München, Tel. 089-55273060, www.atstiftung.de  
 So-Do 12-18 Uhr, feiertags geschlossen

**The World in My Hand, ab 19.4.24**

Seit seiner Erfindung im Jahr 2007 hat das Smartphone innerhalb kürzester Zeit unsere Kommunikation und Mediennutzung revolutioniert. Es ist weltweit zum unverzichtbaren Bestandteil unseres Lebens avanciert. Wie reagiert die junge Generation von zeitgenössischen Künstler\*innen auf diesen Alltagsgegenstand? Die Ausstellung in der BlackBox der Alexander Tutsek-Stiftung zeigt in raumgreifender Ausstellungsszenografie schnelle Dialoge zwischen dem Smartphone als schwarzglänzendem Objekt und den gesellschaftlichen Debatten, die seine vielfältige Nutzung auslöst. Rund 50 Werke – Skulpturen mit Glas und zeitgenössische Fotografie – eröffnen spannende, persönliche Blicke in die Welt, die wir mit dem Smartphone in unserer Hand halten.



Julia Chamberlain, „Touch Archive (Listening to Voicemail, Checking Calendar, Reading Map)“, 2015  
 © Julia Chamberlain, Leihgabe der Künstlerin.

**Galerie Café Käthe**

Poesie ... Musik ...  
 Performance ... Kunst ...  
 Kaffee ... Kuchen ...

Gebattelstraße 34  
 81541 München  
 www.cafekaethe.de

Donnerstag bis Sonntag  
 10:00 bis 18:00 Uhr



### Botanikum – The End

Feldmochinger Str. 75-79, 80993 München

[www.instagram.com/kunst\\_im\\_botanikum](https://www.instagram.com/kunst_im_botanikum), [www.facebook.com/kunstimbotanikum](https://www.facebook.com/kunstimbotanikum)  
Sa 25.5.24 und So 26.5.24, 12-20 Uhr

**Abschiedsfest und offene Ateliers, 24.-26.5.24**

**Eröffnung: Fr 24.5.24, 19 Uhr**

Noch ein letztes Mal laden die Künstler\*innen des Botanikum ein, bevor sie sich in alle Winde zerstreuen. Nach fast 40 Jahren ist das Ende da: Die Künstlerkolonie wird im Herbst abgerissen!

Noch einmal werden alle Ateliers geöffnet sein, um anregende Gespräche mit den Kunstschaffenden zu führen, Kunstwerke aus erster Hand zu erwerben oder einfach das fröhliche Ambiente zu genießen.

Malerei, Fotoarbeiten, Bildhauerei, Objekte und Installationen werden in einer großen Abschiedsausstellung aller Künstler\*innen im Grashaus zu sehen sein. Mit Musik und Performances, Filmvorführungen, Essen und Trinken wollen wir zusammen mit unseren treuen Besucher\*innen noch einmal richtig feiern.



### Bürgerinitiative „Mehr Platz zum Leben“ / Kunstforum HMP

Temporäre Kunst im öffentlichen Raum der Bürgerinitiative „Mehr Platz zum Leben“ Hans-Mielich-Platz, 81543 München, Tel. 0175-8008806, [www.mehrplatzzumleben.de](http://www.mehrplatzzumleben.de)  
Seit 2007 betreibt die Bürgerinitiative „Mehr Platz zum Leben“ das Kunstforum HMP, Kunst von Bürger\*innen für Bürger\*innen.

**„Der Burger“ – Plastik von Jakob Wanninger, aktuell ausgestellt**

Durch die Bronze möchte der Künstler die Themen Konsum, Überfluss und damit auch die ökologische Verantwortung ansprechen.

**Einweihung der neuen Mosaiken am Hans-Mielich-Platz, 25.5.24, 15 Uhr**

[www.mehrplatzzumleben.wordpress.com/hans-mielich-platz/umbau-hans-mielich-platz](http://www.mehrplatzzumleben.wordpress.com/hans-mielich-platz/umbau-hans-mielich-platz)

**Neue Installation von Nikolaus Keller – „Halt 58“ Kolumbusplatz/Plattnerstraße, 81543 München**

„Mehr Platz zum Leben“ hat seit 2014 viel getan, damit die ehemalige Bushaltestelle 58 zum neuen Ort der kreativen Begegnung wurde.

[www.mehrplatzzumleben.wordpress.com/aktionen-im-viertel-2/haltstelle-bus-58](http://www.mehrplatzzumleben.wordpress.com/aktionen-im-viertel-2/haltstelle-bus-58)

Zwischennutzung Hebenstreitstraße 2, 81543 München

**Weltfrauentag mit buntem Programm und Einweihung der Installation „365“, 8.3.24, 15 Uhr**

Gemeinsames Chanten zur internationalen Woche gegen Rassismus in der weißen Jurte, 11.3.24 und 18.3.24, 19:30 Uhr

Gemeinsam Musizieren und anschließend Tango lernen in der weißen Jurte.

4.5.24, 15 Uhr, das Angebot richtet sich an alle

Am 11.5.24 ab 20 Uhr beteiligen wir uns an der langen Nacht der Musik mit Tango-Show und Kennenlern-Tango

[www.mehrplatzzumleben.wordpress.com/aktionen-im-viertel-2/hebenstreitstrasse](http://www.mehrplatzzumleben.wordpress.com/aktionen-im-viertel-2/hebenstreitstrasse)



### DG Kunstraum | Deutsche Gesellschaft für christliche Kunst e.V.

Finkenstr. 4, 80333 München, Tel. 089-282548, [info@dg-kunstraum.de](mailto:info@dg-kunstraum.de)

[www.dg-kunstraum.de](http://www.dg-kunstraum.de), Di-Fr 12-18 Uhr, Feiertage geschlossen, freier Eintritt

**Dazwischensein 1-9, Möglichkeitsräume 2024**

Simona Andrioletti (Möglichkeitsraum)

Empfangshalle Nnenna Onuoha (Filmprogramm), bis 21.3.24

Viron Erol Vert, 29.3.-25.4.24

Andrea Wolfensberger, 3.5.-29.5.24



## Deutsches Museum

Museumsinsel 1, 80306 München, Tel. 089-2179333

www.deutsches-museum.de, täglich 9-17 Uhr

Das Deutsche Museum präsentiert Geschichte, Gegenwart und Zukunft von **Technik und Naturwissenschaften**. In 28 Dauerausstellungen wird spannend und verständlich Wissen vermittelt.

## EISERNES HAUS

Nymphenburger Schlosspark, 80638 München, Tel. 089-165203

Freiraum e.V. ARTKULTUR, info@freiraum-ev.com, www.freiraum-ev.com

Sa-So 12-19 Uhr, Mo 14-19 Uhr

**Unter Freunden – Nahtstelle, 3.-6.5.24**

**Vernissage: Fr 3.5.24, 16-21 Uhr**

Malerei, Keramik, Rauminstallationen, Skulpturen

Die Künstlerinnen und Künstler Rachel Alisa, Sabine Bijewitz, Sophia de Conjou, Mathias Illig, Liza Lechner und Elisabeth Seidel zeigen im Ausstellungsformat „unter Freunden“ die Nahtstellen, die sie künstlerisch und zwischenmenschlich verbinden. Sie sind auch ein Rahmen für unsere Arbeit – sind Schnittstellen, bilden Kanten oder auch Grenzen, die wir ziehen, um uns und zu anderen. Die uns halten und miteinander kreativ sein lassen.



## Galerie Anais

Sedanstr. 22, 81667 München, Tel. 089-4801020, info@anais-galerie.de

www.anais-galerie.de, Mo-Fr 10-12:30 Uhr und 13:30-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

**King Kong Kunstkabinett – Überraschung, Zufall, Malerei, 15.3.-30.4.24**

**Eröffnung: Do 14.3.24**

**Karin Jarausch, 15.5.-29.6.24**

**Eröffnung: Di 14.5.24**

## Galerie an der Pinakothek der Moderne – Barbara Ruetz

Gabelsbergerstr. 7, 80333 München, Tel. 089-288077-43

office@galerie-ruetz.de, www.galerie-ruetz.de, Instagram: @galerie\_ruetz

Mo nach Vereinbarung, Di-Sa 12-18, So 12-18 Uhr (nur Besichtigung) u.n.V.

**Kim Du Rye (Malerei) & Maximilian Verhas (Skulptur), 8.3.-14.4.24**

**Eröffnung: Do 7.3.24, 19 Uhr**

Maximilian Verhas kreiert anmutige Skulpturen, deren Form einer festgehaltenen Bewegung gleicht. Mit seinen sogenannten „Rollkörpern“ verleiht der Künstler schweren Materialien wie Bronze einen faszinierenden Ausdruck sinnlicher Leichtigkeit.

Die aus Korea stammende Künstlerin Kim Du Rye begeistert mit den Ausdrucksformen ihrer bewegten Farbfeldmalerei. In souveränem Umgang mit abstrakten Farbwerten, die überwiegend den Primärfarben verpflichtet sind, entwickelt die Künstlerin ihre reduzierten und gleichzeitig kraftvollen Kompositionen.

**Robert Bosio (Malerei) & Thaddäus Salcher (Skulptur), 19.4.-2.6.24**

**Eröffnung: Do 18.4.24, 19 Uhr**



Kim Du Rye, „Untitled 126“, 2023, Acryl auf Leinwand, 116,8 x 91 cm



Maximilian Verhas, „Rolling Loop,“ Bronze, 29 cm, eines von 10 Exemplaren

## Galerie Andreas Binder

Knöbelstr. 27, 80538 München, Tel. 089-21939250

info@andreasbinder.de, www.andreasbinder.de

Di-Fr 11-18 Uhr, Sa 11-15 Uhr

**HAIYING XU. Dreihundert Berge, bis 6.4.24**

**Gruppenausstellung mit den Künstlern der Galerie, 10.4.-11.5.24**

**Ariamna Contino und Alex Hernandez. „New Works“, ab 15.5.24**

### Galerie arToxin

Donhärle & Düren GbR, Kirchenstr. 23, 81675 München, Tel. 089-89083665

info@artoxin.de, www.artoxin.de

Mi-Fr 13-19 Uhr, Sa 12-18 Uhr u.n.V.

**FRA DI NOI – Herbert Nauderer, Sebi Tramontana, Zeichnung, bis 23.3.24**  
**purpur und grün und später wirklich wahr – Doris Hahlweg, Malerei, 11.4.-17.5.24**  
**Eröffnung: Do 11.4.24**

### Galerie Bezirk Oberbayern

Prinzregentenstr. 14, 80538 München, Tel. 089-2198-39999

www.bezirk-oberbayern.de/Galerie

Mo-Fr 10-19 Uhr, Feiertag geschlossen, Eintritt frei

**Robert Bisl und Daniel Engelberg: Upgrade – Aufwertung, bis 28.6.24**

17.4.24, 18 Uhr: Führung in Dt. Gebärdensprache mit Übersetzung in die Lautsprache  
3.5.24, 15-17:30 Uhr: Kreativ-Workshop

14.5.24, 18:30 Uhr: Führung in leicht verständlicher Sprache

14.6.24, 18 Uhr: Tastführung

Mit gefundenen Materialien arbeiten die beiden Bildhauer Robert Bisl und Daniel Engelberg, die unter dem Titel „Upgrade – Aufwertung“ in der Galerie Bezirk Oberbayern ausstellen. Robert Bisl designt aus Baumaterial und Abfällen neue Objekte und verwendet dafür Metalle wie Edelstahl, Kupfer und Messing. Menschliche Geschichten stehen hinter vielen seiner Objekte. Manche erzählen davon, dass er sich als tauber Künstler ein Leben ohne Barrieren wünscht.

Mit geometrischen Formen und leuchtenden Farben schlägt Daniel Engelberg die Brücke zwischen Skulptur und Malerei. Seine Arbeiten sind haptisch und besitzen zugleich eine starke visuelle Wirkung. Impressionen aus dem Alltag entwickelt er zeichnerisch zu komplexen Strukturen und setzt diese in einer selbstentwickelten Technik in MDF-Platten um. Für seine Serie „Sticks“ wurden Überbleibsel einer anderen Arbeit zum thematischen Ausgangspunkt: Holzstäbchen, mit denen er seine Farben mischt.



Robert Bisl, „Face“, 1990; Messing, Plexiglas,  
35 x 35 x 0,05 cm (Foto: Dagmar Patzer)



Daniel Engelberg, „Sticks #24“, 2023,  
Holz, Acrylfarbe, Epoxidharz,  
95 x 92 x 2 cm (Foto: Daniel Engelberg)

### Galerie Café Käthe

Gebtsattelstr. 34, 81541 München, Tel. 089-12010985

cafekaethe@gmx.de

Do-So 12-19 Uhr während der Ausstellung

**Hau Chun Kwong, 19.5.-2.6.24**

Hau Chun Kwong begibt sich mit Käthe zusammen auf eine meditative Zeitreise mit Kraft und Emotion – wir räumen das Café aus und zeigen die 1994 entstandene Hundert Kilo schwere Skulptur „Intension 1“. Fürs Rahmenprogramm befragen Sie zeitnah unsere Internet-Seite oder besuchen Sie uns vor Ort.



### Galerie Carol Johnssen

Königinstr. 27, 80539 München, Tel. 089-2809923

johnssen@artcarol.de, www.artcarol.de

Di-Fr 13-18 Uhr, Sa nach Vereinbarung

**Ben Willikens. Neue Arbeiten.**

**Teilweise im Dialog Caspar David Friedrich, 21.3.-31.5.24**

**Eröffnung: Do 21.3.24**

### Galerie der Künstler\*innen

Maximilianstr. 42, 80538 München, Tel. 089-220463 oder -219960-0

[www.bbk-muc-obb.de/galerie-der-kuenstler/aktuell](http://www.bbk-muc-obb.de/galerie-der-kuenstler/aktuell)

Mi, Fr-So 11-18 Uhr, Do 13-20 Uhr, Feiertage geschlossen

**BAYERISCHER KUNSTFÖRDERPREIS / BILDENDE KUNST 2023, bis 10.3.24**

Lukas Hoffmann, Jonathan Penca, Gülbin Ünlü, Max Wencelides

**DIE ERSTEN JAHRE DER PROFESSIONALITÄT #43, 19.3.-28.4.24**

Veronika Dräxler, Ayala Shoshana Guy, Hyundeok Hwang, Mari Iwamoto,

Johanna Kunze, Andreas Lech, Florian Tenk

**Eröffnung: Di 19.3.24, 18-22 Uhr**, Eintritt frei, Eröffnungsrede: 19 Uhr

### Galerie Drächslhaus

Drächslstr. 6, 81541 München, Tram 15/25, Bus 62, Haltestelle Regerplatz

Brigitte Fischer, Tel. 0171-3766954, [www.galeriedraechslhaus.jimdo.com](http://www.galeriedraechslhaus.jimdo.com)

Mi-Fr 17-19 Uhr, Sa 11-13 Uhr u.n.V.

**Nachbarn ganz nah – Sebastian Krauß, 1.-23.3.24**

**Eröffnung: Fr 1.3.24, 19:30 Uhr**

Zeitgenössische Fotografien mit dem Blick eines Einwohners für seine Umgebung und Nachbarn.

Eine Ausstellung für alle, die sich je gefragt haben: Warum lebe ich hier eigentlich?

Wir laden Sie ein, den Raum, den wir uns gemeinsam teilen, neu zu entdecken.

Bleiben Sie neugierig und immer auf der Suche nach den kleinen Raritäten.



„Lost and found in town“

### Galerie Drächslhaus

Drächslstr. 6, 81541 München, Tram 15/25, Bus 62, Haltestelle Regerplatz

Brigitte Fischer, Tel. 0171-3766954, [www.galeriedraechslhaus.jimdo.com](http://www.galeriedraechslhaus.jimdo.com)

Mi-Fr 17-19 Uhr, Sa 11-13 Uhr u.n.V.

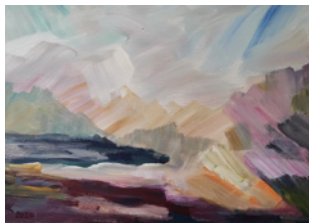
**Bewegtes Land – Ausstellung mit Bildern von Elisabeth Hedilis Kohl**

**19.4.-10.5.24**

**Eröffnung: Fr 19.4.24, 19:30 Uhr**

Elisabeth Hedilis Kohl lässt sich für ihre stimmungsvollen Landschaftsbilder inspirieren von den Hügeln des Voralpenlandes, den Gewässern der Moore, der Isar, der Würm und den stillen Tümpeln des Umlandes. Aufgelöst in Farbe und Form entsteht ein persönlicher Eindruck, der Stimmungen, Ahnungen und Hoffnungen auf Frieden mit der Natur vermittelt.

Die reduzierten Formen der alten Kellerhäuser, Schuppen und Stadel drücken eine melancholische Sicht auf die Schönheit und Vergänglichkeit des Augenblicks aus.



Vorfrühling



Kellerhaus

### Galerie Fenna Wehlau

Amalienstr. 24 und Showroom 21, 80333 München, Tel. 089-28724485

[info@galerie-wehlau.de](mailto:info@galerie-wehlau.de), [www.galerie-wehlau.de](http://www.galerie-wehlau.de)

Di, Do, Fr 13-18 Uhr, Mi 13-19 Uhr, Sa 13-16 Uhr u.n.V.

**Light up, Gruppenausstellung, bis 22.3.24**

**Andbyr Himinbjarga, Peter Lang – von Farbe getragen, 21.3.-8.5.24**

**Eröffnung: Mi 20.3.24, 19-21 Uhr**, in Anwesenheit des Künstlers

Special Guest: Sigurbjörnsson Bjarni

### KURZ NOTIERT

Die Galerie der Neuen Pinakothek in München ist aus baulichen Gründen und zur Vorbereitung umfangreicher Sanierungsmaßnahmen für die Öffentlichkeit voraussichtlich bis 2029 geschlossen. Eine Auswahl von Meisterwerken der Kunst des 19. Jahrhunderts wird im Erdgeschoss der Alten Pinakothek (Ostflügel) und in der Sammlung Schack gezeigt.

### Galerie Filser und Graef

Galeriestr. 6, 80539 München, Tel. 089-25544477  
kontakt@filserundgraef.de, www.filserundgraef.de  
Di-Fr 13-18 Uhr, Sa 13-17 Uhr u.n.V.

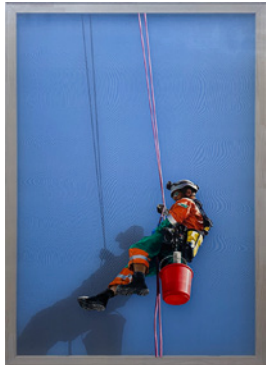
Alle Informationen zum Ausstellungsprogramm finden Sie auf [filserundgraef.de](http://filserundgraef.de)

**Alexander Gegia und Tobias Stutz in einer Doppelausstellung, 15.3.-10.5.24**

**Eröffnung: Do 14.3.24, 18-21 Uhr**

Die Künstler sind anwesend.

Die Werke von Alexander Gegia und Tobias Stutz verschmelzen die Darstellung urbaner Räume in einer Bandbreite von naturalistischen bis fotorealistischen Stilen. Beide Künstler setzen Fenster als zentrale Elemente in ihren Kompositionen ein, und dies nicht nur als architektonische Details, sondern als metaphorische Schnittstellen zwischen Innen und Außen, Realität und Illusion sowie zwischen der privaten Sphäre und dem öffentlichen Raum.



Alexander Gegia, „Urban Diaries“, 2023,  
Öl auf Textil, 100 x 140 cm



Tobias Stutz, „Landscapesquare VII“, 2023,  
Öl auf Leinwand, 30 x 30 cm

### galerieGEDOKmuc

Schleißheimer Str. 61, 80797 München, Tel. 089-24290715, mail@gedok-muc.de  
www.gedok-muc.de, Instagram: @gedokmuenchen, Di-Fr 15-18 Uhr

**Ausstellung der Angewandten Kunst**

**bis 3.3.24**, Do-So 11-18:30 Uhr, [www.munichjewelleryweek.com](http://www.munichjewelleryweek.com)

**5.-28.3.24**, Di-Fr 15-18 Uhr

**Schmuckausstellung: Looking for Wonderland, bis 28.3.24**

Schmuck-Künstlerinnen aus Wien und München

Mit Christine Demmel, Elisabeth Drude, Andrea MAXA Halmschlager,  
Kristina Kundt, Gerti Machacek, Alessandra Pizzini, Gottlinde Singer

**Sonderöffnung ETAK: 6.-7.4.24**, Sa-So 11-18:30 Uhr,

[www.kunsthandwerkstage.de](http://www.kunsthandwerkstage.de), Finissage: So 7.4.24, ab 16 Uhr



### galerieGEDOKmuc

Schleißheimer Str. 61, 80797 München, Tel. 089-24290715, mail@gedok-muc.de  
www.gedok-muc.de, Instagram: @gedokmuenchen, Di-Fr 15-18 Uhr

**Ausstellungen der Bildenden Kunst**

**welcome I – Presence and the void, 12.4.-5.5.24**

Luisa Banov, Ayala Shoshana Guy, Lena Nikcevic, Vera Nowotny, Veronika Spleiss

**Vernissage: Do 11.4.24, 19-21 Uhr**

Zusatzöffnungszeiten: Sa 15-18 Uhr

**anGEDOKt II – Nord-Süd-Gefälle, 11.5.-2.6.24**

Kooperation zwischen Münchner und Hamburger GEDOK-Künstlerinnen

**Vernissage: Fr 10.5.24, 19-21 Uhr**

Barbara Christine Henning (M) und Barbara Lorenz Höfer (HH)

Zusatzöffnungszeiten: Sa nach Vereinbarung

### GALERIE HEGEMANN

Hackenstr. 5, 80331 München, Tel. 089-76753546, info@galerie-hegemann.de  
www.galerie-hegemann.de, Di-Fr 11-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr

**IMAGINATION, bis 30.3.24**

Nachhaltige Bilder von Marina Wittemann (RUS), Fotos von Anouk van Tetering (NL) und Skulpturen von Sylvestre Gauvrit (F)

**Just Smile, 4.4.-25.5.24**

**Street Art Bilder** von Van Ray (D) und Wandskulpturen von Fredrik Erichsen (D)

**Eröffnung: Do 4.4.24, 18-21 Uhr**

**Galerie im Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung**Alexandrastr. 4, 80538 München, [www.geodaten.bayern.de](http://www.geodaten.bayern.de)

Mo-Do 9-16 Uhr, Fr 9-14 Uhr

**Team Schön – „Schönheit ist ein Verbrechen No. 5“, bis 24.5.24**

Team Schön

**Galerie in der Glockenbachwerkstatt**

Blumenstr. 7, 80331 München

Freiraum e.V. ARTKULTUR, [www.freiraum-ev.com](http://www.freiraum-ev.com) in der GlockenbachwerkstattMo-Do 17-23 Uhr, Fr ab 19 Uhr, Wochenende s.u. [www.glockenbachwerkstatt.de](http://www.glockenbachwerkstatt.de)**Marokkanische Farben – Mohamed Benmoussa & Miriam Benmoussa, 20.3.-6.4.24****Eröffnung: Di 19.3.24, 19 Uhr**

Mohamed und Miriam Benmoussa stellen gemeinsam Motive aus ihrer Heimat aus. Vater und Tochter versuchen, jeder auf seine eigene Art, das besondere Licht Marokkos in ihrer Malerei einzufangen. Die Farben, die dabei entstehen, sind besonders vielfältig, was auch durch die Nutzung verschiedener Medien und Techniken unterstrichen wird. Die Ausstellung ist eine Reise ins bunte, farbenfrohe und lichtintensive Marokko.

Mohamed Benmoussa,  
„Bab Boujloud“ (2023),Miriam Benmoussa,  
„Grüner Eingang“ (2020),Mohamed Benmoussa,  
„Blaues Tor“ (2018)**Galerie Isabella Hund für zeitgenössischen Schmuck**

Frauenplatz 13, Eingang Schäfflerstr., 80331 München, Tel. 089-29160717

[info@isabella-hund-gallery.de](mailto:info@isabella-hund-gallery.de), [www.isabellahundgallery.com](http://www.isabellahundgallery.com)

Mi-Fr 11-19 Uhr, Sa 11-18 Uhr

**TUTTO È FRAMMENTO – Graziano Visintin, 1.-23.3.24****Eröffnung: Fr 1.3.24, 16-21 Uhr**Graziano Visintin, Collier, Gold,  
Emaillie, 2019Graziano Visintin, Ring, Gold,  
Emaillie 2010, Fotos: © Eva Jünger

### Galerie Karin Sachs

Augustenstr. 48, 80333 München, Tel. 089-2011250  
Galerie.Karin.Sachs@gmx.net, www.galeriekarinsachs.de  
Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa 13-16 Uhr  
**STIJN JONCKHEERE. „We'll Talk on The Phone“, 22.3.-17.4.24**

### Galerie Klüser

Georgenstr. 15, 80799 München, Tel. 089-3840810,  
info@galeriekluesser.com, www.galeriekluesser.com  
Di-Fr 11-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr  
**Milen Till. Parkett, bis 9.3.24**  
**About Texture and Surface – Group Exhibition, 21.3.-25.5.24**  
**Eröffnung: Do 21.3.24**

### Galerie Leu

Türkenstr. 30, 80333 München, Tel. 089-29168745  
info@galerieleu.de, www.galerieleu.de, Di-Fr 11-18 Uhr, Sa 11-16 Uhr  
Termine siehe Homepage

### Galerie Michael Heufelder

Gabelsbergerstr. 83, 80333 München, Tel. 089-54320920  
mail@galerie-heufelder.de, www.galerie-heufelder.de  
Mi-Fr 12-20 Uhr, Sa 12-16 Uhr u.n.V.  
**Michael Munding, bis 23.3.24**  
**Manuel Heyer, 18.4.-18.5.24**

### Galerie ORIANE GmbH

Gabelsbergerstr. 9, 80333 München, Tel. 0176-62812369  
catherin@galerieoriane.com, www.galerieoriane.com  
Di-Fr 11-19 Uhr (Fr bis 21 Uhr), Sa 10-16 Uhr u.n.V.  
**Du Zhenjun – Da Capo (Öl, Photo, Video und Zeichnung), bis 5.3.24**  
**Luo Mingjun – Flüsse (Öl und Zeichnung), 7.3.-25.4.24**  
**Ru Xiaofan (Öl, Skulptur und Aquarell), ab Mai 24**  
Die Galerie ORIANE ist eine Galerie für zeitgenössische Kunst, die 2018 in Frankfurt am Main gegründet wurde (unter dem Namen Red Zone Arts, ein Konzept, das ursprünglich 2012 in Genf entstand). Die Galerie befindet sich nun in München, Deutschland, in der Marxvorstadt, in der Nähe der Neuen Pinakothek und des Brandhorst Museums. Die Galerie hat das Privileg, mit internationalen Künstlern der Diaspora zusammenzuarbeiten, die hauptsächlich in Europa ansässig sind, wie Du Zhenjun, Aliska Lahusen, Christian de Laubadère, LiFang, Luo Mingjun, Ma Desheng, Qiu Jie, Ru Xiaofan und Qu Leilei, deren Werke sich in den Sammlungen bedeutender Museen und privater Stiftungen auf der ganzen Welt befinden, darunter das Guggenheim, das British Museum und das Centre George Pompidou. Die Galerie fördert ständig andere internationale Künstler wie Leng Hong, Liu Guangyun, Song Xing, Xiaotong An, Ye Hongxing, Yu Jen-chih sowie neue Künstler wie Wang Jing und Zheng Mengzhi.  
**Photo London 24, Somerset House, with Du Zhenjun, 15.-19.5.24**



© Du Zhenjun, „Ewiger Fall“, 2023,  
Öl auf Leinwand, 250 x 200 cm



© Luo Mingjun, „a Moment of Life I“, 2021,  
Öl auf Leinwand, 130 x 190 cm

### Galerie Renate Bender

Türkenstr. 11, 80333 München, Tel. 089-30728107, office@galerie-bender.de  
www.galerie-bender.de, Di-Fr 13-17 Uhr, Sa 12-16 Uhr u.n.V.  
**Drei Positionen aktueller Kunst – Angelika Huber, Edda Jachens, Fiene Scharp bis 13.4.24**

### Galerie Rüdiger Schöttle

Amalienstr. 41, Rgb., 80799 München, Tel. 089-333686, info@galerie-schoettle.de  
www.galerie-ruediger-schoettle.de, Di-Fr 11-18 Uhr, Sa 12-16 Uhr  
**Elif Saydam, bis 6.4.24**  
**Florian Süßmayr, bis 6.4.24**

### Galerie Tanit

Reisinger Str. 6 Rgb., 80337 München, Tel. 089-292233  
info@galerietanit.com, www.galerietanit.com, Di-Fr 11-18 Uhr  
Termine siehe Homepage

### Galerie Wittenbrink

Türkenstr. 16, 80333 München, Tel. 089-2605580  
info@galeriewittenbrink.de, www.galeriewittenbrink.de, Di-Sa 11-18 Uhr  
**Otto Künzli – Die Professionellen / The Professionals, bis 9.3.24**  
**Jens Heilmann – Fotografie, 15.3.-1.6.24**  
**Eröffnung: Do 14.3.24, 19-21 Uhr**

## Galerie Scheytt e.K., Schmuck und Kunst

Kaiserstr. 23, 80801 München-Schwabing, [www.scheytt-muenchen.de](http://www.scheytt-muenchen.de)  
Di-Fr 11-19 Uhr, Sa 11-15 Uhr

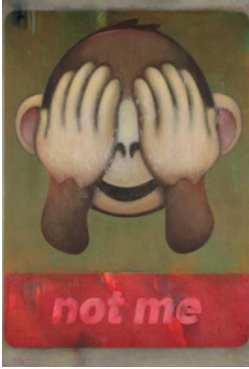
**Kunst: Malerei von Christine Renner, 7.3.-20.4.24**

Die Künstlerin beschäftigt sich mit Räumen und Dingen, die uns Menschen umgeben und folglich prägen. Die Emoji-Bilder spiegeln den aktuellen Zeitgeist wider. Doch wie lange werden sie uns noch in unserem Alltag begleiten?

Vorschau: **Malerei von Mike Kraus, Ende April 24**

**Schmuck: Sonderausstellung mit Rudi Sand und ein reichhaltiges Angebot an Unikaten und Kleinserien von verschiedenen Goldschmiedinnen und Goldschmieden, bis 10.3.24**

Mitten in Schwabing, nahe der Münchner Freiheit, lohnt stets ein Bummel durch die Galerieräume. Das Angebot an individuellem, hochwertig handwerklich gefertigtem Schmuck wird ergänzt durch wechselnde Ausstellungen zeitgenössischer Kunst. Weitere Informationen über die Galerie und zu den jeweils aktuellen Ausstellungen finden Sie auf der Website: [www.scheytt-muenchen.de](http://www.scheytt-muenchen.de)



Christine Renner, „not me“,  
Acryl auf Leinwand, 100 x 70 cm



Ivan Chevillotte, Brillantringe, Gold 900/-

## Galerie Wolfgang Jahn

Reichenbachstr. 47-49 Rgb., 80469 München, Tel. 089-297969  
[www.galeriejahn.com](http://www.galeriejahn.com), [info@galeriejahn.com](mailto:info@galeriejahn.com), Di-Fr 13-18 Uhr, Sa 12-16 Uhr u.n.V.  
**Laura Aberham. Sunrise, bis 23.3.24**

## Geranienhaus – Schloss Nymphenburg

Schloss Nymphenburg, Eingang 19, 80638 München, [www.schloss-nymphenburg.de](http://www.schloss-nymphenburg.de)  
täglich 10-17 Uhr

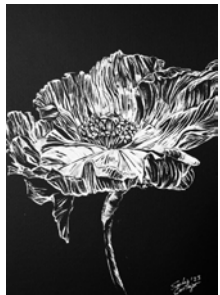
**„8 Wege zum Bild“ – Künstlergruppe eisenblau, 24.-29.5.24**

**Vernissage: Do 23.5.24, 18:30 Uhr** mit Jazz

Auf unterschiedlichen Wegen setzen sich die acht Künstlerinnen Mirjana Belik, Saskia Gasteiger, Tine Griesbeck, Bärbel Köppl-The Losen, Erika Kolle, Evi Laib, Claudia Rettinger und Angelika Stout mit dem Thema „Natur pur“ auseinander. Die Positionen und Sichtweisen der Künstlerinnen reichen von gegenständlich bis abstrakt und setzen das Thema in verschiedenen Techniken um. Die jeweiligen Akzente der Künstlerinnen geben der Ausstellung ihr besonderes Gesicht.



Mirjana Belik, „Blatt und Blüte“, 2017



Saskia Gasteiger, „Reinheit“, 2023

## Glyptothek

Königsplatz 3, 80333 München, [www.antike-am-koenigsplatz.mwn.de](http://www.antike-am-koenigsplatz.mwn.de)  
Di-So 10-17 Uhr, Do 10-20 Uhr

**Antike, griechische und römische Skulpturen, Dauerausstellung**

**Raum O. Rasthofer/Neumaier, bis 14.4.24**

**Luca Pignatelli, 17.5.-1.9.24**

## Gudrun Spielvogel, Galerie & Edition

Maximilianstr. 45, 80538 München, Tel. 089-21869700, [www.spielvogel-galerie.de](http://www.spielvogel-galerie.de)  
Mi-Fr 14-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr u.n.V., mit der Bitte um Terminvereinbarung

**Kubach & Kropp. Stein – Licht – Klang, Steinskulpturen, bis 28.3.24**

Ein Katalog begleitet die Ausstellung.

## Heitsch Gallery

Reichenbachstr. 14, 80469 München, Tel. 089-26949110

[info@heitschgallery.de](mailto:info@heitschgallery.de), [www.heitschgallery.com](http://www.heitschgallery.com), Mi-Fr 14-19 Uhr, Sa 12-18 Uhr

Termine siehe Homepage

### Haus der Kunst

Prinzregentenstr. 1, 80538 München, Tel. 089-21127-113  
mail@hausderkunst.de www.hausderkunst.de  
Mo, Mi, Fr, Sa, So 10-20 Uhr, Do 10-22 Uhr, Di geschlossen

**Martino Gamper. Sitzung, bis 27.10.24**

**In anderen Räumen. Environments von Künstlerinnen 1956-1976 /  
Inside Other Spaces. Environments by Women Artists 1956-1976, bis 10.3.24**

**WangShui. Toleranzfenster / Window of Tolerance, bis 28.4.24**

**Meredith Monk. Calling, bis 3.3.24**

**Pan Daijing. Mute, 9.3.-14.4.24**

**Liliane Lijn. Arise Alive, 5.4.-22.9.24**

**Rebecca Horn, 26.4.-13.10.24**

**Samaneh Atef – Belén Sánchez – Desmond Tjonakoy. euward9, 17.5.-14.7.24**

**Luisa Balducci. Afterglow, bis 15.12.24**

### Jüdisches Museum München

St.-Jakobs-Platz 16, 80331 München, Tel. 089-233-96096  
www.juedisches-museum-muenchen.de, Di-So 10-18 Uhr

**Stimmen\_Orte\_zeiten. Juden in München, Dauerausstellung**

**München Displaced. Der Rest der Geretteten, bis 17.3.24, Ebenen 1 und 2**

**Tante Olgas Silberleuchter. Eine Münchner Familiengeschichte, bis 17.3.24,  
Studienraum Ebene 1**

**Kafkas Schwestern. Eine Installation des Künstlers Sebastian Jung, bis 29.9.24,  
Foyer**

**BILDGESCHICHTEN. Münchner Jüdinnen und Juden im Porträt, 17.4.24-23.3.25  
Ebenen 1 und 2**

### Kunstarkaden

Ein Kunstraum der Stadt München, Sparkassenstr. 3, Tel. 089-23323784  
Laboratorium zeitgenössischer Kunst, Eintritt frei, Di-Sa 13-19 Uhr

**Mari Iwamoto & Zhipeng Wang: „Double Shadows“, bis 9.3.24**

Finissage: Sa 9.3.24, 19 Uhr

**Anka Helfertová, Nicolas Prokop, Jan Rybníček, Jan Dominik Kudla,**

**Janna Jirkova, 17.4.-25.5.24**

**Eröffnung: Di 16.4.24, 19 Uhr, Finissage: Sa 25.5.24, 19 Uhr**

### Kunstabend reillplast

Amalienstr. 21, 80333 München, info@reillplast.de  
Aktuelle Informationen unter www.reillplast.de

Mo, Di 13:30-16:30 Uhr – die Galerie ist rund um die Uhr einsehbar

**Fotografien Asja Schubert, „autotroph“, 16.5.-13.6.24**

### Kunstfoyer der Versicherungskammer Kulturstiftung

Maximilianstr. 53, 80530 München, Infotelefon: 089-21602244

Zutritt mit Onlinetickets: www.versicherungskammer-kulturstiftung.de

täglich 9:30-18:45 Uhr, Eintritt frei

**Abe Frajndlich. Chamäleon, bis 1.4.24**

### Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung

Theatinerstr. 8, 80333 München, www.kunsthalle-muc.de, täglich 10-20 Uhr

**VIKTOR&ROLF. Fashion Statements, bis 6.10.24**

Große Retrospektive des niederländischen Designerduos Viktor&Rolf

### Kunstraum in der Au

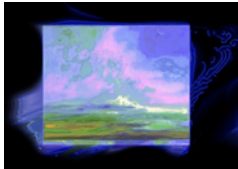
Edlingerstr. 18, 81543 München, Tel. 0172-8229666  
info@kunstraum-au.de, www.kunstraum-au.de

Do-Sa 16-19 Uhr

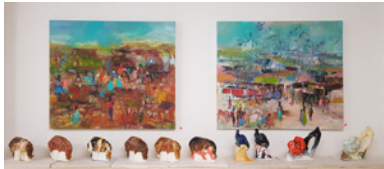
**Kerstin, Winfried, Adrian Alexander: Spielräume, 5.4.-28.6.24**

**Vernissage: Fr 5.4.24, 18:30 Uhr**

Spielräume vereint die Positionen dreier Künstler: Kerstin Alexander zeigt großformatige Landschaftsmalerei, Winfried Alexander präsentiert sensible Porzellan-Plastiken und Adrian Alexander (@chinguaga, @fractaldatavj) animiert die Gemälde mittels Video-Mapping. Mit großformatigen Lichtprojektionen malt er die Bilder digital weiter und lotet so den Spielraum zwischen Malerei und Animation aus. Die farbigen Porzellan-Plastiken von Winfried Alexander zeigen Fabelwesen, figürliche Skulpturen und natürlich „The Big Five“, denn Kenia ist ein Thema, das alle Künstler\*innen der Ausstellung inspiriert hat. Die Farben und die Kreativität Afrikas bilden einen engen Berührungspunkt zwischen Malerei, Skulptur und Video-Mapping.



Adrian Alexander, „Video Mapping“



Kerstin Alexander, „Malerei“,  
Winfried Alexander, „Porzellan-Skulptur Afrika“

### Lenbachhaus

Luisenstr. 33, 80333 München, Tel. 089-233320-00, lenbachhaus@muenchen.de  
www.lenbachhaus.de, Di-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr, Mo geschlossen

**TURNER. Three Horizons, bis 10.3.24**

**Günter Fruhtrunk. Die Pariser Jahre (1954-1967), bis 7.4.24**

**Der Blaue Reiter. Eine neue Sprache, ab 12.3.24**

**Cao Fei. Meta-Mentary, 13.4.-8.9.24**

**Orhan Pamuk. Der Trost der Dinge, 18.5.-13.10.24**



**MaximiliansForum. Passage für interdisziplinäre Kunst.**

Ein Kunstraum der Stadt München, Unterführung Maximilianstr./Altstadtring  
80539 München, [www.maximiliansforum.de](http://www.maximiliansforum.de), ständig einsehbar

**Janna Jirkova – Capturing Nowness – hair is everywhere, bis 24.3.24**

**Mohr-Villa**

Situlistr. 75, Hauptgebäude, 80939 München, Freimann (U6)

Tel. 089-3243264, [www.mohr-villa.de](http://www.mohr-villa.de)

Mo 13-16 Uhr, Do 17-19:30 Uhr, So 26.5.24, 14-17 Uhr u.n.V.

**VERBINDUNGEN ----- CONNEXIONS, bis 16.6.24**

**Vernissage: Do 25.4.24, 18 Uhr**, mit Einführung und musikalischer Begleitung

Künstlergespräch (Dialogue d'Artistes): So 26.5.24, 16 Uhr

Finissage: So 16.6.24, 14-17 Uhr, Musik: Sophie Rousseau chante Piaf,  
mit Sébastien Bennett um 16 Uhr

Chantal Delcroix, Jeanne Duchain, Lore Galitz, Muriel Gauthier, Claire Harel,  
Françoise Harf, Karine Potier, Rosa Quint, Elke Reis, Maria Vinuesa und Liz Walinski –  
Künstlerinnen aus München und Bordeaux stellen anlässlich des 60-jährigen  
Jubiläums der Städtepartnerschaft zusammen aus. Der interkulturelle Austausch  
als gemeinsames Projekt zeigt Verbindungen und Bezüge auf, lässt Annäherungen  
entstehen, die im künstlerischen Prozess sehr persönlich umgesetzt werden.  
Das Projekt wird vom Kulturreferat der Stadt München gefördert.



VERBINDUNGEN ----- CONNEXIONS, Künstlerinnen-Austausch München-Bordeaux

**münchner frauenforum**

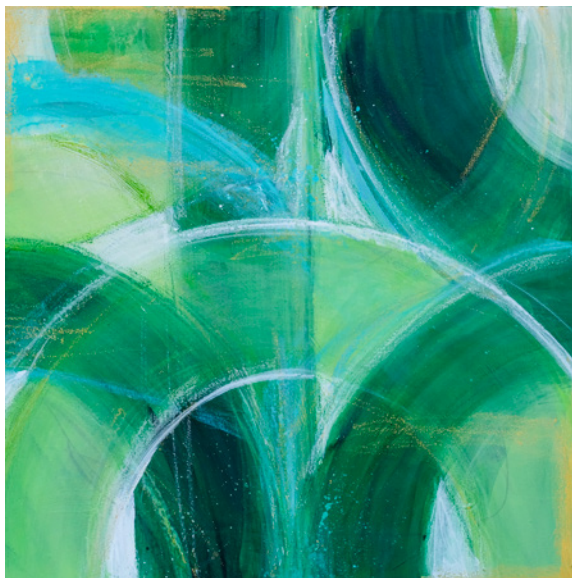
Rumfordstr. 25, 80469 München, [www.muenchner-frauenforum.de](http://www.muenchner-frauenforum.de)

Mo-Fr 9-13 Uhr, Mo und Mi 15-18 Uhr

**Done is better than perfect, 2.-31.3.24**

**Vernissage: Sa 2.3.24, 18:30 Uhr**

Es ist besser, die Dinge zu tun als sie nicht zu tun. Dieses Motto verfolgt Daniela Rudolph mit ihrer Kunst. Diese ist expressiv, farbtintensiv und raumeinnehmend. Auf der Leinwand bringt sie ihre inneren Prozesse zum Ausdruck, alles darf da sein. So entstehen ganz intuitiv, jedoch mit einer bewussten Auswahl an Acrylfarben und Tusche, ihre Werke. In den Bildern wechseln sich statische und fließende Bewegungen ab. Die Farbgebung unterstreicht die Bildkomposition und lässt dem Betrachter genügend Raum für eigene Interpretationen und Inspiration.  
[www.danielarudolphart.de](http://www.danielarudolphart.de)



Daniela Rudolph, „Baumfreund“, 2023

**münchner frauenforum**

Rumfordstr. 25, 80469 München, [www.muenchner-frauenforum.de](http://www.muenchner-frauenforum.de)

Mo-Fr 9-13 Uhr, Mo und Mi 15-18 Uhr

**Sabine Cziepluch – Wasserwerke II, 1.4.-30.4.24**

Spiegelungen, Licht, die Bewegung des Wassers – eingefangen in Acryl und Öl  
auf großen und kleinen Leinwänden, ergänzt durch Tuschzeichnungen

**Vernissage: Do 11.4.24, 19:30 Uhr**, Finissage: 26.4.24, 18:30 Uhr

## Münchener Künstlergenossenschaft MKG

Königlich privilegiert 1868

im Münchner Künstlerhaus, Lenbachplatz 8, 80333 München, Tel. 0179-7529421

[www.mkg1868.de/jahresausstellung](http://www.mkg1868.de/jahresausstellung), tgl. 11-18 Uhr, letzter Tag bis 16 Uhr

Jahresausstellung 2024

**Malerei – Grafik – Skulptur, 23.3.-7.4.24**

Matinee öffentlich, So 24.3.24, 11-14 Uhr

Auch in diesem Jahr präsentiert die MKG, Münchener Künstlergenossenschaft königlich privilegiert 1868, ihre Jahresausstellung im Münchner Künstlerhaus. Die Gemälde, Skulpturen und Grafiken, mit denen die künstlerischen Erben Carl Spitzweg, Wilhelm Leibls und Franz von Lenbachs ihre Liebe zur Bildsprache der klassischen Kunst zum Ausdruck bringen, finden in den stilvollen Räumlichkeiten ihren perfekten Rahmen. Überdies eint die MKG, als eine der ältesten und größten Künstlervereinigungen Münchens, und den legendären Künstlertreff die Freude am lebendigen kreativen Austausch.



Gabriele Rodler, „Rapsfeld“



Anette Bley, „Traum“

## Münchner Künstlerhaus

Lenbachplatz 8, 80333 München, [www.kuenstlerhaus-muc.de](http://www.kuenstlerhaus-muc.de), tägl. 11-18 Uhr

**TO THE MOON AND BACK – Fotoausstellung Nicole Giesa, 22.3.-7.4.24**

**Vernissage: Do 21.3.24, 19 Uhr, Clubräume**

Anmeldung zur Vernissage unter [stiftung@kuenstlerhaus-muc.de](mailto:stiftung@kuenstlerhaus-muc.de)

2022 gehen die Menschen nach dem Lockdown wieder ihrer Wege, doch nichts ist mehr, wie es einmal war. Nicole Giesas LONESOME ASTRONAUT wandert seither durch die Welt, ist mitten im Leben und doch isoliert in alltäglichen Situationen. Zuvor leuchtet ihre rote WANDERLAMPE WANDA an sonst belebten, durch den Lockdown plötzlich aber gänzlich verwaisten Orten.

Über 100 Motive entstehen, hinter denen persönliche Geschichten, Schicksale, Ratlosigkeit und Existenzangst stehen. Nicole Giesa ist seit 2021 als Fotografin tätig und mit ihren besonderen Inszenierungen von Menschen und Produkten überaus erfolgreich.



Astronaut Horizont Eden Roc



Wanda mit Künstlerhaus-Puppen

## Münchner Künstlerhaus

Lenbachplatz 8, 80333 München, [www.kuenstlerhaus-muc.de](http://www.kuenstlerhaus-muc.de)

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten unter 089-59918414

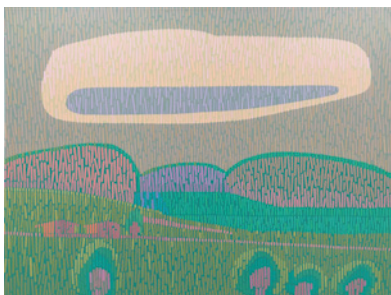
**Klaus Soppe: Atmosphärische Erzählungen, 11.4.-7.6.24**

**Vernissage: Mi 10.4.24, 19 Uhr, Clubräume**

Klaus Soppe ist ein Meister des bildhaften Erzählens. Flirrend-leuchtende Gemälde, mit größter Sorgfalt ausgearbeitet und bisweilen geheimnisvoll, sind sein Markenzeichen. Feine Strichelungen in klar begrenzter und auf wenige Töne reduzierter Farbe verdichten sich erst in der Distanz zu plastischen Räumen und Motiven. Nicht nur seine figürlichen Kompositionen, sondern auch die atmosphärischen Landschaften oder inszenierten Stillleben bergen spannende Geschichten, die sich besonders im Original eröffnen. Wer Soppes „Fensterbilder“ zu den „Kraft der Musik“-Abenden im Festsaal des Münchner Künstlerhauses bereits bewundern konnte, weiß um den besonderen Zauber seiner Arbeiten.



Mutiger Junge



Landschaft komplementär

## Münchener Künstlerhaus

Lenbachplatz 8, 80333 München, [www.kuenstlerhaus-muc.de](http://www.kuenstlerhaus-muc.de)

**Ausstellung „HOLZ und STEIN. Ein Rendezvous“, 16.5.-21.7.24**

**Vernissage: Mi 15.5.24, 19 Uhr**, Innenhof

Als Rendezvous von Holz und Stein inszenieren mehr als 50 angehende Holz- und Steinbildhauer der städtischen Münchner Kunsthandwerkerschulen in der Luisenstraße spannende dreidimensionale Objekte in verschiedenen Holz- und Natursteinarten. Die Werke der jungen Künstlerinnen und Künstler – ob gegenständlich oder abstrakt – vermögen faszinierend gekonnt zum gedanklichen Austausch einzuladen, der den Betrachtern soviel mehr eröffnet als ein erster flüchtiger Blick. Das Münchener Künstlerhaus freut sich sehr darüber, in seinem wunderschön restaurierten Innenhof erneut sehenswerte Arbeiten der Münchner Berufsfach- und Meisterschule für das Holzbildhauerhandwerk und der Städtischen Fachschule für Steintechnik zeigen zu können, die in unmittelbarer Nähe zum legendären Künstlertreff beheimatet sind.



Skulpturen im Innenhof

## Museum Brandhorst

Theresienstr. 35 a, 80333 München, [www.museum-brandhorst.de](http://www.museum-brandhorst.de)

tägl. außer Mo 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr

**Von Andy Warhol bis Kara Walker. Szenen aus der Sammlung Brandhorst bis 14.7.24**

**„This Is Me, This Is You. Die Eva Felten Fotosammlung“, bis 7.4.24**

## Museum Fünf Kontinente

Maximilianstr. 42, 80538 München, Tel. 089-210136-100

[www.museum-fuenf-kontinente.de](http://www.museum-fuenf-kontinente.de), Di-So 9:30-17:30 Uhr

**Witches in Exile: Fotografien Ann-Christine Woehrl – Installation Senam Okudzeto bis 5.5.24**

## Museum Mensch und Natur

Schloss Nymphenburg, 80638 München, Tel. 089-1795890

[www.mmn-muenchen.de](http://www.mmn-muenchen.de), Di-Fr 9-17 Uhr, Sa, So und Feiertag 10-18 Uhr

**„Naturkunde als Erlebnis“ und „Über das Staunen zum Verstehen“**

## Orangerie im Englischen Garten

Englischer Garten 1a, 80538 München, Tel. 0160-90513714

[www.andrea-wuertinger.de](http://www.andrea-wuertinger.de)

Mi-So 11-18 Uhr und nach Vereinbarung

**Transparenz – Andrea Würtinger – Malerei, 10.-14.4.24**

**Eröffnung: Do 11.4.24, 18-21 Uhr**

Der Blick nach draußen, Spiegelungen auf Häuserfassaden oder in Pfützen, alte Gewächshäuser, das sind die Motive dieser Ausstellung. Durch viele lasierende Schichten sind transparente Bilder, zum Teil im sehr großen Format, entstanden. Der Betrachter wird dazu eingeladen genau hinzusehen, einen Blick auf die Außenwelt zu werfen oder zu erahnen, was sich hinter der Spiegelung verbirgt.



Andrea Würtinger, „Transparenz I“, Acryl auf Leinwand

### Orangerie im Englischen Garten

Englischer Garten 1a, 80538 München

**Hiersein ist schön 2/2, 29.5.-2.6.24**

Barbara Auer, Eva Bley, Silke Frey, Susanne Gorcks, Doris Hafner, Conny Kagerer  
Mi-Fr 14-20 Uhr, Sa und So 11-20 Uhr

**Künstler\_innenfest: Sa 1.6.24** mit Musik

Finissage: So 2.6.24 ab 18 Uhr mit Stephan Holstein am Saxophon

„Hiersein ist schön“ – ein lebensbejahender Titel der gleichzeitig zeigt, dass wir alle immer im Jetzt verankert sind. Diesen Ansatz verfolgen alle beteiligten Künstlerinnen in ihrer gemeinsamen Ausstellung. Mit unterschiedlichen Herangehensweisen in Technik und thematischen Schwerpunkten zeigt die Gruppe den zweiten Teil in München (Teil 1 geht am 3.3.24 in der Mohr-Villa in Freimann zu Ende).

### Pinakothek der Moderne

Kunst, Graphik, Architektur, Design, Kunstareal, Barer Str. 40, 80333 München

Tel. 089-238050, Di-So 10-18 Uhr, Do-20 Uhr

**Glitch. Die Kunst der Störung, bis 17.3.24**

Die „Kunst der Störung“ als globales Phänomen

**Matri-Archi(itecture). Homeplace – A Love Letter, bis 24.3.24**

**Kankan – Kirakira – Dokidoki, 2.3.-1.4.24**

Die Schmuckklasse der Design University Kobe zu Gast in der Neuen Sammlung

**Maximilian Kirmse – Berlin mon Amour, bis 5.5.24**

**Flatz. Something wrong with Physical Sculpture, bis 5.5.24**

**The Gift. Großzügigkeit und Gewalt in der Architektur, bis 8.9.24**

**Paula Scher. Type is Image, bis 22.9.24**

**Das Fahrrad. Kultobjekt – Designobjekt, bis 22.9.24**

70 ungewöhnliche und spannende Fahrräder der Designgeschichte

**Mix & Match. Die Sammlung neu entdecken, bis 31.12.24**

Die weiteren Ausstellungen in der Pinakothek der Moderne (Architekturmuseum der TU München, Die Neue Sammlung – The Design Museum, Staatliche Graphische Sammlung München) entnehmen Sie der Webseite [www.pinakothek-der-moderne.de](http://www.pinakothek-der-moderne.de)

### Public Art München

Kulturreferat der Landeshauptstadt München, Abteilung 1

Burgstr. 4, 80331 München, Tel. 089-233-26087

[publicart@muenchen.de](mailto:publicart@muenchen.de), [www.publicartmuenchen.de](http://www.publicartmuenchen.de)

**Michaela Melián: „Maria Luiko, Trauernde, 1938“, bis Juni 24**

Am Neptunbrunnen im Alten Botanischen Garten

Die Künstlerin arbeitet mit der Verhüllung des in der NS-Zeit erbauten Neptunbrunnens im Alten Botanischen Garten. Der Neptunbrunnen wurde 1937 gebaut, um einen von nationalsozialistischer Ideologie geprägten Ort mit Anschluss an das NS-Parteiviertel zu erschaffen.

Michaela Melián verhüllt die fragwürdige Neptunfigur mit einer Mesh-Plane. Das Material der Folie ist bekannt von Baustellen – diese aber ist bedruckt mit der Abbildung einer Arbeit der Künstlerin Maria Luiko aus dem Jahr 1938 mit dem Titel „Trauernde“. Die Münchner Künstlerin wurde im November 1941 mit fast 1000 weiteren als Juden verfolgten Personen von der SS nach Kaunas deportiert und dort fünf Tage später ermordet. Die Verhüllung mit dem Motiv einer anonymen trauernden Frau ist eine aussagekräftige Gegenantwort auf die Herrscherpose des kraftstrotzenden männlichen Neptunkörpers.



Foto: Tobias Hase

---

### KURZ NOTIERT

**Die Staatsgalerie in der Benediktinerabtei Ottobeuren** ist wieder geöffnet: Seit April 2023 kann man diese attraktive Zweiggalerie der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen erneut besichtigen. Dann öffnet das neu konzipierte Klostermuseum der Benediktinerabtei seine Türen, in dessen Rundgang die Staatsgalerie integriert ist. Die Ottobeurer Galerie ist mit 37 Exponaten eine der kleinsten Filialen der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen. Die Besucher\*innen treffen auf herausragende Gemälde des späten Mittelalters aus dem Allgäu und aus Schwaben sowie auf eine reizvolle Auswahl von Werken des europäischen Barock. Glanzstück ist die um 1450 entstandene „Ottobeurer Marien tafel“, die mit ihren kleinteiligen Darstellungen zu eingehender Betrachtung einlädt.

Palmsonntag bis Allerheiligen tägl. 10-12 Uhr und 14-17 Uhr. In der übrigen Zeit des Jahres eingeschränkte Öffnungszeiten. [www.pinakothek.de/staatsgalerien](http://www.pinakothek.de/staatsgalerien)

## Rathausgalerie

Ein Kunstraum der Stadt München, Marienplatz 8, 80331 München  
Tel. 089-23328408, [www.muenchen.de/rathausgalerie](http://www.muenchen.de/rathausgalerie), Di-So 11-19 Uhr  
**Förderpreise 2024 der Landeshauptstadt München, ab 15.3.24**

## Residenz München

Residenzstr. 1, 80333 München, Tel. 089-29067-1, [www.residenz-muenchen.de](http://www.residenz-muenchen.de)  
April bis 16. Oktober: 9-18 Uhr, 17. Oktober bis März: 10-17 Uhr  
**Fürstliche Räume der Renaissance, des Rokoko und des Klassizismus**

## Sammlung Schack

Prinzregentenstr. 9, 80538 München, Tel. 089-23805224  
[www.schack-galerie.de](http://www.schack-galerie.de), Mi-So 10-18 Uhr, jeder 1. und 3. Mi 10-20 Uhr

### Sammlung des Grafen Adolf Friedrich von Schack.

Hauptwerke von Moritz von Schwind, Anselm Feuerbach und Arnold Böcklin.  
**Spitzentreffen – Werke der Neuen Pinakothek, bis 31.12.24**

## SeelenArt Galerie

Theresienstr. 51, 80333 München, Tel. 089-39292637 oder 0174-1525625  
[ulrike.oestermayer@kbo.de](mailto:ulrike.oestermayer@kbo.de), [www.seelenart-galerie.de](http://www.seelenart-galerie.de)  
Di-Fr 13-18 Uhr

### Detlef Coerdts – Godehard Kammler, bis 5.4.24

SeelenART-Salon 14.3.24, 19 Uhr

Künstlergespräch mit Musik/Klangkunst, Moderation Lisa Hutter Schwahn  
Wir bitten um Anmeldung: [Lisa.Hutterschwahn@kbo.de](mailto:Lisa.Hutterschwahn@kbo.de) oder Tel. 089-39292637 AB  
Zeichnung-Malerei-Objekt: Die beeindruckende, dicht gestaltete Formensprache in den Werken von Godehard Kammler begegnet Detlef Coerdts Objekten, welche an überbordend verzierte und schwarzhumorige Objekte aus ferner Vergangenheit erinnern. Der visuellen Fülle dieser Werke unterliegen Themen, die sehr in die Tiefe der menschlichen Psyche eintreten und teilweise gesellschaftskritisch inspiriert sind.



Detlef Coerdts, „Die Zeitmaschine“



Godehard Kammler, „Rausch“

## SeelenArt Galerie

Theresienstr. 51, 80333 München, Tel. 089-39292637 oder 0174-1525625  
[ulrike.oestermayer@kbo.de](mailto:ulrike.oestermayer@kbo.de), [www.seelenart-galerie.de](http://www.seelenart-galerie.de)  
Di-Fr 13-18 Uhr

### Gertraud Platschek – Hut im Kopfstand, 16.4.-7.6.24

**Eröffnung: Di 16.4.24, 18 Uhr** mit Dr. Phil. Rupprecht Volz



SeelenART-Salon 16.5.24, 19 Uhr: Im Gespräch mit Gertraud Platschek, Moderation Lisa Hutter Schwahn.  
Wir bitten um Anmeldung: [Lisa.Hutterschwahn@kbo.de](mailto:Lisa.Hutterschwahn@kbo.de) oder Tel. 089-39292637 AB.  
Künstlerin und Skulptur werden eins und zu einer bewegten Skulptur. Gertraud Platschek setzt sich ihre Skulptur auf und drückt damit rückhaltlos aus: „Das bin ich und das habe ich gemacht.“  
Sie und ihr Werk verschmelzen zu einer sprechenden, tanzenden Figur.

Gertraud Platschek, Hut im Kopfstand

## KURZ NOTIERT

Das Alpine Museum ist wegen Umbau bis Frühjahr 2024 geschlossen  
Praterinsel 5, 80538 München, [www.alpines-museum.de](http://www.alpines-museum.de)

## Seidlvilla

Nikolaipplatz 1b, 80802 München, Tel. 089-333139, info@seidlvilla.de  
www.seidlvilla.de, tägl. 12-19 Uhr, Eintritt frei

### Stillness Within – Malerei und Zeichnungen von Daniel Gianfranceschi, bis 15.3.24

Daniel Gianfranceschi scheint die Natur dessen, was eine malerische Geste ist und sein kann, in Frage zu stellen. Er reduziert das, was ist, auf das Äußerste und überlässt dem Zufall die Positionierung von Objekten, die seinen Pinselstrich bedingen.



Es entwickelt sich ein flüchtiger Automatismus aus Geben und Nehmen zwischen pinselführender Hand und Objekt. Mit „To Catch the Darkness“ zeigt Gianfranceschi außerdem sechs neue Zeichnungen, in denen er mit verschiedenen Tuschestiften Linien und Spuren ineinander aufgehen lässt. Die Werke erinnern an die natürliche Struktur von Baumzweigen und Wurzeln und deren Verflechtung miteinander. Indem der Künstler verschiedene kleine Äste auf das Papier legt und deren Bewegungen mit dem Tuschestift nachgeht, entsteht ein symbiotischer Moment reiner Intuition.

Daniel Gianfranceschi, „Plot Twist“, Tusche-Fineliner auf Papier, 4,8 x 10,5 cm, 2023 gerahmt

## Seidlvilla

Nikolaipplatz 1b, 80802 München, Tel. 089-333139

info@seidlvilla.de, www.seidlvilla.de

tägl. 12-19 Uhr, außer 29.3.-1.4.24, 27.-28.4.24, 1.5.24, Eintritt frei

### The Longest Goodbye – Arbeiten von Benjamin Rückert und Luca Lang, 21.3.-3.5.24

Eröffnung: Do 21.3.24, 18 Uhr

Jedem Aufeinandertreffen, jedem Ding und jeder Situation wohnt ein Ende inne. Abschied als dauernde Begleitung wird dadurch ubiquitär – ständig und überall. In sämtlichen Kulturen der Menschheitsgeschichte finden sich kollektiv organisierte Kataloge aus Ritualen, Zeichen und Techniken, die – hauptsächlich oder beiläufig – der Erinnerung, dem Gedenken oder dem Verbundensein dienen. Objekte und Dinge fungieren dabei als Stellvertreter des Verabschiedeten. Strebt Kultur als



solche also danach, Abschied zu verhindern oder zu verzögern? In ihrer ersten gemeinsamen Ausstellung „The Longest Goodbye“ verweben die beiden Künstler ihrem Zusammenhang entnommene sakrale, kunsthistorische und alltägliche Motive, Themen und Anhaltspunkte und deuten diese Zeichen um. Erinnerungen an Verlorenes und Vergessenes überlagern sich dabei, das kürzlich oder bevorstehend Verabschiedete wird geheiligt oder zwischen Sehnsucht und Überforderung verstoßen.

Benjamin Rückert und Luca Lang, „Ohne Titel“

## Staatliche Antikensammlungen

Königsplatz 1, 80333 München, www.antike-am-koenigsplatz.mwn.de

Di-So 10-17 Uhr, Mi 10-20 Uhr

Zirkus bis Apostel. Terra Sigillata aus der Sammlung K. Wilhelm, bis 14.4.24

Museumsnetzwerk Antike in Bayern, bis 7.7.24

## Staatliche Münzsammlung München

Residenz, Eingang Kapellenhof, Residenzstr. 1, 80333 München, Tel. 089-227221

www.staatliche-muenzsammlung.de, Di-So 10-17 Uhr

1848 – Als Deutschland Demokratie träumte, seit Mai 23

MART  
Mediaden

www.m-art-magazin.de/mediaden



## Staatliches Museum Ägyptischer Kunst

Gabelsbergerstr. 35, 80333 München, Tel. 089-28927-630

info@smaek.de, www.smaek.de,

Mi-So 10-18 Uhr, Di 10-20 Uhr, Mo geschlossen

Sonderausstellung „**Operation Finale**“, bis **30.4.24**

Ein untergetauchter Nazi-Verbrecher, eine geheime Verfolgungsaktion und eine spektakuläre Ergreifung: Die Ausstellung „Operation Finale“ zeigt, wie der israelische Geheimdienst Mossad und der hessische Generalstaatsanwalt Fritz Bauer 1960 Adolf Eichmann, einen der berüchtigtsten Holocaust-Täter, in Argentinien ausfindig machten, wie seine Entführung nach Israel durchgeführt und ihm schließlich der Prozess gemacht wurde: der erste große Prozess, in dem Opfer des Holocaust vor der Weltöffentlichkeit Zeugnis von den Verbrechen der Nazis ablegten. Die Ausstellung „Operation Finale“ stammt aus den USA und wird von der gemeinnützigen Adolf Rosenberger gGmbH und vom Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst (SMÄK) erstmalig nach Deutschland gebracht.



## Städtisches Atelierhaus am Domagpark, halle50

Margarete-Schütte-Lihotzky-Str. 30, Kunstarkaden

Ein Kunstraum der Stadt München, Sparkassenstr. 3, Tel. 23323784

Laboratorium zeitgenössischer Kunst, Eintritt frei

Di-Sa 13-19 Uhr

**Mari Iwamoto & Zhipeng Wang: „Double Shadows“, bis 9.3.24**

Finissage: Sa 9.3.24, 19 Uhr

**Anka Helfertová, Nicolas Prokop, Jan Rybníček, Jan Dominik Kudla, Janna Jirkova, 17.4.-25.5.24**

**Eröffnung: Di 16.4.24, 19 Uhr**

Finissage: Sa 25.5.24, 19 Uhr

## TOSKANA Weinhandlung und Galerie/Constance Heuberger

Reichenbachstr. 51, 80469 München, Tel. 089-2015119

info@toskana-weinhandlung.de

<https://www.toskana-weinhandlung.de/veranstaltungen/>

Di-Fr 14-19 Uhr, Samstag 12-18 Uhr

**„Ikonografiti“ Erich Auer – Acrylbilder, Objektbilder, Collagen, 21.3.-15.6.24**

Kraftvolle Bilder mit geometrischen Formen, komplexen Strukturen und fortschreitenden Linien. Seerosen-Preisträger.

**Eröffnung: Do 21.3.24, 19-21 Uhr**

## Üblacker-Häusl

Preysingstr. 58, 81667 München, Mi, Do 17-19 Uhr, Fr, So 10-12 Uhr

**Hans Schork – „BEWEGUNG IST ALLES“, 13.3.-7.4.24**

Lichtkinetische Objekte und Lichtzeichnungen

**Eröffnung: Di 12.3.24, 19-21 Uhr**

Bei den lichtkinetischen Objekten von Hans Schork handelt es sich um flache, schwarze Acrylkästen, auf deren Oberfläche sich helle Lichtpunkte und Lichtlinien mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten und in unterschiedlichen Richtungen bewegen. Die meisten seiner lichtkinetischen Objekte dienen der kontemplativen Betrachtung. Die ruhigen und langsamen Bewegungen der Lichtpunkte laden zum Meditieren ein. Bei seinen Lichtzeichnungen verwendet Hans Schork ein von ihm patentiertes Verfahren, mit dem er innerhalb von 3-6 Sekunden ein Liniengeflecht entstehen lassen kann, das durch kein künstlerisches Gestalten beeinflusst wird. Der Zufall lässt diese Bilder entstehen, die man der informellen Kunstrichtung zuordnen kann.



„Reiseerlebnis Wolof rot“, Lichtobjekt, 86 x 100 x 10 cm, Acrylglas mit Siebdruck bedruckt, Leuchtstoffröhren, 3 E-Motoren, Holzkorpus

### Üblacker-Häusl

Preysingstr. 58, 81667 München, Mi, Do 17-19 Uhr, Fr, So 10-12 Uhr

**Annegret Hoch und Siegfried Kreitner – „vor Ort“, 10.4.-12.5.24**

**Eröffnung: Di 9.4.24, 19-21 Uhr**

Bewegung im Raum ist signifikant für die Methodik von Annegret Hoch und Siegfried Kreitner, die ihre Ausstellungskonzepte aus der räumlichen Situation vor Ort entwickeln. Dr. Philip Ortmaier schrieb: „Die Symbiose, die Kreitners minimal-kinetische Objekte und Hochs gegenstandslose Farbkompositionen gerade in ihrer



Gegensätzlichkeit eingehen, ist so überraschend wie beglückend. Hochs Bilder bekleiden den Raum, ganz im Sinne des Ornaments, Kreitner hingegen stellt die technische Natur seiner Werke bloß, ganz im Sinne des Konkreteismus. Hoch verdeckt, Kreitner entkleidet.“ Im Nebeneinander entstehen spannungsvolle Gegenüberstellungen, wobei die Handschrift beider Künstler deutlich sichtbar bleibt. Sie reagieren aufeinander ohne stringente konzeptuelle Vorgaben.

Annegret Hoch, aus der Serie „PLÖTZLICH“, 2024 und Siegfried Kreitner, „VI“, 2023

### Üblacker-Häusl

Preysingstr. 58, 81667 München, Mi, Do 17-19 Uhr, Fr, So 10-12 Uhr

**Christine Renner – „IN DER SCHWEBE“, 15.5.-9.6.24**

**Eröffnung: Di 14.5.24, 19-21 Uhr**

Christine Renner malt Räume und Dinge, die uns Menschen umgeben und etwas über uns erzählen. Ihre klar komponierten Bilder baut sie in vielen zarten Farbschichten auf Leinwand auf, ein sensibles Spiel aus Undurchdringlichkeit und Transparenz, aus weichen Farbübergängen mit klaren Kanten. Neben dem Raum spielt die Darstellung des Lichts eine große Rolle. So verleiht die Künstlerin ihren Bildern Atmosphäre und eine geheimnisvolle Aura.



Christine Renner, „HOMMAGE TO THE CHAIR“, Acryl auf Leinwand, dreiteilig zus. 80 x 180 cm

### Valentin-Karlstadt-Museum

Im Tal 50, 80331 München, Tel. 089-223266, [www.valentin-museum.de](http://www.valentin-museum.de)

täglich außer mittwochs 11-18 Uhr

**Eine bomben Aussicht.**

**Fotoausstellung von Christian Springer und Albert Kapfhammer, bis 16.4.24**

### Walter Storms Galerie

Schellingstr. 48, 80799 München, Tel. 089-27370162

[mail@storms-galerie.de](mailto:mail@storms-galerie.de), [www.storms-galerie.de](http://www.storms-galerie.de), Di-Fr 10-18 Uhr, Sa 11-16 Uhr

**Albert Hien, Movimenti, bis 30.3.24**

**Viola Bittl, Return, bis 20.4.24**

**Gary Petersen, 23.4.-1.6.24**

### werkschau.galerie für objekte + bilder | malerei + grafik

Schwanthalerstr. 141 Rgb, 80339 München, [inge.brandl@mnet-online.de](mailto:inge.brandl@mnet-online.de)

[www.werkschau-muenchen.de](http://www.werkschau-muenchen.de), Di-Fr 11-17 Uhr u.n.V. unter Tel. 0179-2009654

Im Rahmen der MJW 2024:

**Letizia Maggio, Raquel Bessudo – Schmuckobjekte, bis 3.3.24**

**FLOW. Hannah Lang – Malerei, 14.3.-12.4.24**

**Eröffnung: Do 14.3.24, 18-21 Uhr, Finissage: Fr 12.4.24, 18-21 Uhr**

---

### KURZ NOTIERT

**Walter De Maria: Große rote Kugel, 2010.**

Dauerinstallation im Münchner Kunstareal, Türkentor, Türkenstr. 17, 80333 München  
Di-So, April bis Oktober 11-17 Uhr, November bis März 12-15 Uhr



## Zentralinstitut für Kunstgeschichte

Katharina-von-Bora-Str. 10, 80333 München, Tel. 089-28927556  
info@zikg.eu, www.zikg.eu

Mo-Fr 10-20 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen geschlossen. Der Eintritt ist frei.

### Travelling Back. Blickwechsel auf eine Expedition von München nach Brasilien im 19. Jahrhundert, bis 5.4.24

Eine Ausstellung des Käte Hamburger Research Center global dis:connect im Zentralinstitut für Kunstgeschichte

„Travelling Back“ folgt der dreijährigen Reise der bayerischen Wissenschaftler Johann Baptist von Spix (1781-1826) und Carl Friedrich Philipp von Martius (1794-1868) durch das brasilianische Hinterland und das Amazonasgebiet. In der von Sabrina Moura kuratierten Ausstellung wird ein kritischer Blick auf jene Erzählungen und Sammlungen präsentiert, welche die Forscher aus Brasilien mitbrachten. Es werden zentrale Fragen zur Kolonialität gestellt, die den wissenschaftlichen Bestrebungen des naturkundlichen Projekts zugrunde lag. Untersucht werden die verschiedenen Darstellungen und Interpretationen der Sammlungen von Spix und Martius von ihrer Ankunft in Deutschland bis in die Gegenwart, wobei auch die Dis:konnektivitäten der Wissensproduktion, die hinter diesen wissenschaftlichen Bestrebungen stehen, beleuchtet werden.



Dabei geht es nicht nur darum, die öffentliche Rezeption dieser Erfahrungen durch eine Geschichte des Betrachtens zu erforschen, sondern auch um eine kritische Auseinandersetzung durch die Brille heutiger Dialoge und Initiativen. Dazu gehören neue wissenschaftliche Praktiken der Wissensrestitution, literarische Interpretationen und zeitgenössische Perspektiven von Künstler\*innen wie Micheliny Verunsch, Frauke Zabel, Yolanda Gutiérrez, Igor Vidor, Elaine Pessoa und Gê Viana.

„Ampelis carnifex“, aus: Johann Baptist von Spix, Matthias Schmidt: *Avium species novae*, 1824, Tab. V

## Zentralinstitut für Kunstgeschichte

Katharina-von-Bora-Str. 10, 80333 München, Tel. 089-28927556  
info@zikg.eu, www.zikg.eu

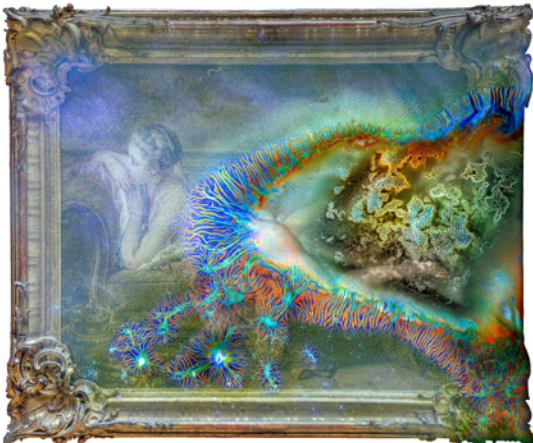
Mo-Fr 10-20 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen geschlossen. Der Eintritt ist frei.

### Wolfgang Ganter: WORKS IN PROGRESS, 18.4.-31.5.24

Den im Zentralinstitut für Kunstgeschichte ausgestellten WORKS IN PROGRESS liegen Fotoaufnahmen von Kunstwerken zugrunde, die der Künstler in der Alten Pinakothek in München angefertigt hat, um sie anschließend mit Bakterienkulturen zu infizieren. Die Bakterien ernähren sich von der Fotoemulsion, also den Gelatineschichten des fotografischen Films und „kitzeln“ alle darin noch verborgenen Farben heraus und arrangieren diese neu.

Von jedem behandelten Bild versucht Wolfgang Ganter zu lernen und das Gelernte später gezielt einzusetzen. Insofern ist das Ergebnis kein reines Zufallsprodukt, sondern eher ein erzwungener Zufall. Der Herstellungsprozess wird so gesteuert, dass das ursprüngliche Motiv ästhetisch und inhaltlich optimiert wird, also einen „Fortschritt“ (progress) macht.

Üblicherweise wird versucht, Kunstwerke dem Kreislauf des Lebens und der Materie zu entziehen, indem man sie in ihren Ursprungszustand restauriert. Damit verlieren sie, laut Ganter, einen Teil ihres Charmes, ihrer atmosphärischen Wirkung und ihrer Authentizität. Wolfgang Ganter versteht die WORKS IN PROGRESS als seine ganz persönliche Verarbeitung der Kunstgeschichte. Diesen Prozess der künstlerischen Auseinandersetzung und Aneignung möchte Ihnen die Ausstellung näherbringen.



Wolfgang Ganter, WORK IN PROGRESS: Francois-Boucher, „Ruhendes Mädchen“, 1752, Alte Pinakothek, München, Öl/Lw., 100 x 119,59 cm © Wolfgang Ganter

## Amberg

### Stadtgalerie Alte Feuerwache im Stadtmuseum Amberg

Zeughausstr. 18, 92224 Amberg, Tel. 09621-101284  
stadtgalerie@amberg.de, www.stadtmuseum-amberg.de  
Di-Fr 11-16 Uhr, Sa, So 11-17 Uhr, Eintritt frei

**Sparda-Bank-Kunstpreis Amberg 2023 – mit Miriam Dietl, Flora Lottner, Jule Rudrof und Paula Schmidt, 14.3.-14.4.24**

**Cesare Mirabella, Franz Weidinger – mit Cesare Mirabella und Franz Weidinger 2.5.-16.6.24**

Die Stadtgalerie ALTE FEUERWACHE im Stadtmuseum Amberg ist ein städtischer Ausstellungsraum mit 170 qm Fläche. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf zeitgenössischer Kunst aus Ostbayern. Die niveauvolle Darstellung reicht von Malerei, Grafik, Plastik, Objekt, Fotografie, Neue Medien bis hin zur Installation.



Jule Rudrof, „Einklang II“, 2022



Cesare Mirabella, „Dentro il paesaggio“, 2021

## Ansbach

### mondo galerie

Platenstr. 14, 91522 Ansbach, Tel. 01575-1861920, info@mondo-atelier.de  
www.mondo-atelier.de, Instagram: schindlerannelies  
Frühjahr (bis Mai): Mi 14-17 Uhr, Sommer (Juni bis Sept.): Mi, Sa 14-17 Uhr u.n.V.  
Dauerwechsausstellung von Annelies Schindler (mondo) aus Spalt  
Künstlerin des Jahres 2023 Landkreis Roth

**Frühjahrsausstellung, bis 22.5.24**

**Sommerausstellung, 31.5.-27.7.24**

**Eröffnung: So 31.5.24, 18 Uhr**

## Aschaffenburg

### Kirchnerhaus Museum Aschaffenburg

Ludwigstr. 19, 63739 Aschaffenburg, Tel. 06021-5809250  
info@kirchnerhaus.de, www.kirchnerhaus.de, Di-Sa 14-17 Uhr, So 11-17 Uhr  
Das Museum bleibt am 29.3.24, 1.4.24 und 20.5.24 geschlossen.

**Das Kirchner Museum Davos zu Gast im Geburtshaus des Künstlers, bis 21.7.24**

Werke aus der Sammlung des Kirchner Museums Davos – sehr selten präsentierte Graphiken aus Ernst Ludwig Kirchners „Brücke“-Zeit sowie Gemälde und Aquarelle

aus den Schweizer Jahren des Künstlers – widmen sich den Themen „Leben und Arbeit im Atelier“, „Berlin, Fehmarn und die Zeit der Krise“ sowie „Mensch und Landschaft in den Schweizer Bergen“. Erstmals werden in Aschaffenburg auch Webarbeiten von Luise Gujer nach Entwürfen Kirchners zu sehen sein. In ihrer Farbigkeit und den darin behandelten Motiven spiegeln sich die Davoser Jahre Kirchners, sein Umfeld in der Schweizer Alpenlandschaft, Menschen und Tiere, wider.



Ernst Ludwig Kirchner, „Stilleben mit Katze und Pfeife“ 1930-1932, Öl auf Leinwand, Kirchner Museum Davos, Schenkung Nachlass Ernst Ludwig Kirchner 1990, Foto: Stephan Bösch

### Neuer Kunstverein Aschaffenburg e.V.

Landingstr. 16, 63739 Aschaffenburg, Tel. 06021-299278, www.kunstlanding.de  
Di 14-17 Uhr, Mi-So 11-17 Uhr

Saisoneröffnung: **HIER, 10.3.-21.4.24**

**Vernissage: Sa 9.3.24, 18 Uhr**

## Augsburg augsburg contemporary

Bergstr. 11, 86199 Augsburg, Tel. 08251-871630, [www.augsburg-contemporary.de](http://www.augsburg-contemporary.de)  
Fr und Sa 14-17 Uhr u.n.V.

**Daniel Man, 17.3.-20.4.24**

**Oleksiy Koval, 5.5.-8.6.24**

## Diözesanmuseum St. Afra

Kornhausgasse 3-5, 86152 Augsburg, Tel. 0821-3166-8833

[museum.st.afra@bistum-augsburg.de](mailto:museum.st.afra@bistum-augsburg.de),

Begleitprogramm und Information: [www.museum-st-afra.de](http://www.museum-st-afra.de)

Di-Sa 10-17 Uhr, So 12-18 Uhr

**Sonderausstellung – ULRICH – genial sozial loyal memorial, 5.4.-14.7.24**

Die einzigartige kunst- und kulturhistorische Schau wirft einen frischen Blick auf das Leben des heiligen Ulrich (890-973) vor rund 1.100 Jahren, auch auf bisher weniger beachtete Facetten und das Verborgene. Außergewöhnliche Leihgaben, darunter archäologische Zeugnisse und persönliche Gegenstände, veranschaulichen Ulrichs internationale Bedeutung. Die Sonderausstellung lädt dazu ein, die zeitlosen Werte und Lektionen, die sein Leben prägten, neu zu entdecken, seine Abenteuer nachzuerleben und in die Rolle des Bischofs zu schlüpfen. Ein Muss für Geschichtsinteressierte und Kulturliebhaber – ein Besuch verspricht nicht nur Wissensgewinn, sondern auch Inspiration und persönliche Bereicherung.



Ausstellungsplakat ULRICH – genial sozial loyal memorial / DMA



Ulrichs Armenfürsorge, in: Der Heiligen Leben, Nürnberg 1488 / DMA

## Halle 1 – Raum für Kunst im Glaspalast

Beim Glaspalast 1, 86153 Augsburg, Tel. 0821-3244169

[www.kunstsammlungen-museen.augsburg.de](http://www.kunstsammlungen-museen.augsburg.de)

Di-So 10-17 Uhr

**Frank Mardaus – Kalenderwoche, bis 7.4.24**

## Neue Galerie im Höhmannhaus

Maximilianstr. 48, 86150 Augsburg, Tel. 0821-3244102

[www.kunstsammlungen-museen.augsburg.de](http://www.kunstsammlungen-museen.augsburg.de)

Di-So 10-17 Uhr

**Andrea Sandner – No Sense But Colour, bis 31.3.24**

## fotodiskurs

Pavillon am Berghof, Bergstr. 12-1, 86199 Augsburg, Tel. 0821-65073661

[mail@fotodiskurs.de](mailto:mail@fotodiskurs.de), [www.fotodiskurs.de](http://www.fotodiskurs.de), Do-So 17-19 Uhr u.n.V.

**Rudolf Zimmermann, Franz Hoke – anthropos, 10.-24.3.24**

**Eröffnung: So 10.3.24, 11 Uhr**, die beiden Künstler sind anwesend

Jour fixe: Künstler und BesucherInnen im Dialog, 17.3.24, 17 Uhr

Finissage: 24.3.24, 17 Uhr

Während Franz Hoke in seinen übergroßen Stahlradierungen die Violdimensionalität des Menschseins untersucht, taucht Rudolf Zimmermann mit seiner Makrolinse in Objekte seiner Familiengeschichte ein, um daraus grundlegend Menschliches zu Tage zu fördern. Zur Ausstellung erscheint ein Booklet: fotodiskurs 15, mit literarischen und bildlichen Assoziationen zum Weiterdenken.



Rudolf Zimmermann, „Dialog“, 2024, Fotografie  
14-teilig (Ausschnitt), 130 x 270 cm  
© Rudolf Zimmermann



Franz Hoke, „Grenzraumperspektiven II“  
Stahlradierung 160 x 60 cm (Ausschnitt)  
© Franz Hoke

## fotodiskurs

Pavillon am Berghof, Bergstr. 12-1, 86199 Augsburg, Tel. 0821-65073661  
mail@fotodiskurs.de, www.fotodiskurs.de, Do-So 17-19 Uhr u.n.V.

**Ingar Krauss, Jürgen Knubben – unseen life, 5.-19.5.24**

**Eröffnung: So 5.5.24, 11 Uhr**

Jour fixe: Künstler und BesucherInnen im Dialog, 12.5.24, 17 Uhr

Finissage: 19.5.24, 17 Uhr

fotodiskurs führt in der Ausstellung „unseen life“ zwei Künstler aus entgegengesetzten Gegenden Deutschland, aus Stettin und Rottweil, zusammen. Ingar Krauss entwirft mit seinen fotografischen Zuckerrübenporträts diese der hedonistischen Wertschöpfung und ermöglicht in liebevoller Achtsamkeit eine spirituelle Sicht auf das alltäglich Verborgene. Jürgen Knubbens Stahlplastiken aus der Werkgruppe der Lineaturen wachsen sich windend in die Höhe. Zusammengefügt aus Leitungsröhren haucht der Künstler ihnen Athena gleich geheimnisvolles Leben ein. Zur Ausstellung erscheint wieder ein Booklet: fotodiskurs 16, mit literarischen und bildlichen Assoziationen zum Weiterdenken.



Jürgen Knubben, „Lineatur VII“, 2018  
Gussrohre geschraubt, 110 x 110 x 32 cm, WV 497  
© Jürgen Knubben, VG Bild-Kunst, Bonn



Ingar Krauss, „o.T. (Zuckerrübe)“, Zechin 2017  
Fotografie auf Barytpapier, 30 x 24 cm  
© Ingar Krauss, VG Bild-Kunst, Bonn

## „DRUCKSACHE 24“ in der Annastraße

Zwischenzeit in der Annastr. 16, 86150 Augsburg, Instagram: #Drucksache\_Augsburg  
14.-16.3.24: 11-19 Uhr, 17.3.24: 13-17 Uhr, Eintritt frei

**DRUCKSACHE 24 – 4-tägige Präsentation mit Druckvorführungen, 14.-17.3.24**

Die Künstlerinnen Barbara Auer, Karin Bauer, Gisela Frank, Gabriele Hornauer, Lilo Ring und Johanna Schreiner feiern zum zweiten Mal in Augsburg den „Tag der Druckkunst“ am 15. März 2024 mit einer 4-tägigen, lebendigen Präsentation im Herzen der Stadt Augsburg, in der „Zwischenzeit“, Annastraße 16.

Im Vorfeld ist gemeinsames Arbeiten wieder Teil der Veranstaltung. Dieses Jahr werden Postkarten teils von Hand bedruckt und als Originalgrafiken in der 4-tägigen Ausstellung präsentiert. Wir zeigen verschiedene Drucktechniken und ermöglichen den Besuchern an den vier Tagen einen Einblick in den Schaffensprozess. Egal ob Hoch- oder Flachdruck, Radierung, Siebdruck, Monotypie oder



Materialdruck: Traditionelle und experimentelle Drucktechniken sind zu sehen und live zu erleben. Wer möchte kann selber „Druck machen“ per Hand oder an der Druckerpresse.

Am 15. März 2018 wurden die traditionellen Drucktechniken in das Bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der Deutschen UNESCO-Kommission aufgenommen: [www.tag-der-druckkunst.de](http://www.tag-der-druckkunst.de)

Gemeinschaftsarbeit der sechs Künstlerinnen zur Ausstellung „DRUCKSACHE 24“, zu sehen in Augsburg in der Zwischenzeit, Annastraße 16, 86150 Augsburg.

M ART

Mediaden

[www.m-art-magazin.de/mediaden](http://www.m-art-magazin.de/mediaden)

## Jüdisches Museum Augsburg Schwaben

Ulmer Str. 228, 86156 Augsburg, office@jmaugsburg.de, www.jmaugsburg.de  
Do-So 14-18 Uhr

### „TRANSITIONS. Jüdische Perspektiven auf die Gegenwart“, bis 30.6.24

in der Ehemaligen Synagoge Kriegshaber

Unsere Gesellschaft erlebt gerade eine Zeit der Umbrüche und des Wandels. Es gilt, die Zukunft neu zu gestalten. Vor diesem Hintergrund präsentiert die Ausstellung Werke internationaler jüdischer Künstler\*innen, die den Zustand des „Dazwischen“ untersuchen und seine Potenziale erkunden.

Wie beeinflussen die aktuellen Veränderungen unseren Alltag? Wie funktioniert das Zusammenleben in einer vernetzten Welt? Welche Rolle spielt die öffentliche Erinnerungskultur für ein gelingendes Miteinander?

Bei der Auseinandersetzung mit diesen Fragen verbindet die Ausstellung verschiedene Medien – von Videoarbeiten über Fotografien bis hin zur Soundart. Die Werke spiegeln zudem wider, dass es auch innerhalb der jüdischen Gemeinschaft unterschiedliche Positionen zu den gegenwärtigen Entwicklungen und Diskursen gibt. Eine Ausstellung von Dagesh – Jüdische Kunst im Kontext in Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museum Augsburg Schwaben



Eduard Freudmann, „Schandwache – Vigil of Disgrace“, HD Video, 2021

Credit: Künstler\*innengruppe Schandwache

## Bayreuth

### Kunstmuseum Bayreuth / Altes Barockrathaus

Maximilianstr. 33, 95444 Bayreuth, info@kunstmuseum-bayreuth.de  
www.kunstmuseum-bayreuth.de, Di-So 10-17 Uhr

### Eduard Bargheer – Struktur und Licht, 3.3.-9.6.24

## Bernau

### Galerie MarahART

Chiemseestr. 20, 83233 Bernau, Tel. 0172-4864956

kunst@galeriemarah.art, www.galeriemarah.art

Di 14-18 Uhr, Do 10-12 Uhr und 14-18 Uhr, Fr 14-18 Uhr

### HEIMAT ÄUSSERE + INNERE, 8.3.-4.4.24

Opening: 8.3.24, 19 Uhr, Matinee: 10.3.24, 11 Uhr, Lyrik „Ist Sprache Heimat?“

Closing: 4.4.24 ab 16 Uhr mit KünstlerInnen-Gespräch

Bild, Installation, Skulptur, Objekt, Gedicht Nicola Heim,

Gastkünstlerin Annabelle Wimmer-Bakic

Die gezeigten Werke sind zur großen persönlichen Frage der Künstlerin: „Was ist Heimat?“ entstanden. Im Laufe der Arbeit entwickelten sich viele neue Fragen, die bewegt, überlegt, gefühlt werden wollen, um einer Antwort nahe zu kommen, die für jeden eine andere, ganz persönliche ist. Zentrale Frage in der Ausstellung: „Ist die äußere Heimat auch die innere Heimat?“ Lassen Sie uns gemeinsam in den Prozess kommen und verbal wie nonverbal daran teilhaben. Sie sind herzlich eingeladen.

Ab dem 1.5. ist unsere Galerie weiter für sie als no-room\_line-on Galerie zu besuchen.



Nicola Heim vor ihrer Arbeit „Auf Wolkenbürgschaft“

## Bernried

### Buchheim Museum der Phantasie

Am Hirschgarten 1, 82347 Bernried, Tel. 08158-99700

info@buchheimmuseum.de, www.buchheimmuseum.de

Di-So und Feiertage: April bis Oktober 10-18 Uhr, November bis März 10-17 Uhr

**Leo von König. Liebe, Kunst & Konventionen, bis 7.4.24**

**Sammlung Buchheim – inside out? 27.4.24 bis Januar 25**

**Director's Cut – Buchheims Expressionisten, bis Januar 25**

**Franz S. Gebhardt-Westerbuchberg. Portrait eines Malerlebens, 2.3.-9.6.24**

**Lothar-Günther Buchheim und der Kunstmarkt, 16.3.-16.6.24**

**Afrika & Ozeanien, ganzjährig**

## Biberbach

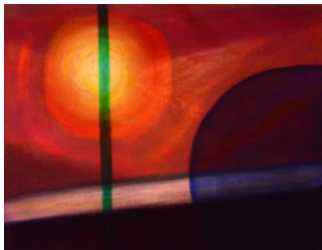
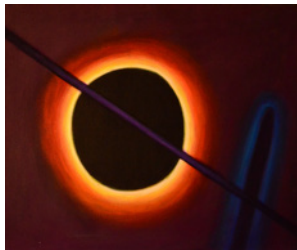
### Michael Likan Atelier

Dorfstr. 10, 85244 Biberbach (Landkreis Dachau), Tel. 08139-932499

www.michael-likan.com, Mi 9:30-12:30 Uhr

**20 Jahre Atelier Likan. Freies Malen für Interessierte.**

Begegnung ohne Grenzen. Bilder mit Ordnung sollen eine fiktive Räumlichkeit darstellen. Farben schon, doch nicht flächig, oberflächlich dekorativ, sondern fluidhaft scheinende Kraft. Licht durchstrahlt das Motiv.



Künstler Likan

## Bruckmühl

### Galerie Markt Bruckmühl

Sonnenwiechser Str. 12, 83052 Bruckmühl, Tel. 08062-5307 (nur während der Öffnungszeiten, sonst 08062-59108), www.galerie-bruckmuehl.de

Mi 14-18 Uhr, Sa/So 11-18 Uhr

**30 Jahre Galerie Markt Bruckmühl**

Die Galerie Markt Bruckmühl feiert im Jahr 2024 ihr 30-jähriges Bestehen. Von den Anfängen an wurden die Ausstellungen in der Galerie von ehrenamtlich tätigen Künstlern unterstützt, die als Juroren im Künstlerischen Beirat die jeweiligen Jahresprogramme gestaltet haben. Die herausragende Arbeit der Juroren ist das Herzstück des Galerie-Erfolgs. Aufgrund ihrer Funktion bei der Programmerstellung sind sie nicht nur Künstler, sondern zudem Kuratoren. Deshalb ist es naheliegend, anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Galerie, jedem der aktuell tätigen Juroren eine eigene Ausstellung anzuvertrauen, die er oder sie kuratiert. Der Juroren-Reigen startete im Februar.

**Wege.Wegbegleiter.Mentoren, 10.3.24**

Eine Ausstellung von und mit Christian Heß.

Ausgestellte Kunstwerke von: Peter Pohl, Bernhard Paul, Christine Ott, Andreas Opperer, Prof. Norbert Prangenberg, Franz Wörle, Michael Koch, Hubertus Hess, Martin Fritzsche, Ingrid Wieser-Kil, Rudolf Finisterre und vielen anderen.

Finissage: So 10.3.24 ab 11 Uhr, Performance von Christian Heß „Wege Zeichnen“.

Rundweg durch Bruckmühl

**Rupert Dorrer – eigene Arbeiten und Sammlung, 14.4.-19.5.24**

**Eröffnung: So 14.4.24, 16:30 Uhr**

Rupert Dorrer präsentiert eigene Arbeiten und ausgewählte Werke aus der Kunstsammlung des Marktes Bruckmühl – Stiftung Rupert Dorrer.



Rupert Dorrer, „Künstlerische Auszeit während der Corona-Zeit“, 2022

**Brunnthal****Galerie Kersten**

Otterloher Str. 6, 85649 Brunnthal, Tel. 08102-1440, [www.galerie-kersten.de](http://www.galerie-kersten.de)  
Mo-Fr 9-12:30 Uhr und 14-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

**Werner Heinze, 8.3.-13.4.24**

**Buchloe****Akademie der Sinne**

Münchener Str. 38, 86807 Buchloe, Tel. 08241-999999, [www.nebas.de](http://www.nebas.de)  
[artelier@t-online.de](mailto:artelier@t-online.de)

**A. R. Nebas: Werkbaum – Zyklen + Serien**

**Burghausen****Haus der Fotografie**

Dr. Robert-Gerlich-Museum, Burg 1, 84489 Burghausen, Tel. 08677-4734  
[hausderfotografie@burghausen.de](mailto:hausderfotografie@burghausen.de), [www.kunst.burghausen.de](http://www.kunst.burghausen.de)  
Mo-So, Feiertag 10-18 Uhr

**CHRISTOPHER THOMAS – BITTERSWEET, 9.3.-19.5.24**

**Eröffnung: Sa 9.3.24, 19 Uhr**

Der Münchner Fotograf Christopher Thomas zeigt in filmisch anmutenden Fotografien Symbole, die ihn an seine Kindheit und an ein Gefühl des Glücklichsseins, der Spontaneität und der Unmittelbarkeit erinnern: Karussells, Zuckerwatte, Riesenräder u.v.m. Eingebettet in rurale und urbane Landschaften verführen die Bilder den Betrachter in traumhafte Szenarien einzutauchen. Doch lauert dahinter die Angst vor dem Verlust der Glückseligkeit und die Konfrontation mit der unbestreitbaren Macht der Vergänglichkeit.

Christopher Thomas, vor allem für seine Städteportraits und Arbeiten zu den Oberammergauer Passionsspielen bekannt, zeigt in seinem Langzeitprojekt BITTERSWEET Aufnahmen, die in den letzten zwanzig Jahren auf mehreren Kontinenten entstanden sind.



Christopher Thomas, „Bittersweet 01“, 2013, Courtesy Ira Stehmann Fine Art

**Liebenweinturm – Künstlergruppe DIE BURG**

Burg 18, 84489 Burghausen, Tel. 08677-911134, [www.kuenstlergruppe-dieburg.de](http://www.kuenstlergruppe-dieburg.de)  
Mi 18-20 Uhr, Fr 16-18 Uhr, Sa 14-18 Uhr, So 10-12 Uhr und 14-18 Uhr

**Gernot Sorgner: Gefühlte Sichten, 5.-28.4.24**

**Vernissage: Fr 5.4.24, 19 Uhr**

In meinen künstlerischen Arbeiten entwickelt sich die Thematik in einem langwierigen Arbeitsprozess. Der Anfang, der Ur-Punkt, liegt in meinem emotionalen Zwang, viele Eindrücke, wie Musik, Gesehenes, Erträumtes, Gewünschtes als Grundlage für meinen künstlerischen Anbeginn zu sehen. Die Leinwand, das Papier, die Grundierung bilden in ihren vielfältigen Anwendungen das Zusammenspiel von Farbe, Form und Linie. Auch Fundstücke verschiedener Materialien werden in diesem Prozess miteinbezogen und bilden dann mit den verschiedenen Mal- und Drucktechniken eine sich weiter entwickelnde Vorstellung und Thematik. Es entsteht langsam ein innerlich synästhetisches Werden. Übermalungen, Lavierungen, Abwaschungen, Überklebungen und auch eine teilweise Vernichtung sind in der Bildgestaltung immer bis zur Fertigstellung involviert; das heißt, bis meine innere Person, mein Spiegelbild, wie eine Folie auf dem Bild erscheint.



Gernot Sorgner, „Gefühlte Sichten“

## Liebenweinturm – Künstlergruppe DIE BURG

Burg 18, 84489 Burghausen, Tel. 08677-911134, [www.kuenstlergruppe-dieburg.de](http://www.kuenstlergruppe-dieburg.de)  
Mi 18-20 Uhr, Fr 16-18 Uhr, Sa 14-18 Uhr, So 10-12 Uhr und 14-18 Uhr

**Claudia Schöner – Präsenz der Stille, 10.5.-2.6.24**

**Vernissage: Fr 10.5.24, 19 Uhr**

Zeitreise, Zeitgeist, Präsenz, Stille, Fragen. Mit meiner Präsentation, den Versuch Antworten zu finden. Material, Textur, Struktur. Dazu die Arbeitstitel früherer Werke: „Abendmahl“, „Pulsschlag“, „Durchstriche“ und „Wer löffelt die Suppe aus“. Ein bunt-gemischtes Ensemble. Möglichkeiten, Auseinandersetzung, Kommunikation. Innere Wahrheiten ... Was zeigt sich? Eine bewusste Hinwendung zur Wahrnehmung des Seins, die Kraft der Hoffnung. Die Hoffnung, die entsteht, wenn man sich der ethisch-moralischen Gestaltung, der Zukunft und der zu erhaltenden Vielfalt unserer menschlichen Existenz mit allem Ernst widmet ... ein Versuch ... eine Zeitreise.



Claudia Schöner

## Studienkirche St. Josef

Kanzelmüllerstr. 90a, 84489 Burghausen, Tel. 08677-887-146  
[hausderfotografie@burghausen.de](mailto:hausderfotografie@burghausen.de), [www.kunst.burghausen.de](http://www.kunst.burghausen.de)  
Mi-Fr 14-18 Uhr, Sa, So, Feiertag 10-18 Uhr

**LEA DRAEGER – Ökonomische Pöpst\*, 7.4.-16.6.24**

Lea Draegers Pöpst\*system ist ein Laboratorium. Es untersucht patriarchale Machtverhältnisse und Strukturen, hantiert mit deren Insignien und unterwandert sie gleichzeitig, spielt mit Kategorien und Identitäten. Der Produktionsweg ist klar strukturiert und prozesshaft, die Themen folgen dem Fortgang der Zeit, sind unvorhersehbar, wendungsreich und unerschöpflich: Anfangs als Serie von „1000 ökonomischen Pöpsten“ konzipiert, sind mittlerweile weit über 8.000 briefmarkengroße Portraits entstanden, die unter dem Titel „Ökonomische Pöpst\*“ zusammengefasst werden. Als schier unzählbare Legion spielen die Figuren mit Kategorien und Identitäten, widersetzen sich binären Einteilungen und hebeln diese am Ende aus. (Sebastian Hoffmann)



Lea Draeger, „Ökonomische Pöpst\*“, © Ludger Paffrath



**BARBARA WESTERNACH**  
[www.barbarawesternach.com](http://www.barbarawesternach.com)



## Projektraum am Rathaus

Stadtplatz 112, 84489 Burghausen, Tel. 08677-4734  
 hausderfotografie@burghausen.de, www.kunst.burghausen.de  
 Mo-Fr 10-18 Uhr

### JOSEF SCHNEIDER – LAND PASSION, bis 14.4.24

Der Burghauser Maler Josef Schneider zeigt zum ersten Mal seinen Passionszyklus „LAND PASSION“ in 33 Gemälden, die im Zeitraum 2020-2023 entstanden sind. Die Bilderfolge schildert die von den vier Evangelisten im Neuen Testament beschriebenen Ereignisse der Passion Jesu. Josef Schneider behandelt nicht nur die einzelnen Stationen, die in der christlichen Kunst über Jahrhunderte immer wieder zentrales Thema und Motiv waren, sondern reiht weitere Stationen in den Zyklus ein. Wie schon der Titelzusatz „LAND“ andeutet, verbindet oder ergänzt er die traditionellen Szenen mit Landschaftsdarstellungen. Diese interpretieren malerisch das Geschehen, geben ihnen einen atmosphärischen Hintergrund oder setzen sie filmartig in Szene. Dem Betrachter wird dadurch die Rolle des Zuschauers, Teilnehmers oder des Mitführenden angeboten, indem die Landschaften ein Spiegelbild der Seelenzustände des Betrachters entstehen lassen.



Josef Schneider, „Kreuzaufbüdung“, © Nixdorf Fotografie

## Cham

### Städtische Galerie Cordonhaus

Propsteistr. 46, 93413 Cham, Tel. 09971-8579420  
 www.cordonhaus-cham.de, Mi-So und Feiertage 14-17 Uhr, Do 14-19 Uhr u.n.V.  
 Karfreitag, 29.3.24 geschlossen

### „EINE LETZTE GENERATION – See- und Klangwelten“, von Andreas Feist, Mariko Takahashi und Stefan Winter, 10.3.-21.4.24

**Eröffnung: Sa 9.3.24, 19 Uhr**

Zum Ursprung des Lebens: Skulpturen, Video- und Klangkunst – Rauminstallation im Cordonhaus. Die Ausstellung „Eine letzte Generation – See- und Klangwelten“ der Künstler\*innen Andreas Feist, Mariko Takahashi und Stefan Winter verwandelt das Cordonhaus in eine begehbare Skulptur. In seinem Inneren führen verschlungene Wege zum Ursprung des Lebens, zu Wasser und zu Luft. Das Münchner Künstler-Trio Andreas Feist (Bildende Kunst/Aktionskunst), Mariko Takahashi und Stefan Winter (Klangkunst) verbindet Aktion und Installation mit Video- und Klangkunst zu einem immersiven Raumerlebnis.

„Wir wollen die Besucherinnen und Besucher dieser Ausstellung nicht nur als Zuschauerin und Zuschauer einladen, sondern auffordern teilzunehmen, mitzuwirken und aktiv die von uns geschaffene Welt zu sehen, zu hören und mit Leben zu erfüllen“, beschreiben die Künstler\*innen ihre Motivation.



Andreas Feist, Mariko Takahashi und Stefan Winter (Fotos: Künstler\*innen)

## M:ART-Abo

4 Ausgaben für 16,80 Euro  
 bequem nach Hause  
 mail@m-art-magazin.de

### Städtische Galerie Cordonhaus

Propsteistr. 46, 93413 Cham, Tel. 09971-8579420

www.cordonhaus-cham.de, Mi-So und Feiertage 14-17 Uhr, Do 14-19 Uhr u.n.V.

Karfreitag, 29.3.24 geschlossen

**„The Third Element“ – Axel Geis und Paul Wesenberg, 28.4.-16.6.24**

**Eröffnung: Sa 27.4.24, 19 Uhr**

Axel Geis und Paul Wesenberg sind typische Berliner Protagonisten unseres Jahrzehnts. Sie sind weder Bilderstürmer noch hecheln sie der Bilder-Überfluss-Produktion hinterher. Ihre Bilder sind in Kenntnisnahme des medialen Bilderflusses entstanden, aber nicht dessen ästhetische Folge. Medienreflexivität und das Eintreten für die fortwährende Aktualität und einen sehr weit gefassten Begriff von Malerei kennzeichnen ihr Werk.



Paul Wesenberg, „The Miracle of Painting“, V Fragment, 2001, Foto: Paul Wesenberg



Axel Geis, „Zauberberg7“, 2015, Foto: Axel Geis

### Coburg

#### Kunstsammlungen der Veste Coburg

Veste Coburg, 96450 Coburg, Tel. 09561-8790, www.kunstsammlungen-coburg.de

1.1.-22.3.24: Di-Fr 13-16 Uhr, Sa, So 11-16 Uhr

23.3.-3.11.24 tägl. 9:30-17 Uhr

**„Zur Fröligkeit componirt – Der Coburger Hofkapellmeister Melchior Franck“**

**bis 6.10.24, im Studio**

### Dachau

#### Atelier/Galerie Steinlechner-ARTdesign

Am Sandberg 6, 85221 Dachau, Tel. 0151-15235124

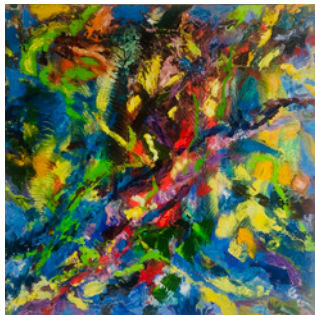
gabriele-steinlechner@web.de, www.gabriele-steinlechner.de

Instagram: steinlechner-artdesign

**Ausstellung „zeitlos“, 13./14.4.24**

mit Bildern von Ulrike Stern-Straeter und Gabriele Steinlechner

geöffnet von 14 bis 18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung



Ulrike Stern-Straeter



Gabriele Steinlechner

### Bezirksmuseum Dachau

Augsburger Str. 3, 85221 Dachau, Di-Fr 11-17 Uhr, Sa, So

www.dachauer-galerien-museen.de, Feiertag 13-17 Uhr

**Bayerische Krippenkunst – Theodor Gämmerler und seine Zeit, bis 28.4.24**

Der „bayerische Krippenpapst“ Theodor Gämmerler (1889–1973) nahm in der Krippenszene seiner Zeit einen herausragenden Platz ein. Neben der „Dachauer Heimatkrippe“ zeigt das Bezirksmuseum Inszenierungen aus umfangreichen Jahreskrippen, Figuren, Kulissen und Ausstattungsteile und beleuchtet den Einfluss des Künstlers auf die Krippen seiner Zeit.

### Galerie Ursula Lochner

Münchner Str. 66, 85221 Dachau, Tel. 08131-667818

info@galerielochner.de, www.galerielochner.de

Do 16-19 Uhr, Sa 12-15 Uhr, So und Feiertag 14-17 Uhr u.n.V.

**5 Jahre KA7: Mack – Piene – Uecker, bis 21.4.24**

Künstlergruppe ZERO: Heinz Mack, Otto Piene und Günther Uecker

Ausstellungsort: Konrad-Adenauer-Str. 7, 85221 Dachau

### Gemäldegalerie Dachau

Konrad-Adenauer-Str. 3, 85221 Dachau, Di-Fr 11-17 Uhr

www.dachauer-galerien-museen.de, Sa, So, Feiertag 13-17 Uhr

**Tervuren. Eine belgische Künstlerkolonie, bis 10.3.24**

In dem unweit von Brüssel gelegenen Städtchen Tervuren entstand um 1850 die bedeutendste belgische Künstlerkolonie. Während die ersten Maler deutlich von Barbizon beeinflusst waren, wird in den Bildern der zweiten Generation ab 1880 der Übergang vom Realismus zum „belgischen Impressionismus“ sichtbar.

## Dachauer Wasserturm

Schloßstr. 7 A, 85221 Dachau, Fr 17-20 Uhr, Sa, So 15-20 Uhr

**Augenblick, mal, 11.-21.4.24**

**Vernissage: Do 11.4.24, 19 Uhr**

Als Architekt und Stadtmensch beschäftigt sich Kai Ulrich Liedtke malerisch intensiv mit der Stadt, ihrer Schönheit, Banalität und Abseitigkeit als (all)tägliche Quelle der Inspiration. Vermeintlich unbedeutende Augenblicke bilden eine eigene kleine Welt der Stille inmitten der hektischen Umwelt der Stadt. Dabei bilden oft urbane Anonymität und prachtvolle Himmelskulissen einen auffälligen Kontrast.

Werke gemalter magischer Realität, darunter auch in den letzten Jahren zunehmend Landschaftsbilder. Die Ausstellung im Wasserturm Dachau gibt einen Überblick über sein malerisches Schaffen der letzten Jahre, wobei die Malerei begleitet wird von Kleinskulpturen, die vom architektonischen Modellbau inspiriert sind.



„Signal“, 2020, 44,7 x 62 cm



„Morgennebel“, 2023, 61 x 46 cm

## Neue Galerie Dachau

Konrad-Adenauer-Str. 20, 85221 Dachau, info@dachauer-galerien-museen.de,

www.dachauer-galerien-museen.de, Di-So, Feiertag 13-17 Uhr

**Mensch – Tier – Maschine. Linolschnitte von Stefanie Marx und**

**Skulpturen von Christian Rösner, bis 17.3.24**

Christian Rösner reflektiert in seinen vieldeutigen Skulpturen das hierarchische Machtverhältnis zwischen Mensch und Tier, das er gerne einmal umkehrt. Stefanie Marx' Linolschnitte zeigen durch Tiere belebte skurrile Maschinenwesen, in denen Gegensätzliches eine ungewöhnliche Bindung eingeht.

**Aus Papier – Objekte und Installationen, 18.4.-28.7.24**

Dass Papier in der Kunst nicht nur Bildträger, sondern ein Werkstoff ist, der in den unterschiedlichsten Qualitäten grenzenlose Möglichkeiten für die plastisch-räumliche Gestaltung bietet, ist heute selbstverständlich. Doch die Paper Art kam erst vor ca. 100 Jahren auf und ist damit als Genre der europäischen Kunst eher jung. Die Neue Galerie Dachau und das Kallmann Museum Ismaning (13.4.-9.6.24) präsentieren in einer zweiteiligen Ausstellung skulpturale Papierkunst von großer gestalterischer Vielfalt, höchster Kunstfertigkeit und unterschiedlichster Thematik.



Zhuang Hong Yi, „ZHY – B72379“, Courtesy Galerie Smudajeschek, München, © Zhuang Hong Yi

# MART

Die aktuelle Ausgabe digital lesen  
kostenlos als E-Paper  
**mit direkten Links zu Ihren Websites:**  
[www.m-art-magazin.de/epaper](http://www.m-art-magazin.de/epaper)

## Deggendorf

### Handwerksmuseum Deggendorf

Maria-Ward-Platz 1, 94469 Deggendorf, Tel. 0991-2960555

[www.handwerksmuseum.deggendorf.de](http://www.handwerksmuseum.deggendorf.de)

Di-Sa 10-16 Uhr, So und Feiertag 10-17 Uhr, Mo geschlossen

**PROträts von Utz Benkel – Porträts von Roland Binder, 12.3.-5.5.24**

**Eröffnung: So 10.3.24, 14 Uhr**

Das Handwerksmuseum präsentiert die Arbeiten des Grafikers Utz Benkel und des Fotografen Roland Binder in einer gemeinsamen Ausstellung. Utz Benkels PROträts sind Porträts von Menschen, die sich PRO/FÜR etwas einsetz(t)en, sei es für Kunst oder für ihre Mitmenschen. Menschen, die ihn berührten und an die er mit seinen Arbeiten erinnern möchte. Alle PROträts sind mehrfarbige Linolschnitte. Die von Roland Binder aufgenommenen Porträts wurden mit einer Nikon F2, Baujahr 1977, fotografiert. Die Fotos sind schwarz-weiß. Durch das Fehlen der Farbe werden andere Faktoren wie Licht, Schatten, Stimmung und das Motiv selbst in den Vordergrund gerückt.



Farbige Linolschnitte von Utz Benkel und Porträts von Roland Binder

Bildnachweis: Utz Benkel / Roland Binder

### Stadtmuseum Deggendorf

Östlicher Stadtgraben 28, 94469 Deggendorf, Tel. 0991-2960555

[www.stadtmuseum.deggendorf.de](http://www.stadtmuseum.deggendorf.de)

Di-Sa 10-16 Uhr, So und Feiertag 10-17 Uhr, Mo geschlossen

**grenzenlos – Monika Lehmann, Marcel Manche, Josef Thalhofer, 1.3.-21.4.24**

Die Stadtgalerie im Stadtmuseum Deggendorf präsentiert unter dem Motto „grenzenlos“ die künstlerische Vielfalt von Monika Lehmann, Marcel Manche und Josef Thalhofer. Thalhofer zeigt abstrakte Werke mit expressiver Tiefe, inspiriert von den Expressionisten des 20. Jahrhunderts. Lehmann fokussiert sich auf ausdrucksstarke Landschafts- und Gletscherbilder, kritisch beleuchtet sie den Klimawandel. Marcel Manche kombiniert metallische und organische Materialien zu Skulpturen mit naturinspirierten Formen. Die Ausstellung ermutigt dazu, Gewohntes zu hinterfragen, die Sinne zu erweitern und Kunst als Instrument des Wandels und der Transformation zu sehen.



G R E N  
Z E N  
L O S



Kunst von Monika Lehmann, Marcel Manche und Josef Thalhofer

M ART

## Abonnement

4 Ausgaben für 16,80 Euro

bequem nach Hause

[mail@m-art-magazin.de](mailto:mail@m-art-magazin.de)

**Dießen am Ammersee****Atelier Inge Frank**

Herrenstr. 6, 86911 Dießen am Ammersee, Tel. 0171-6378982, [www.ingefrank.de](http://www.ingefrank.de)  
So 13-18 Uhr u.n.V., Parkmöglichkeit vor dem Haus.

**OUT OF MUNICH, Lust auf eine Landpartie?**

Ein Ausflug ins idyllische Dießen und zum Ammersee lohnt sich immer ... nicht zuletzt auch wegen der Möglichkeit eines Atelierbesuches bei der bildenden Künstlerin Inge Frank.

„IMMER SONNTAGS“ öffnet die Malerin ihr Atelier & Showroom, zeigt ihre neuesten Bilder und freut sich auf Besuche von Kunstfreund\*innen und solchen, die es werden möchten. Im Herzen von Dießen, zur Ammerseepromenade sind es nur wenige Schritte, in einem historischen Gebäude befindet sich das „sichtbare“ Atelier. Die Arbeiten von Inge Frank sind sehr ausdrucksstark. Mit ihrem unverwechselbaren expressiven Stil zaubert sie mit Öl/Pigmenten ihre tiefgründigen Impressionen mit großer Strahlkraft auf die Leinwände. Große Inspiration ist oft das Wilde und Schöne der Natur, Landschaften und ferne Welten. Aber es geht nie um ein direktes Abbild, sondern um die Darstellung der Essenz daraus. Den farbintensiven, energievollen Bildern der Künstlerin wird eine sehr positive Wirkung auf Mensch und Seele nachgesagt. Also „überraschen lassen!“

**Arbeitsgemeinschaft Dießener Kunst / Pavillon am See**

86911 Dießen am Ammersee, Tel. 08807-8400, [www.diessener-kunst.de](http://www.diessener-kunst.de)

**Eröffnung der Ausstellungssaison: 16.3.24**, täglich 11-18 Uhr, Eintritt frei

Der Pavillon der Arbeitsgemeinschaft Dießener Kunst ist das Forum der Dießener Künstler und Kunsthandwerker mit einer ständigen Verkaufsausstellung.

**Töpfermarkt 2024, 9.-12.5.24**

**Blaues Haus**

Prinz-Ludwig-Str. 23, 86911 Dießen am Ammersee

[www.diessen.de/kultur-freizeit/veranstaltungen](http://www.diessen.de/kultur-freizeit/veranstaltungen), tägl. 10-20 Uhr

**7 Positionen von Kunst: Malerei – Objekte – Gitarrenbau, 23.-24.3.24**

Marvin Holler, Margit Pabst-Lesem, Edith S., Uli Sonnenfeld, Hagen Spamer, Gabi Spiegl, Sabine Wagner

**Eröffnung: Fr 22.3.24, 18 Uhr**

**Kunstfenster Dießen**

Hofmark 13, 86911 Dießen am Ammersee, Tel. 08807-948088

[www.kunstfenster-diessen.de](http://www.kunstfenster-diessen.de)

**Poolbilder. Martin Gensbaur – Malerei, 1.-12.5.24**

Showroom ganztägig, Besuch nach Vereinbarung

Zum Thema der Ausstellung veranstaltet das Kunstfenster einen öffentlichen Vortrag mit Künstlergespräch. Termin und Ort werden noch bekanntgegeben.

**Ebersberg****Galerie Alte Brennerei**

Studio an der Rampe, Im Klosterbauhof 6, 85560 Ebersberg

Sa, So 11-18 Uhr

**minimal, 9.-10.3.24**

Fotografie Jörg Egerer, Malerei Beatrix Koberger, Ikebana Gabriele vom Felde

**Eröffnung: Fr 8.3.24, 19 Uhr**

Egerer, Koberger und vom Felde setzen sich unabhängig voneinander mit dem Thema Reduktion auseinander. Minimalistische Tendenzen durchziehen sowohl Material als auch Komposition von Fotografien, Blumengestaltung und Tuscharbeiten auf Papier. Dieser Prozess führt bei den Arbeiten zu einer Verdichtung auf das Essentielle. [www.joergegerer.de](http://www.joergegerer.de), Tel. 0172-6030453

### Eichhofen

#### Alte Mühle Eichhofen

Von-Rosenbusch-Str. 7, 93152 Eichhofen, [www.muehlenkunst.de](http://www.muehlenkunst.de)

Sa, So und Feiertage 13-16 Uhr

**muehlen.kunst – Jörg Schemmann und Günter Derleth, 12.5.-9.6.24**

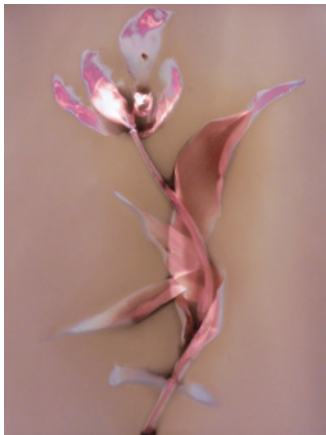
**Vernissage: So 12.5.24, 11 Uhr**

Auf den Gemälden des Malers Jörg Schemmann sieht man keinen Horizont, nur die Weite des Himmels. In seinen häufig großformatigen Gemälden ist es das kontrast-erzeugende Licht, das in einer schwerelosen Bildwelt Tiefe und Raum erzeugt.

Die Arbeiten von Günter Derleth sind bezaubernd – die Zeit bleibt stehen, und wir sehen die Welt mit anderen Augen: Tauchen Sie in der Ausstellung in Welten ein, in denen Sie die Kraft der Langsamkeit entdecken.



Jörg Schemmann, „Rose“, 2023



Günter Derleth, „Tulpe 6“, 2022

### Eichstätt

#### Ehemalige Johanniskirche

Domplatz 18, 85072 Eichstätt, Tel. 09141-8779818, Mo-Fr 14-19 Uhr

**Am Fuß des Berges – Ai Piedi Della Montagna, 22.3.-2.4.24**

Landschaftliche Impressionen aus der Mitte Europas

#### Katholische Universität

Ostenstr. 26, 85072 Eichstätt, Tel. 08421-930, [info@ku.de](mailto:info@ku.de)

**Plein Air, bis 30.4.24**

UAG/interim, KGB Kunstflur, Ostenstr. 26, 85072 Eichstätt

### Erding

#### Frauenkircherl Erding

Schranneplatz 3, 85435 Erding

Kunstverein Erding e.V., Geschäftsstelle: Am Rätschenbach 12, 85435 Erding

[info@kunstverein-erding.de](mailto:info@kunstverein-erding.de), [www.kunstverein-erding.de](http://www.kunstverein-erding.de)

Täglich 13-19 Uhr, Eintritt frei

Jahresausstellung 2024 Kunstverein Erding

**„Der Mensch ist dem Menschen ...“, 6.-21.7.24**

**Eröffnung: Fr 5.7.24, 18 Uhr**

Die jurierte Ausstellung zeigt Werke aus allen Bereichen der bildenden Kunst und wird von Mitgliedern des Vereins, Künstlern aus ganz Bayern oder solchen, die eine besondere Beziehung zum Verein haben, bestritten.

Bei der Vernissage am 5.7.24 wird wieder der von einem externen Preiskomitee zugesprochene Kunstpreis (1. Preis: 750 €, 2. Preis: 500 € und 3. Preis: 250 €) überreicht.

Zur Ausstellung erscheint ein hochwertiger Katalog.

**Teilnahmebedingungen:** In der Anzeige auf dieser Seite unten.

## Jahresausstellung 2024

Thema:

»Der Mensch ist dem Menschen ...«

Der **Kunstverein Erding e.V.** lädt alle Künstler\* ein, ihre Arbeiten zur **jurierten, bayernweiten Jahresausstellung** einzureichen. **Dauer vom 6. bis 21. Juli 2024**

Es erscheint ein hochwertiger **Katalog** zur Ausstellung, es werden **Preise** mit 1.500 Euro Preissumme ausgelobt.

**Einreichungstermin** und Ausstellungsbedingungen unter [\\*www.kunstverein-erding.de](http://www.kunstverein-erding.de).

Alle Kunstinteressierten sind herzlich zur **Vernissage** am Freitag, 5. 7. 2024, 18 Uhr, in Erding im Frauenkircherl am Schranneplatz, eingeladen.

[www.kunstverein-erding.de](http://www.kunstverein-erding.de)

**Erlangen****Atelier Kaufmann**

Burgbergstr. 57, 91054 Erlangen, Tel. 09131-209190, atelier-kaufmann@t-online.de  
www.atelier-kaufmann.com

Mi 15-19 Uhr, Fr 15-19 Uhr u.n.V.

**Birgit Schober – Florale Zeichnungen, 2.3.-10.5.24**

**Eröffnung: Sa 2.3.24, 14 Uhr**, es spricht Prof. Kaufmann

Birgit Schober gelingt es, durch ihre präzise Zeichentechnik den Betrachtenden einen emotionalen Zugang zu floralen Welten zu eröffnen. Hauchzarte Blütenblätter, die auf einen zuzuschweben scheinen, Entwicklungsstadien von Blüten, aneinandergereiht und beinahe fotografische Momentaufnahmen von Blütenzuständen fesseln das Auge. Die Arbeiten oszillieren zwischen einer objektiven, typisierenden Kategorisierung und dem subjektiven Erfassen des je einmaligen Individuums. Mitunter scheinen die Pflanzen mit einer geheimnisvollen Kommunikation untereinander zu beginnen.

Die Künstlerin ermutigt uns, genau hinzusehen und uns auf einen meditativen Weg einzulassen.



Magnolien

**Kunst-Haus**

Christina Kammerer, Heuwaagstr. 6, 91054 Erlangen, Tel. 09131-203238  
www.kunsthhaus-erlangen.com, Di-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

**Stephanie Grün – A propos Botanique, bis 9.3.24**

**Kunstmuseum Erlangen**

Nürnberg Str. 9, 91052 Erlangen, Tel. 09131-204155  
www.kunstmuseum-erlangen.de

Mi, Fr, Sa 11-15 Uhr, Do 11-19 Uhr, So 11-16 Uhr

**Tobias Buckel – Um uns der Raum, 17.3.-5.5.24**

**Kunstpalais**

Marktplatz 1, 91054 Erlangen, Tel. 09131-862735 und -862533  
info@kunstpalais.de, www.kunstpalais.de, Di-So 10-18, Mi 10-20 Uhr

**High Five. Die Sammlung in Bewegung, neu ab 16.3.-5.5.24**

**Lewis Hammond. This Glass House, 16.3.-12.5.24**

**Eröffnung: Fr 15.3.24, 19 Uhr**

Der britische Maler Lewis Hammond (\* 1987 in Wolverhampton, UK) lässt sich von künstlerischen Vorbildern aus dem Barock bis zum Surrealismus inspirieren. Seine Bilder – oft sind es Porträts ihm nahestehender Personen – wirken, als sei die Zeit in ihnen angehalten worden. Die dunklen, manchmal ins Unheimliche kippenden Leinwände geben den Einflüssen vergangener Epochen und unterschiedlicher Kulturen viel Raum. Teils werden sie bewohnt von halb-menschlichen Wesen oder platzieren die dargestellten Figuren in traumartige Architekturen. In Hammonds Malerei klingen Gefühle von Entfremdung und Bedrohung ebenso an wie die magische Schönheit zwischenmenschlicher und ganz persönlicher Erfahrungen.



Lewis Hammond: „early attrition“, 2023, Courtesy of the artist und 47 Canal, New York, Foto: Joerg Lohse



Lewis Hammond: „Thoughts of late“, 2020, Courtesy of the artist und Arcadia Missa, London, Foto: Eva Herzog

### Freising galerie 13

Fritz Dettenhofer, Dr.-Karl-Schuster-Str.15, 85354 Freising, Tel. 08161-147813

galerie-13@t-online.de, www.galerie13.net

Di-Fr 14-18:30 Uhr, Do 14-20:30 Uhr, Sa 10-13 Uhr u.n.V.

**Heike Schaefer – COSMOS, 12.3.-20.4.24**

**Eröffnung: Sa 9.3.24, 16 Uhr**

Die Einführung spricht Susanne Hermanski. Zusätzliche Onlinepräsentation.  
Die biomorphen Skulpturen aus Papier und textilem Material entstehen in einem langwierigen Arbeitsprozess. Heike Schaefer transformiert geometrische Grundformen in dynamische Bewegungsformen, die oft anmuten, als stammten sie aus der Natur. Dabei verfremdet sie das industriell hergestellte Ausgangsmaterial so, dass es seine ursprüngliche Lebendigkeit zurückgewinnt.



Heike Schaefer, „Asteroid“, Wellpappe, Gips, Pigmente, 55 x 112 x 94 cm

### galerie 13

Fritz Dettenhofer, Dr.-Karl-Schuster-Str.15, 85354 Freising, Tel. 08161-147813

galerie-13@t-online.de, www.galerie13.net

Di-Fr 14-18:30 Uhr, Do 14-20:30 Uhr, Sa 10-13 Uhr u.n.V.

**Sinen Thalheimer – Karl Mordstein (1937-2006) – Ich und Du, 30.4.-8.6.24**

**Eröffnung: Sa 27.4.24, 16 Uhr**

Die Einführung spricht Katja Sebald. Zusätzliche Onlinepräsentation.  
Skulpturen aus Terracotta und Malerei zeigt die Ausstellung – Ich und Du – von Sinen Thalheimer und Karl Mordstein (1937-2006). Ausblick und Rückschau eines außergewöhnlichen Künstlerpaares.



Sinen Thalheimer „Nido“, Terracotta,  
22 x 27 x 14 cm, 2022



Karl Mordstein (1937-2006) „Architektur - Garten“,  
Acryl auf Holz, 30 x 34 x 1,5 cm, 2000

### Galerie am Lindenkeller

Veitsmüllerweg 2, 85354 Freising (gegenüber Stadtcafe), Tel. 08161-5193675

www.lindenkeller-freising.de, Do 17-22 Uhr, Fr-So 9-22 Uhr

**Denise Antonioli – refleXion, bis 2.4.24**

Fotokunstabilder aus der HopfenArt-Serie

### Schafhof – Europäisches Künstlerhaus Oberbayern

Am Schafhof 1, 85354 Freising, Tel. 08161-146231

info@schafhof-kuenstlerhaus.de, www.schafhof-kuenstlerhaus.de

Di-Sa 14-19 Uhr, So und Feiertag 10-19 Uhr

**ZUHÖREN | Fokus > Europa V, bis 7.4.24**

Die Ausstellung präsentiert die Arbeiten von 16 Künstlerinnen und Künstlern, die im Vorjahr am Kunstlerausaustausch im Rahmen des Europäischen Kunststipendiums des Bezirks Oberbayern teilgenommen hatten.

**Gardening of Soul, 20.4.-23.6.24**

Im Mittelpunkt des Forschungs-, Kunst- und Ausstellungsprogramms steht das Thema des Gärtnerns, das metaphorisch als eine Aktivität verstanden wird, Räume und Umfeld zu gestalten, miteinander zu teilen und gleichzeitig zu nutzen.

---

### KURZ NOTIERT

In Oberschleißheim zeigt das Deutsche Museum ca. **70 Flugzeuge und Hubschrauber** sowie zahlreiche Hängegleiter, Flugmotoren und Flugsimulatoren.  
Flugwerft Schleißheim, Effnerstr. 18, 85764 Oberschleißheim  
www.deutsches-museum.de, tägl. 9-17 Uhr



**Kulturverein Modern Studio Freising e. V.**

Altes Gefängnis Freising, Obere Domberggasse 16, 85354 Freising  
Tel. 08161-63619 oder 08165-8533, Fr 15-19 Uhr, Sa, So 11-19 Uhr u.n.V.

**Thomas Heyl und Christian Wichmann: Mit dem Dreirad durchs Universum  
Lichtobjekte – Malerei und Scherenschnitte, 12.-28.4.24**

**Eröffnung: Do 11.4.24, 19 Uhr**



Thomas Heyl und Christian Wichmann zeigen in ihren Arbeiten sich vielschichtig durchdringende und überlagernde Strukturen in Malerei und Skulptur. Wenn Heyl zarte Linien und halbtransparente Farbschichten aufs Papier bringt, entstehen daraus wie in kosmischen Traumwelten schwebende Gebilde. Wichmann verwandelt unterschiedliche Recycling-Materialien in reizvoll-mehrdeutige Lichtobjekte. Sie erzählen Geschichten von der Tiefsee, dem Weltall, der Heimat oder auch dem häuslich-familiären Alltag.

„The Nest – Tricycle“, Christian Wichmann, 2023, 93 x 108 x 50 cm, Kunststoffe, Metalle, LEDs

**Friedberg****Museum im Wittelsbacher Schloss Friedberg**

Schlossstr. 21, 86316 Friedberg, Tel. 0821-6002-681, [www.museum-friedberg.de](http://www.museum-friedberg.de)  
Di-So und Feiertage 10-17 Uhr

**Zwischen Baiern und Schwaben. Das Lechtal im frühen Mittelalter, bis 17.3.24**

Das frühe Mittelalter gehört zu den spannendsten Kapiteln in der bayerischen Geschichte. Erstmals werden in einer umfassenden Zusammenschau archäologische Funde des 5. bis 8. Jh. aus dem Lechtal präsentiert. Dabei erweist sich diese alte Kulturlandschaft als überaus reiche Quelle archäologischer Kostbarkeiten: exzellent gearbeiteter Goldschmuck, eine Gürtelschnalle aus Walrippe oder wertvolles bronzenes Tafelgeschirr dokumentieren neben dem hohen Rang der Handwerkskunst auch weitreichende Beziehungen in ferne Regionen. Das Lechtal gehörte damals zum neu eingerichteten bayerischen Herzogtum mit Augsburg als Hauptort und Bischofssitz. Erst Ende des 8. Jh. wurde der Lech zur Grenze zwischen Baiern und Schwaben. Ein reich bebildeter Katalog ist erhältlich.

Informationen zum Museum und der Sonderausstellung unter: 0821-6002-681 oder [museum@friedberg.de](mailto:museum@friedberg.de).



Frühmittelalterliche Nachprägung einer Goldmünze (Detail), Archäologisches Museum Gablingen, Foto: Norbert Liesz



Beigaben eines frühmittelalterlichen Frauengrabes aus Schwabmünchen, Kunstsammlungen und Museen Augsburg, Stadtarchäologie, Foto: Yvonne Mühleis

**Fürstenfeldbruck****Kulturwerkstatt HAUS 10**

Fürstenfeld 10 b, 82256 Fürstenfeldbruck, [kulturwerkstatthaus10.de](http://kulturwerkstatthaus10.de)  
Fr 16-18 Uhr, Sa, So und feiertags 10-18 Uhr

**„ich bin's – wir sind's“, bis 3.3.24**

Neuzugänge der Künstlervereinigung 2023 stellen sich vor: Gerhard Baumgärtner, Susan Broy, Heike Döscher, Stefan Huber, Cornelia Oswald

**„Bandbreite“ Druckkunsttage, 16.3.-1.4.24**

**Eröffnung: Fr 15.3.24, 19:30 Uhr**

20 geladene Künstler\*innen zeigen Arbeiten zu verschiedenen Drucktechniken. Gerhard Baumgärtner, Gisela Franzke, Zita Habarta, Christine Helmerich, Franz Hoke, Marion Huber, Hans Jais, Lena Keller, Jakob Kirchheim, Katrin Kratzenberg, Masanobu Miitsuyasu, Alexander Nüsslein, Ena Oppenheimer, Gesa Puell, Jeannette Scheidle, Eva Schöffel, Angela Smetz, Claudia Tuchler, Jess Walter, Stefan Wehmeier, Rosa Zschau.

**Bücher-Basar Amnesty International, 4.-16.4.24**

**Naturfototage „Glanzlichter“, 17.-21.4.24**

**„Die Künstler\*innen sind anwesend / The artists are present“, 27.4.-20.5.24**

Kreiskulturtag FFB – Begegnung

**Eröffnung: Fr 26.4.24, 19:30 Uhr**

Partizipatives Kunsterlebnis einer wachsenden Ausstellung

## Museum Fürstenfeldbruck

Museum im Kunsthaus, Fürstenfeld 6, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 08141-611313

[museum@fuerstenfeldbruck.de](mailto:museum@fuerstenfeldbruck.de), [www.museumffb.de](http://www.museumffb.de)

Di-Sa 13-17 Uhr, So und Feiertag 11-17 Uhr, Gruppen nach Vereinbarung

### Dem MenschSein auf der Spur – Holzskulpturen von Andreas Kuhnlein

**22.3.-18.8.24**

Andreas Kuhnlein zählt zu den bedeutendsten Bildhauern Deutschlands. Seine Werke sind in zahlreichen nationalen und internationalen Einzelausstellungen zu sehen. In seinem Kunstschaffen sieht der Künstler nicht zuletzt einen gesellschaftlichen Auftrag.

Die natürliche Eigenschaft des Materials Holz ist eine wesentliche Komponente der ästhetischen Aussage Kuhnleins. Kräftig und bewusst ruppig gestaltet er seine Menschenbilder mit der Motorsäge. Das Ein-, Auf- und Unterschneiden zerklüftet und entmaterialisiert den einstigen Hartholzblock. Die so entstandenen Holzskulpturen machen den verletzbaren Menschen mit all seiner Zerrissenheit, aber auch seiner Würde spürbar.



„Torso“, Esche, Foto: © Andreas Kuhnlein

## Fürth

### Ludwig Erhard Zentrum (LEZ)

Ludwig-Erhard-Str. 6, 90762 Fürth, Tel. 0911-6218080

[www.ludwig-erhard-zentrum.de](http://www.ludwig-erhard-zentrum.de), Di-So 10-18 Uhr, Do bis 20 Uhr

### Henry – World Influencer No. 1. Die Geschichte der Familie Kissinger aus Fürth bis Ende 24

Anlässlich des 100. Geburtstags von Henry Kissinger zeichnet die Ausstellung auf rund 120 Quadratmetern den Weg der Familie Kissinger seit Beginn des 20. Jahrhunderts nach. Sie spannt den Bogen von der glücklichen Kindheit der beiden Brüder Henry und Walter in Fürth, über den bitteren Verlust der Heimat im Nationalsozialismus und den Neuanfang in den USA bis hin zu den bemerkenswerten Karrieren der beiden Männer in Wissenschaft, Politik und Wirtschaft sowie der Rückkehr in ihre Heimatstadt. Alltagsgegenstände aus der Familie, Tondokumente, Fotografien, Urkunden erzählen eine fesselnde Geschichte und laden dazu ein, den Menschen, Politiker und Weltdeuter Henry Kissinger von ganz neuen Seiten kennenzulernen und ihn im Zusammenspiel mit seiner engsten Familie zu erleben.



Blick in die Ausstellung © Stiftung Ludwig-Erhard-Haus

## kunst galerie fürth – Städtische Galerie

Königsplatz 1, 90762 Fürth, [www.kunst-galerie-fuerth.de](http://www.kunst-galerie-fuerth.de)

Mi-Sa 13-18 Uhr, So, Feiertag 11-17 Uhr

**Heino Jaeger – Man glaubt es nicht, bis 7.4.24**

**Display No.8: Wicky Reindl – Alles im Eimer, bis 7.4.24**

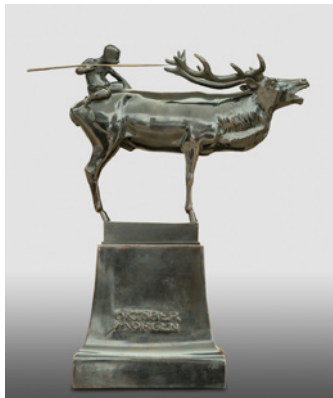
## Garmisch-Partenkirchen Museum Werdenfels

Ludwigstr. 47, 82467 Garmisch-Partenkirchen, [www.museum-werdenfels.de](http://www.museum-werdenfels.de)  
Di-So 10-17 Uhr

„... die Welt ins Bildhafte zu reißen ...“, 16.3.-3.11.24

Georg Grasegger (1873–1927) – Die Wiederentdeckung eines expressionistischen Bildhauers

Mit über 100 Exponaten nähert sich die Ausstellung dem heute weitgehend vergessenen Künstler aus Partenkirchen an, der als Wahl-Kölner ein ungemein vielfältiges Werk schuf und alle Techniken wie Materialien virtuos beherrschte: sein Werk reicht von Denkmälern und architekturgebundenen Arbeiten für Kirche und Kultur über bemerkenswerte Bildnisse bis hin zu Kleinskulpturen und Medaillen. Seine Figuren zeichnet eine ungeheure Spannung aus, die bis ins expressionistisch Überzeichnete reicht. Das Charakteristische der dargestellten Menschen, metaphorischen Köpfe oder Figuren aus Religion und Mythologie pointiert er in seiner detaillierten Ausarbeitung meisterhaft. Er hält den zentralen Moment wie in einem filmischen Standbild fest. Mit Skulpturen aus Holz, Stein und Bronze, Modellen und Fotografien der Werke aus seinem Nachlass und einer Videoprojektion über drei Stockwerke entsteht in dieser Retrospektive erstmals ein umfassendes Bild von Leben und Werk des Bildhauers.



„Oktobermorgen“, Bronze, H 47 cm, vor 1900  
Museum Werdenfels  
© Museum Werdenfels, Anton Brandl



„Tauwetter“ (sog. Stegreifholzerei), Kiefernholz, H 40,6 cm, 1918, Museum Werdenfels  
© Gerhard Dietrich

## Galerie im Gemeindehaus Partenkirchen

Evangelisches Gemeindehaus, Hindenburgstr. 39, 82467 Garmisch-Partenkirchen  
Di 14-17 Uhr, Do 16-18 Uhr, Fr 17-19 Uhr, Sa 16:30-18 Uhr, So 11-12:30 Uhr

**Lebensbilder – Lebenslinien, 26.4.-25.5.24**

**Vernissage: Fr 26.4.23, 18 Uhr**

## Germering

### Galerie Frey

Otto-Wagner-Str. 14, 82110 Germering, [info@galerie-frey.de](mailto:info@galerie-frey.de), [www.galerie-frey.de](http://www.galerie-frey.de)  
Di, Do 15-18 Uhr, jeden 1. Samstag im Monat 11-14 Uhr u.n.V.

**Caroline Weiss. Seelenlandschaften, bis 20.4.24**

Finissage: 20.4.24, 11 Uhr

**Monika Hartl. Doppeldeutig, 23.4.-15.6.24**

**Eröffnung: Do 25.4.24, 19 Uhr**

Finissage: 15.6.24, 11 Uhr

## Gessertshausen

### Museum Oberschönenfeld

Oberschönenfeld 4, 86459 Gessertshausen, Tel. 08238-3001-0  
[mos@bezirk-schwaben.de](mailto:mos@bezirk-schwaben.de), [www.mos.bezirk-schwaben.de](http://www.mos.bezirk-schwaben.de),

Di-So und Feiertage 10-17 Uhr

**Keramik trifft Wüstenlandschaft. Jochen Rütth und Hartmut Pfeuffer**

**bis 7.4.24** (Schwäbische Galerie)

Keramikarbeiten von Jochen Rütth und fast fotorealistisch gemalte Wüstenlandschaften von Hartmut Pfeuffer gehen einen spannenden Dialog ein.

**Wohntrends in Miniatur. Moderne Puppenhäuser von Bodo Hennig 1950 bis 2000**

**17.3.-13.10.24** (Volkskundemuseum)

Puppenmöbel der Firma Bodo Hennig zeigen den Wandel der Möbelmoden.

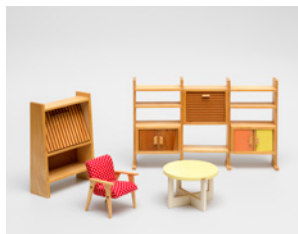
**Zeichenkunst von Peter Junghanß. Der Landkreis zu Gast in der Schwäbischen Galerie**

**19.4.-23.6.24** (Schwäbische Galerie)

Landschaftsdarstellungen, Menschenbilder und Architekturzeichnungen von Peter Junghanß.



„Keramik trifft Wüstenlandschaft“.  
Foto: Judith Zacher  
Für Jochen Rütth: © VG Bild-Kunst, Bonn 2024



„Wohntrends in Miniatur“. Foto: Andreas Brücklmair, Augsburg. © Gerold Hertenberger, nic | Spiel + Art GmbH, 88471 Laupheim

## Gräfelng

### Kunstkreis Gräfelng e. V.

Rathaus Gräfelng, Ruffinallee 2, 82166 Gräfelng (S6, Bahnhof Gräfelng)  
info@kunstkreis-graefelng.de, www.kunstkreis-graefelng.de  
Do-So 16-19 Uhr, sowie zu den Rathaus-Öffnungszeiten



### Don't touch! – Material im Dialog

19.4.-12.5.24

Vernissage: Do 18.4.24, 18 Uhr

Das Rathaus Gräfelng in seiner klaren Formgebung und die nüchterne Erscheinung des Sichtbetons dienen als Ausgangspunkt für einen materialhaften Dialog mit der Kunst. In Form von dreidimensionalen Wandarbeiten nehmen die eingeladenen Künstler\*innen Bezug auf die Härte des Betons mit Werkstoffen wie Keramik, Holz, Metall, Stein, Glas oder Sand. Demgegenüber stehen Arbeiten, deren Zartheit und Stofflichkeit, wie Wachs, Naturmaterialien, Textilien, Fasern oder Papier, in starkem Kontrast dazu stehen.

Haptik und Formensprache der Wandreliefs changieren zwischen fließend und sperrig, weich und hart. Kein Wunder also, dass die Kunstwerke durchaus zum Anfassen reizen – But, don't touch!

## Grünwald

### Burg Grünwald

Zweigmuseum der Archäologischen Staatssammlung München  
Zeillerstr. 3, 82031 Grünwald bei München, Di-So 10-17 Uhr, montags geschlossen  
Wanderausstellung des Netzwerks Antike, 12.7.-1.11.24

## Hauzenberg

### Kunstprojekte Sigrun C. M. Leyerseder

Grubweg 3, 94051 Hauzenberg, Besuch nach Vereinbarung, Tel. 08586-979805  
Markus Lüpertz – Specials, 22.3. bis Ende Juli 24

## Herrsching

### Kulturverein Herrsching e.V.

Scheuermannstr. 3, 82211 Herrsching am Ammersee, Tel. 0151-64956681  
1. Vorsitzender Heinz Hellerer, www.kulturverein-herrsching.de

Nikolai Holzach, Sa 2.3. und So 3.3.24, 11-17 Uhr

Eröffnung: Fr 1.3.24, 19 Uhr

Nikolai Holzach blickt kritisch auf unsere Gesellschaft und greift aktuelle Fragen auf. In seinen Werken reflektiert er Problemstellungen, hinterfragt soziale und politische Strukturen oder zeigt Machtkonstrukte in unserer Gesellschaft auf. Manchmal laut und provokant, manchmal feinfühlig und subtil. Nach einem bekannten Sprichwort, ist die Kunst der Spiegel der Gesellschaft. Künstler werfen – wie jeder Mensch – ihren eigenen Blick auf die Welt, der durch Lebenserfahrungen, Denkprozesse und Gefühle gefärbt und geprägt ist. Nicht jeder macht sich allerdings die Mühe, diesen Blick zu reflektieren, damit zu arbeiten und ihn für andere sichtbar und spürbar zu machen. Für Nikolai Holzach ist es essentiell, das, was er beobachtet, so kritisch darzustellen wie er es wahrnimmt. Er distanziert sich nicht von dem Problem, sondern zeigt, wie er selbst und wir als Gesellschaft darin eingebunden sind. Dafür bedient er sich sowohl des Mediums der klassischen Malerei und Skulptur als auch den modernsten Möglichkeiten der digitalen und virtuellen Medien.



„Schwingungen Nr. 3“, Acryl auf LW, Mai 2020

## Hohenkammer

### Schloss Hohenkammer

Schlossstr. 18-25, 85411 Hohenkammer, Tel. 08137-934-0  
www.schlossshohenkammer.de, tägl. 11-20 Uhr, frei zugänglich

Color now!, 2.3.-13.4.24

Celia Mendoza und Friedrich Pröls, Malerei, Druckgrafik und Zeichnungen

Eröffnung: Fr 1.3.24, 18:30 Uhr

**Hohenberg an der Eger  
porzellanikon**

Schirndinger Str. 48, 95691 Hohenberg an der Eger, Tel. 09233-77220  
dpm@porzellanikon.org, www.porzellanikon.org  
Di-So, Feiertage 10-17 Uhr

Sonderausstellung

**SCHACH & PORZELLAN – DIE WELT AUF 64 FELDERN, 16.3.-13.10.24**

Historisches, Politisches und Exotisches, aber auch Erotisches, Mythisches, Tierisches und Kurioses – all das findet sich auf Porzellan ebenso wie auf dem Schachbrett. Das „weiße Gold“ und das königliche Spiel haben vieles gemeinsam. Beide erzählen Geschichten, die die Welt bewegen. Rund einhundert historische und zeitgenössische Schachspiele und Schachfiguren aus Porzellan erwecken diese Geschichten zum Leben. Besucherinnen und Besucher erleben faszinierende, vielfältige und künstlerisch vollendete Verbindungen von Schach und Porzellan zum ersten Mal in ganz Deutschland.

Ob Anfänger oder Profis – jeder kann selbst aktiv werden und sich in die spannende Welt des Schachs entführen lassen.



„Paar beim Schachspiel“, Pf. Ackermann & Fritze, Rudolstadt-Volkstedt Ausformung um 1920, Höhe 14,5 cm, Breite 22,5 cm, Tiefe 13 cm, Leihgabe Dr. Thomas H. Thomsen  
Foto: jahreiss foto kommunikation film, Hohenberg an der Eger

**Ingolstadt  
Museum für Konkrete Kunst**

Tränkstorstr. 6-8, 85049 Ingolstadt, www.mkk-ingolstadt.de  
Di-So 10-17 Uhr

**Martin Creed – I don't know what art is, bis 3.3.24**

**Museum für Konkrete Kunst**

Tränkstorstr. 6-8, 85049 Ingolstadt, www.mkk-ingolstadt.de  
Di-So 10-17 Uhr

**24! FRAGEN AN DIE KONKRETE GEGENWART, 23.3.-22.9.24**

Eine Kooperation des Museums für Konkrete Kunst mit dem Museum im Kulturspeicher Würzburg.

**Eröffnung: 22.3.24, 19 Uhr**

Konkrete Kunst – der Überlieferung nach soll der niederländische Künstler, Architekt und Theoretiker Theo van Doesburg diesen Begriff bereits 1924 erstmals formuliert und für eigene Werke verwendet haben. 100 Jahre später liefert dieses Jubiläum trotz aller Ungewissheit eine passende Gelegenheit, die Generation heute junger, dieser Richtung stilistisch nahestehender Künstler\*innen eingehend nach ihrem Verhältnis zur Konkreten Kunst zu befragen. Welchen Einfluss haben die

Anfänge der Kunstrichtung auf ihr eigenes kreatives Schaffen? Sind ihre Prinzipien auch heute noch aktuell? Und gilt Gleiches auch für ihren Namen?

- Im MKK gezeigte Künstler\*innen:  
 Anna-Maria Bogner  
 Carsten Beck  
 Martim Brion  
 Lena Ditlmann  
 Vladiana Ghiulvessi  
 Dave Großmann  
 Toulou Hassani  
 Marile Holzner  
 Silvia Inselvini  
 Fiene Scharp  
 Marco Stanke  
 Jonas Weichsel

24!  
 Fragen an die  
 Konkrete Gegenwart  
 23.3. – 22.9.24

Carsten Beck  
 Anna-Maria Bogner  
 Martim Brion  
 Lena Ditlmann  
 Dave Grossmann  
 Vladiana Ghiulvessi  
 Toulou Hassani  
 Marile Holzner  
 Silvia Inselvini  
 Fiene Scharp  
 Marco Stanke  
 Jonas Weichsel

Museum für Konkrete Kunst Ingolstadt  
 Museum im Kulturspeicher Würzburg

### **Marieluise-Fleißer-Haus**

Kupferstr. 18, 85049 Ingolstadt, Tel. 0841/305-1885 oder -1832

fleisserhaus@ingolstadt.de

Di-Fr 9-12 Uhr, Sa und So 10-16 Uhr, Mo geschlossen

#### **Marieluise Fleißer: Schlaglichter und Schlagschatten, bis 9.6.24**

Schlaglichter und Schlagschatten fallen beginnend mit der Erstveröffentlichung einer Fleißer-Erzählung 1923 auf fünf weitere in Dekaden aufeinander folgende Jahre des Fleißerschen Mikro- und Makrokosmos. Höhen und Tiefen im Leben und Arbeiten, Ereignisse in der Heimatstadt sowie weltweite Akzente in Literatur und Film, dazu bahnbrechende technische Errungenschaften beeinflussten Marieluise Fleißer als Kind ihrer Zeit.

### **Iphofen**

#### **Knauf-Museum Iphofen**

Knauf Gips KG, Am Marktplatz, 97343 Iphofen, Tel. 09323-31528 oder -310

knauf-museum@knauf.de, www.knauf-museum.de

Di-Sa 10-17 Uhr, So 11-17 Uhr

#### **Das Gold der Akan – Höfischer Goldschmuck aus Westafrika, 17.3.-10.11.24**

Selten wurde Gold so formvollendet verarbeitet wie in der Kunst der Akan, die in Ghana und der Republik Elfenbeinküste beheimatet sind. Imposante Rangabzeichen, filigrane Schmuckstücke, elegante vergoldete Holzschnitzereien – die Schmuck- und Kultobjekte stammen vor allem von königlichen Stämmen und lassen sich dem 19. und 20. Jahrhundert zuordnen.

In Form von Ranginsignien kennzeichnet Gold vor allem gesellschaftlichen Status. Die Häuptlingswürde ist z. B. am üppigen Ornat in Form von goldverzierten Kronen, Amuletten, Sandalen sowie dem kunstvoll verzierten Staatsstuhl abzulesen. Das Gold ist zentraler Bestandteil politischer Ereignisse, aber auch kultischer Handlungen und des Alltags. Machart und Gestaltung des Akan-Golds sind einzigartig.



### **Issing**

#### **Galerie Josephski-Neukum**

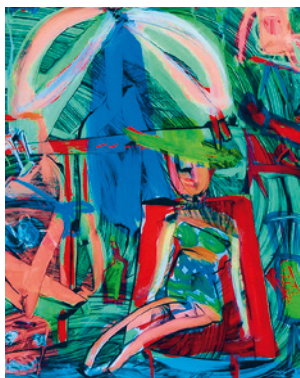
Wessobrunner Str. 5, 86946 Issing, Tel. 08194-999075

galerie-jn@t-online.de, www.galerie-josephski-neukum.de

Sa, So, Feiertag 14-19 Uhr

#### **Heike Pillemann und Raimund Wäschle: Malerei, Zeichnung, Radierung**

**Ende April bis Mitte Juni 24**



Heike Pillemann, „Steg 1“, 2023, Plextol, Pigmente hinter Glas (Ausschnitt)



Raimund Wäschle, „Rot“, Acryl auf Leinwand (Ausschnitt)

### **Johannesberg**

#### **Galerie Metzger**

Hauptstr. 18, 63867 Johannesberg, www.galerie-metzger.de, Tel. 06021-460224

Mi 14:30-19 Uhr, Sa 14:30-18 Uhr, So 11-17 Uhr und nach tel. Vereinbarung

#### **Die Kunst und der Raum, 7.4.-28.4.24**

Ausstellungen zeitgenössischer Keramik, Malerei und Bildhauerei

Nao Kikuchi – Klaus Lehmann – Atsushi Mannami – Waleed R. Qaisi – Elke Sada – Jeff Shapiro

#### **Eröffnung: So 7.4.24, 11-17 Uhr**

Jeff Shapiro aus den USA gibt Einblick in seine Arbeit am Sonntag, 14.4. 24, 11 Uhr: DEPARTURES FROM JAPAN; A CREATIVE JOURNEY TO DISCOVER ONE'S OWN VOICE

## Kammerstein Georgskirche

Kirchenweg 5, 91126 Kammerstein, Tel. 0151-46324784, uschi.heubeck@web.de  
Kirche und Ausstellungsparcours tägl. 9-18 Uhr geöffnet

### Künstlergruppe „PASSIO“ – SINN:UNSINN, bis 31.3.24

Andacht und Führung (Beamer) durch den Parcours: 13.3.24, 19:30 Uhr

Gottesdienst und Finissage: So 31.3.24, 10 Uhr

Laura Bräuninger (Holz), Klaus-Leo Drechsel (Glas und Stahl), Uschi Heubeck (Malerei und Installation), Renate Mühlöder (Ton), Gerhild Wächter (Scherenschnitt).  
Dialog von Kunst und Liturgie während der Passions- und Fastenzeit – Verbindungslinien schaffen; mit diesem Thema haben sich die Künstler\*innen auseinandergesetzt und haben Kunstwerke für den Kirchenraum und den öffentlichen Raum geschaffen.

Die „Besinnungsobjekte“ werden im Rahmen einer Andacht, eines Künstlergesprächs oder einer Führung vorgestellt und sollen die Betrachter sowohl zur Selbstreflexion, zu kritischem Hinterfragen als auch zur Auseinandersetzung mit aktuellem Zeitgeschehen anregen. Die Texte im Katalog leiten dabei an.



ohne Titel, Uschi Heubeck



„Passionsweg“,  
Gerhild Wächter

## Kaufbeuren

### Kunsthaus Kaufbeuren

Spitaltor 2, 87600 Kaufbeuren, Tel. 08341-8644

mail@kunsthau-kaufbeuren.de, www.kunsthau-kaufbeuren.de

Di-So und Feiertag 10-17 Uhr, Mo geschlossen

### UNREAL – Jenseits der Realität, Sven Drühl und René Wirths, bis 14.4.24

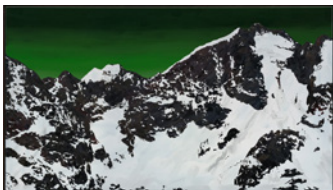
Auf den ersten Blick scheinen die Landschaftsbilder von Sven Drühl und die Stillleben von René Wirths auf der Idee des Realismus zu basieren. Erst bei genauerer Betrachtung offenbaren sich die künstlerischen Umformungen und faszinierenden Konzepte ihrer Bilder.

In den teils bis ins Monumentale gesteigerten Motiven von Wirths geht es vielmehr um eine abstrahierende Übersetzung des Seh-Eindrucks und Drühls Landschaften basieren auf virtuellen, am Computer generierten Motiven aus dem Kontext der Gaming-Industrie. Technisch und motivisch arbeiten die beiden Künstler dabei vollkommen unterschiedlich. Doch nähert man sich ihren Werken unvoreingenommen, treten unvermutet subtile Verbindungen zu Tage. – Eine Entdeckungsreise des Sehens!  
Das Kunsthau ist vom 15.4. bis 11.5.24 wegen des Umbaus geschlossen.

Ab 12.5.24 ist die Ausstellung BLICK FANG – Aktuelle Kunst im Allgäu zu sehen.



René Wirths: „Bagger“, 2010, Öl auf Leinwand,  
180 x 290 cm, Privatsammlung, Courtesy  
Galerie Michael Haas, Berlin



Sven Drühl, „S.D.N.N.“, 2022, Öl und Lack auf  
Leinwand, 100 x 180 cm, Privatsammlung,  
Düsseldorf, © VG Bild-Kunst, Bonn 2023

## Kempten

### Kunsthalle Kempten

Memminger Str. 5, 87439 Kempten (Allgäu), Tel. 0831-115

www.kunsthalle-kempten.de, Do-Fr 15-18 Uhr, Sa-So 11-17 Uhr

### BBK Allgäu/Schwaben-Süd – Blickwechsel, 6.5.-2.6.24

## Kochel am See

### Franz Marc Museum

Franz Marc Park 8-10, 82431 Kochel am See, www.franz-marc-museum.de

Di-So, Feiertage, April bis Oktober 10-18 Uhr, November bis März 10-17 Uhr

### Norbert Kricke. Versuch über die Schwerelosigkeit, bis 10.3.24

Mit anderen Augen, 24.3.-9.6.24

## Landsberg am Lech Zedergalerie

Galerieverein Landsberg am Lech e.V., Zederpassage, Hauptplatz 155  
86899 Landsberg am Lech, 08191-989787, info@galerieverein.de  
www.galerieverein.de, Mi 11-14 Uhr, Fr 14-17 Uhr, Sa 12-15 Uhr u.n.V.  
Die Ausstellung kann auch an jedem Tag (außer So) bis 21 Uhr beim Besuch der  
Zederpassage durch die Glasfassade der Galerieräume besichtigt werden.

### **ANIMALISCH, bis 30.3.24**

Die Aktualität des Verhältnisses „Mensch – Tier – Gesellschaft“ hat uns veranlasst,  
Kunstschaffende aufzufordern, sich mit den vielschichtigen Formen auseinander-  
zusetzen, in denen Tier und Mensch gemeinsam oder auch gegeneinander agieren  
und dies im Bild zu gestalten. Mit den Arbeiten von 43 regionalen und überregiona-  
len Künstlerinnen und Künstlern wird diese Vorgabe vielfältig und auch kontrovers  
abgebildet.

Natalia Alf, Heiner Beyer, Rudolf Bille, Angelika Böhm-Silberhorn, Paulo de Brito, Barbara Bayer, Ilka  
Claren, Monika Ebner, Grazyna Guerrero, Vincent Göhlich, Oliver Grüner, Beate Gräfen-Schult, Monica  
Gayer, Helmuth Hager, Corinne Haberl, Sibylle Hammer, Victor Kraus, Eva Kunze, Helmut Kästl, Josef  
Lang, Barbara Manns, Silvia Mühleisen, Tobias Neuwirth, Claus Nicolaus, Martin Paulus, Tanja Popp,  
Cornelia Rapp, Jürgen Rogner, Katharina Schellenberger, Harry Sternberg, Abi Shek, Bea Stroppa,  
Gislinde Schröter, Gotlind Timmermanns, Eric Urbschat, Axel Wagner, Stefan Wehmeier, Ute Wild,  
Peter Wilson, Claudio Wingefeld, Alexandra Zierke, Monika Zinner, Hanna Zwerger.



Sibylle Hammer, „Resi“, Verbrauchsartikel 86.546.721.002“

## Landshut Kunstverein Landshut

Galerie: Herrngasse 375, 84028 Landshut, www.kunstverein-landshut.de  
Do-So 14-17 Uhr

### **Thomas Heger – Malerei – Mixed Media, bis 3.3.24**

### **Gisela Happe – Malerei, 16.3.-7.4.24**

**Eröffnung: Fr 15.3.24, 19:30 Uhr**

### **Sabine Beyerle – Malerei, 20.4.-12.5.24**

**Eröffnung: Fr 19.4.24, 19:30 Uhr**



Gisela Happe, „HOLZBACH“, 2023, Triptychon, Mischtechnik auf Acrylglas, C-Print/Diaplex,  
60 x 185 x 3 cm

## Rathausfoyer

Altstadt 315, 84028 Landshut  
Teilnehmerarbeiten zum Wettbewerb

### **Kunst am Bau – Staatliche Realschule Landshut, bis 3.3.24, täglich 10-15 Uhr**

### **„Häusliche Gewalt LOSwerden“, 6.3.-24.3.24**

Di-Fr 13-17 Uhr, Sa 10-16 Uhr, So 13-16 Uhr, Do 14.3. geschlossen

## Röcklturm

Isarpromenade 2, 84028 Landshut, Tel. 0871-881616, Do-So 13-17 Uhr  
**Georg Forster. Malerei, 5.5.-2.6.24**

---

## KURZ NOTIERT

Das Stadtmuseum Landsberg wird gegenwärtig saniert. Während dieser Zeit gibt  
es weiterhin Angebote und Programme für Kinder und Jugendliche.

Stadtmuseum Landsberg, Von-Helfenstein-Gasse 426, 86899 Landsberg am Lech  
Tel. 08191-128360, www.museum-landsberg.de



**Marktoberdorf****Künstlerhaus Marktoberdorf Museum für zeitgenössische Kunst**

Kemptener Str. 5, 87616 Marktoberdorf, Tel. 08342-918337

mail@kuenstlerhaus-marktoberdorf.de, www.kuenstlerhaus-marktoberdorf.de

www.instagram.com/kuenstlerhaus\_marktoberdorf

https://de-de.facebook.com/kuenstlerhaus.mod/

Di-Fr 15-18 Uhr, Sa, So und Feiertag 14-18 Uhr

**FLORA – VON BLÜTEN, BLÄTTERN, PALMEN UND FRÜCHTEN, bis 12.5.24**

Brigitte Stenzel, Christian Rothmann, Ernst Heckelmann, Maximilian Prüfer, Vera Mercer

In der Ausstellung FLORA ist die Göttin der Blüte die Namensgeberin für unterschiedliche künstlerische Positionen, die sich mit der Pflanzenwelt auseinandersetzen und von ihr erzählen. Blumen und deren Blüten prägen seit Jahrhunderten die Kunstgeschichte und symbolisieren als Bildmotive Schönheit und Vergänglichkeit, Liebe und Tod. Mit ausgewählten Beispielen aus Fotografie, Malerei und Konzeptkunst werden Ausschnitte aus der Natur gezeigt: sorgfältig komponierte und inszenierte fotografische Momente stehen neben Stillleben in altmeisterlich gemalter Manier ebenso wie neben spontan gesetzter gestischer Malerei. Handbestäubte, in Honig eingelegte Blüten sind Zeitzeugen der Umweltzerstörung unserer Tage.



Vera Mercer, „Bouquet“, 2016, Platinum Palladium Print, 40 x 28,5 cm, Foto: Vera Mercer



Brigitte Stenzel, „Non Plus Ultra I“, 2023, Öl auf Leinwand, 100 x 70 cm, Foto: Florian Huth

**Memmingen****MEWO Kunsthalle**

Bahnhofstr. 1, 87700 Memmingen, 08331-850-771, info@mewo-kunsthalle.de

www.mewo-kunsthalle.de, Di-So und Feiertag 11-17 Uhr

**Amadeus Certa – Dreams of Lore, bis 10.3.24****speaking in colours, verlängert bis 1.4.24**

Beteiligte Künstlerinnen: Katharina Arndt, Stephanie Dost, Franziska Güttler, Heike Kelter, Tobia König, Justine Otto, Eva Schwab, Anija Seedler, Alex Tennigkeit, Kathrin Thiele, Anke Völk

**Geheimnisvolle Schatten, verlängert bis 7.4.24****Miesbach****Kunstgalerie im Kulturzentrum Waitzinger Keller**

Schlierseer Str. 16, 83714 Miesbach, Tel. 08025-7000-0

info@waitzinger-keller.de, www.waitzinger-keller.de

Mo-Fr 9-13 Uhr, Do 14-16 Uhr und bei Veranstaltungen, Eintritt frei

**Manfred Lehner: „Venedig – Gesichter einer Stadt“, bis 31.3.24**

Wenn auch tausende Touristen täglich Richtung Markusplatz strömen, begegnet man zwei Seitenstraßen daneben immer noch der beschaulichen Ruhe der Venezianer und der ganz besonderen Atmosphäre ihrer Stadt.

Man muss nur Herz und Augen öffnen ... und Zeit mitbringen, um einzutauchen in das ganz normale Leben. Ein Friseur wartet auf Kundschaft, ein Junge füttert im ehemaligen Ghetto die Tauben, ein Liebespaar küsst sich im abgelegenen Park, und die einfache Bar für den täglichen Espresso gibt es auch noch.

Manfred Lehner fängt mit der Kamera in subtilen Bildern, schwarz-weiß und in Farbe, nicht nur das Portrait der Stadt ein, sondern auch ihre Seele. Das, was sie ausmacht! Venedig – die Serenissima ganz nah am Leben.



Manfred Lehner

### Kunstgalerie im Kulturzentrum Waitzinger Keller

Schlierseer Str. 16, 83714 Miesbach, Tel. 08025-7000-0  
info@waitzinger-keller.de, www.waitzinger-keller.de  
Mo-Fr 9-13 Uhr, Do 14-16 Uhr und bei Veranstaltungen, Eintritt frei

**Komposition – Tradition – Faszination.**

**Ungehobene Schätze des Künstlerehepaars Hausner-Witschel. 22.4.-29.5.24**

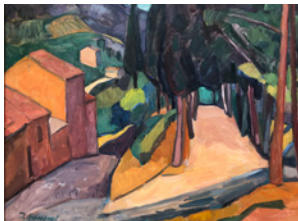
Das Künstlerehepaar prägte jahrzehntelang nicht nur die Kunstszene im Landkreis Miesbach, sondern auch über die Landesgrenzen hinaus. Während Ilse Hausners Themen Portrait, Landschaft, Stillleben und Komposition waren, beschäftigte sich Wolfgang Witschel hauptsächlich mit der Bildhauerei. Ihr Schwerpunkt in den späteren Jahren lag auf Landschaftsbildern, die vor allem in der Toskana und in der Umgebung von San Gimignano entstanden.

Klarheit in Form und Farbe, Reduktion auf das Wesentliche und Vermeidung von billigen Effekten waren die Leitmaximen ihres Schaffens. Dadurch erzielte sie mit wenigen und einfachen Mitteln, einen großen Ausdruck des Dargestellten.

Ihren Mann lernte sie Anfang der 1940er Jahre an der Dresdner Kunstakademie kennen. Beide waren Meisterschüler; sie bei Prof. Schramm-Zittau, einem Impressionisten, er bei Prof. Karl Albiker, einem Schüler Rodins. Von dessen klassischem Stil sind seine bildhauerischen Werke geprägt. Sie sind auch heute noch im Landkreis verstreut zu bewundern und faszinieren mit ihrer klaren Formensprache.



Wolfgang Witschel, Relief, Antilopen



Ilse Hausner, Toskana, Landschaft mit Allee

### Mindelheim

#### Art in the Box

Maximilianstr. 24, 87719 Mindelheim, Tel. 0173-4086343  
www.art-in-the-box.de

**Karin Schmaus – KERAMIKFANTASIEN, bis 2.3.24**

#### Kunstverein Mindelheim e. V.

Sebastianspark 12, 87719 Mindelheim, Tel. 08261-7631910  
www.kunstverein-mindelheim.de

Mitgliederausstellung 2024 „NEUE HORIZONTE“, bis 3.3.24  
im FORUM Mindelheim, Theaterplatz 1

### Mittenwald

#### Geigenbaumuseum Mittenwald

Ballenhausgasse 3, 82481 Mittenwald, Tel. 08823-2511  
www.geigenbaumuseum-mittenwald.de

Di-So 10-17 Uhr (Hauptsaison), 11-16 Uhr (Nebensaison), Mo geschlossen

**Ein Himmel voller Geigen. Die Geige zwischen Kunst und Kitsch, bis 29.9.24**

Aus der kuriosen Vielfalt der über 1.500 Objekte umfassenden Privatsammlung von Ursula Billig-Klafke, einer leidenschaftlichen Sammlerin und passionierten Geigerin, geht die „Liebe zur Form der Geige“ hervor. Das Geigenbaumuseum lässt eine Auswahl von über 500 Objekten der Privatsammlung in einen Dialog mit den Exponaten der Dauerausstellung treten. Beide Sammlungen treffen sich in der Faszination für das Streichinstrument. Der große Wiedererkennungswert der Geigenform erklärt die Faszination für das Instrument und verweist auf die erfolgreiche Kommerzialisierung zwischen Kunst und Kitsch. Ein begehrter „Himmel voller Geigen“ macht den Besuch der Sonderausstellung zu einem einzigartigen Erlebnis.



Ein Himmel voller Geigen

### Murnau am Staffelsee

#### KUNSTECK

Gabriele-Münter-Platz 3, 82418 Murnau am Staffelsee, Tel. 0172-3930826  
www.kunsteck-murnau.de, Sa 11-13 Uhr, Besuchstermine nur nach Vereinbarung

**Simona Petruskaite – INFINITY MIRRORS**

## Münter-Haus

Kottmüllerallee 6, 82418 Murnau am Staffelsee  
www.muentner-stiftung.de, täglich außer montags 14-17 Uhr

**Zu Gast bei Gabriele Münter.** 32 Gemälde und Fotografien spiegeln die große Bandbreite der Kreativität Münters wider.

## Schloßmuseum Murnau

Schloßhof 2-5, 82418 Murnau am Staffelsee, Tel. 08841-476207  
schlossmuseum@murnau.de, www.schlossmuseum-murnau.de

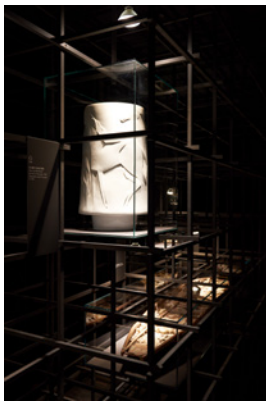
Di-So und Feiertage 10-17 Uhr, Mo geschlossen

### NEUKONZEPTION SCHLOSSMUSEUM MURNAU

Nach langen Umbaumaßnahmen sind jetzt wieder alle Abteilungen des Schloßmuseums zugänglich. Nach der Neupräsentation der Sammlungen „Expressionismus und Gabriele Münter“, „James Loeb (1867-1933). Sammler und Mäzen“ und „Malerei des 19. Jahrhunderts“ im Frühjahr 2023 folgten im Dezember die Sammlungsbereiche der Ortsgeschichte. Die neu eingerichteten Abteilungen „Wunderkammer“ und „Marktplatz“ machen den Ort Murnau, seine Menschen und Themen auf anschauliche Weise erlebbar. Seit dem 1. Juli, punktgenau zum 30-jährigen Jubiläum des Schloßmuseums, zog auch unter dem Titel „Der Blaue Reiter – Eine Hommage“ die hochkarätige Blaue Reiter-Sammlung der KK-Stiftung Murnau im Erdgeschoss ein. Die großzügige Dauerleihgabe ist ein absolutes Highlight und ein großer Glücksfall für Murnau. Mit Werken der Künstler um den Blauen Reiter bereichert sie die ständige Expressionisten-Sammlung des Hauses.



Franz Marc, „Schlafende Tiere“ (Ausschnitt), 1913, Tempera auf Karton, Dauerleihgabe der KK-Stiftung Murnau im Schloßmuseum Murnau, Foto: N. Steglich, Starnberg



Einblick in die Wunderkammer im Schloßmuseum Murnau (Detail), Bildarchiv, Foto: N. Steglich, Starnberg

## Neumarkt i.d.OPf.

### KUNSTKREIS JURA NEUMARKT e.V.

Festsäle der Residenz, Residenzplatz 7, 92318 Neumarkt i.d.OPf.

Tel. 09181-460469, www.kunstkreis-jura.de, Mi-So 14-17 Uhr, freier Eintritt

**„Arbor Susurri“ – Katja Wunderling, Zeichnung und Objekte, 2.-24.3.24**

**Eröffnung: Fr 1.3.24, 19 Uhr**

Mit großer Sammelleidenschaft und Disziplin schafft die Künstlerin aus Papier und Naturmaterial – kombiniert mit Zeichnung – zauberhafte, zarte Wand- und Objektarbeiten. Ihre farblich feinst abgestimmten zwei- und dreidimensionalen Werke entstehen u.a. aus Wiesenbocksbart, Klatschmohnkapseln, Fichtensamen und transparenten Lunariasamenblättern.

„Es sind einfache, allen zur Verfügung stehende Naturmaterialien, doch es bedarf des Erkennens, des Blickes und des Mutes aus scheinbar Unspektakulärem außergewöhnliche Kunst zu schaffen. Ihre Arbeiten sind zart und zerbrechlich zum einen, zeitlos und ausdrucksstark und emotional berührend zum anderen. Dieser Blick in die Natur ist ein anderer, ungewohnter.“ (Ch. Pallin-Lange M.A.Nbg.)



„Waldblüten“, Katja Wunderling

## KUNSTKREIS JURA NEUMARKT e.V.

Foyer im historischen Reitstadel

Residenzplatz, 92318 Neumarkt i.d.OPf., Tel. 09181-460469

www.kunstkreis-jura.de, Mi-So 14-17 Uhr, freier Eintritt

**„Die 9 Musen und andere Bildwelten“ – Manfred Hürlimann, Malerei, 6.-28.4.24**

**Eröffnung: Fr 5.4.24, 19 Uhr**

Der in Nürnberg lebende Künstler lässt die neun Musen großformatig über den Köpfen der Kunst- und Musikliebhaber schweben. Die Musen, Töchter des Zeus, sind Jungfrauen, die im Hochgebirge wohnen. Sie bevölkern Quellen und Felsen. Seit je flüstern sie Künstlern das Wesentliche ein. Dies berichten Hesiod, Homer und Dante. Wagner und Nietzsche meinten, sie hätten ihre eigentliche Inspiration auf Touren im Hochgebirge empfangen – ein Gedanke, den Strauß in der Alpensymphonie aufgriff. Hürlimanns Themen sind vielfältig. Angeregt durch einen Besuch der Wiener Albertina, entwickelt er in seinen Musen eigenständige Gemälde voller Schönheit, sinnlicher Tiefe und menschlicher Abgründe.



„Klio“, „Urania“, „Thalia“, Manfred Hürlimann

## Museum Lothar Fischer

Weierstr. 7a, 92318 Neumarkt i.d.OPf., Tel. 09181-510348

www.museum-lothar-fischer.de

Mi-Fr 14-17 Uhr, Sa, So 11-17 Uhr

**HANS PLATSCHEK – Höllenstürze, Hahnenkämpfe, nette Abende, bis 9.6.24**

Die umfassende Retrospektive präsentiert einen neuen Blick auf das vielschichtige Werk des Malers und scharfzüngigen Kunstkritikers Hans Platschek (1923-2000). Bekannt geworden ist der 1953 aus dem Exil in Uruguay zurückgekehrte Maler-Autor mit seinen informellen Werken und der gleichzeitigen Kritik an der inflationären Ausbreitung von Informel und Tachismus. Gemeinsam mit seiner Partnerin, der Schriftstellerin Gisela Elsner zieht er 1963 nach Rom und 1964 weiter nach London. Dort entwickelt er parallel zu Elsner und ihren Texten einen „satirischen Realismus“ in der Malerei. Seit Anfang der 1970er Jahre in Hamburg schaltet sich Platschek zudem mit Büchern, Artikeln und Radiobeiträgen treffsicher in die virulenten Diskurse zwischen Kunstgeschehen, Markt und Medien ein. In der Ausstellung werden Platscheks Werke im Kontext von Arbeiten seiner Malerfreunde wie Asger Jorn, Henri Michaux, KRH Sonderborg oder den Mitgliedern der Gruppe SPUR gezeigt.



Hans Platschek, „Über die moderne Kunst“, 1980, Foto: Thomas Dashuber

## Neu-Ulm

### Edwin Scharff Museum

Hermann-Köhl-Str. 12, 89231 Neu-Ulm, Tel. 0731-70502520

www.edwinscharffmuseum.de

Di-Mi 13-17 Uhr, Do-Fr 13-18 Uhr, Sa, So, Feiertag 10-18 Uhr

**Vom Wesen der Natur, bis 1.4.24**

Zwei Jahrhunderte empfundener Kunst. Die Sammlung Andreas Gerritzen

**Erzähl mir was vom Tod!, bis 30.6.24**

Eine interaktive Ausstellung über das Davor und das Danach

## Nördlingen

### RiesKraterMuseum Nördlingen

Eugene-Shoemaker-Platz 1, 86720 Nördlingen, Tel. 09081-84710

Rieskratermuseum@noerdlingen.de

bis 22.3.24: Di-So 10-12 Uhr und 13:30-16:30 Uhr; 3.3.-3.11.24: Di-So 10-16:30 Uhr

**Mikrometeoriten: Staub aus dem All – überall!, bis 3.11.24**

**Nürnberg****Artothek Nürnberg im KunstKulturQuartier**

Kunstverleih und Ausstellungsraum, Königstr. 93, 90403 Nürnberg

Tel. 0911-209200, [www.artothek-online.de](http://www.artothek-online.de)

Mi 11-13 Uhr und 16-19 Uhr, Do, Fr 13-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr, Eintritt frei

**Wechselnde Ausstellung der 950 Arbeiten umfassenden Sammlung****BBK VIEW**

Galerie des BBK Nürnberg Mittelfranken e.V., Königstr. 33, 90402 Nürnberg

Ostermayr-Passage, Eingang über Weikertsgässchen 4

Tel. 0911-2396884, [www.bbk-nuernberg.de](http://www.bbk-nuernberg.de)

Sa 15-19 Uhr und So 14-18 Uhr während den Ausstellungen, Eintritt frei

Das neue Ausstellungsprogramm des BBK Nürnberg Mittelfranken (Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler) bietet in seiner Galerie VIEW wieder einen vielschichtigen Einblick in die aktuelle regionale und internationale Kunstszene. Verbunden mit einem Rahmenprogramm, das eine direkte und unmittelbare Einbindung in den Kunstprozess ermöglicht. Programmpunkte und Termine siehe Website.

**VIEW #22 UNPLUGGED print, 9.-24.3.24****Eröffnung: Fr 8.3.24, 19 Uhr**, mit dem Themenschwerpunkt Druckkunst**VIEW #23 UNPLUGGED photography, 20.4.-5.5.24****Eröffnung: Fr 19.4.24, 19 Uhr**, mit dem Themenschwerpunkt Fotografie

UNPLUGGED: unmittelbar, direkt, live!

Mit regionalen und internationalen KünstlerInnen aus dem Verband und Gästen



Eingang BBK Nürnberg Mittelfranken e.V., © BBK Nürnberg

**fotoszene nürnberg e.V.\* – forum freier fotografen**

im Atelier- und Galeriehaus Defet, Gustav-Adolf-Str. 33, 90439 Nürnberg

vorstand@die-fotoszene.de, [www.die-fotoszene.de](http://www.die-fotoszene.de)

Sa, So 14-17 Uhr u.n.V.

Defethaus:

**„Irgendwo Daheim“ – Notizen aus dem ländlichen Raum, bis 2.6.24**

Fotografien von Marianne Vordermayr

MODULGALERIE – Kunst im Fach: Kaiserstr. 15, 90403 Nürnberg

**Hokus Fokus – eine Ausstellung der fotoszene nürnberg\*, bis Juni 24****Galerie atelier eins**

Lenbachstr. 4, 90489 Nürnberg, Tel. 0911-374127

[klemens.wuttke@hotmail.de](mailto:klemens.wuttke@hotmail.de), [www.atelier-wuttke.de](http://www.atelier-wuttke.de)

Fr 16-19 Uhr, So 14-18 Uhr u.n.V., Führung immer So 16 Uhr

**35 Jahre Galerie – Blick zurück nach vorn, 12.4.-14.5.24****Eröffnung: Fr.12.4.24, 19 Uhr** mit Einführung

Tag der offenen Tür: So 28.4.24, 11-17 Uhr

Finissage: Do 14.5.24, 19 Uhr mit Tanz

Schon 35 Jahre besteht die Galerie atelier eins in Nürnberg, verdammt lang her der Start. Die Jubiläumsschau zeigt ein breites Spektrum von Malerei von Landschaft, symbolischer, spiritueller und abstrakter Malerei, die die Herzen der Besucher berühren soll und wird. Alle neun Teilnehmer hatten schon öfter das Vergnügen der Teilnahme.

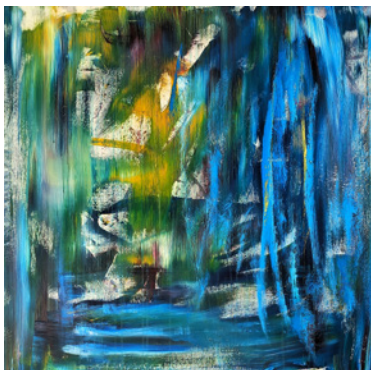
**Zauber der Flora – Blumenquarelle von Klemens Wuttke, bis 7.4.24**

Finissage: 7.4.24, 15 Uhr, mit Frühlingsbrunch

Führungen: So 3.3.24, 10.3.24, 17.3.24, je 16 Uhr



M. Hönig, „am Canale Grande“, Aquarell, 2019, 100 x 60 cm



Ferdinand Oppl, „abstrakt 3“, Acryl auf LW, 100 x 80 cm

## FRANK FLUEGEL GALERIE

Obere Wörthstr. 12, 90403 Nürnberg, Tel. 0911-23737500  
info@frankfluegel.com, www.frankfluegel.com, Di-Fr 11-18 Uhr u.n.V.

**Mr. Brainwash Juxtapose 2023, bis 15.3.24**

**Xooxxx Street Art Ausstellung – Portraits And Poets, bis 31.3.24**

**Alex Katz – Gathering, bis 28.4.24**

## Galeriehaus Nord

Wurzelbauerstr. 29, 90409 Nürnberg, Tel. 0911-553387  
info@galeriehaus-nuernberg-nord.de, www.galeriehaus-nuernberg-nord.de  
Di-Mi 13-16 Uhr, Do-Fr 11-13 Uhr, So 11-16 Uhr u.n.V.  
Sonderöffnung 1.5.24, 15-19 Uhr.

**Karina Kueffner – REPEAT, 15.3.-1.5.24**

**Eröffnung: Fr 15.3.24, 19 Uhr**

Begrüßung: Margit Mohr, Einführung: Prof. Dr. Claus Christian Carbon



Limitation der Mittel. Nichts verschwenden, sparsam und genau arbeiten. Kräftige Farben – Rot, Magenta, Pink, Violett. Das Einzelne verwebt sich zu großformatigen Zeichenformen, zu flächigen Mustern. Das Material – glatt und glänzend, mitunter sperrig. Gebrauchsscharakter, ohne Pathos.

In der Ausstellung REPEAT greift Karina Kueffner textile Gestaltungsmethoden auf, die dem Prinzip der Wiederholung folgen. Durch Dimension und Materialität wird das Muster zu einer neuer Raumerfahrung.

© Karina Kueffner  
„untitled (Pujols)“, 2023

## Galeriehaus Nord

Wurzelbauerstr. 29, 90409 Nürnberg, Tel. 0911-553387  
info@galeriehaus-nuernberg-nord.de, www.galeriehaus-nuernberg-nord.de  
Di-Mi 13-16 Uhr, Do-Fr 11-13 Uhr, So 11-16 Uhr u.n.V.  
Sonderöffnung 1.5.24, 15-19 Uhr.

**Anita Blagoi – Installation und Malerei, 17.5.-30.6.24**

**Eröffnung: Fr 17.5.24, 19 Uhr**



Der Reiz in den Arbeiten von Anita Blagoi liegt in der Reduktion. Ihnen liegt einerseits ein abstraktes Auflösen der Seherfahrung zugrunde, andererseits ein „zur Schau stellen“ der Elemente aus denen sie bestehen. Das Auge der Betrachterin sucht nach dem Schönen der Wechselwirkung von Farbe, Materialität der Leinwand und Texturen.

© Anita Blagoi, „untitled.“, 2022

## Germanisches Nationalmuseum

Kartäusergasse 1, 90402 Nürnberg, Tel. 0911-1331-0  
info@gnm.de, www.gnm.de, Di und Do-So 10-18 Uhr, Mi 10-20:30 Uhr  
Highlights:

**Papierarbeiten, bis 26.5.24**

**Microwelten Zinnfiguren, 9.5.24.-26.1.25**

**Meisterwerke aus Glas, bis 17.3.24**

**Der Stein der Weisen, bis 30.6.24**

BEHAIM-GLOBUS im GNM ist jetzt UNESCO-WELTERBE!

## Institut für moderne Kunst im Atelier- und Galeriehaus Defet

Gustav-Adolf-Str. 33, 90439 Nürnberg, www.moderne-kunst.org, Sa, So 14-18 Uhr  
**inges idee – Von Straßenhasen und tanzenden Strommasten, 4.5.-23.6.24**

**Eröffnung: Fr 3.5.24, 19 Uhr**

## Kunsthalle Nürnberg im KunstKulturQuartier

Lorenzer Str. 32, 90402 Nürnberg, Tel. 0911-231-2853  
 kunsthalle@stadt.nuernberg.de, www.kunsthalle.nuernberg.de  
 Di, Do-So 11-18 Uhr, Mi 11-20 Uhr

### Sung Tieu. One Thousand Times, 9.3.-9.6.24

Die in Berlin lebende Künstlerin Sung Tieu (\*1987 in Hai Duong/Vietnam) thematisiert in ihrer Ausstellung ein in der deutschen Nachkriegsgeschichte der 1980er- und 1990er Jahre bislang vernachlässigtes Kapitel: Ihre Arbeiten fokussieren die Lebensumstände vietnamesischer Vertragsarbeiter\*innen, die in den volkseigenen Betrieben der DDR eingesetzt waren. Ein Gebäudekomplex in der Gehrenseestraße in Berlin, in dem die Künstlerin einen Teil ihrer Kindheit verbrachte, ist Ausgangspunkt ihres Schaffens. Sung Tieu verschränkt autobiografische Erfahrungen mit den gesellschaftspolitischen und ökonomischen Entwicklungen, die sich in der Architektur und Geschichte der Wohnanlage widerspiegeln. In ihren Werken überlagern sich Aspekte der Arbeit, der Regulierung von Wohnraum sowie der Kontrolle von Privatsphäre.



Sung Tieu, „Untitled“, 2023, laminiertes Holz, Dimensionen variabel, Foto: Gunnar Meier

## Kunsthhaus im KunstKulturQuartier

Königstr. 93, 90402 Nürnberg, Tel. 0911-231-14678, kunsthaus@stadt.nuernberg.de  
 www.kunstkulturquartier.de/kunsthhaus

Di, Do-So 11-18 Uhr, Mi 11-20 Uhr, Mo geschlossen. Karfreitag 29.3.,  
 Ostermontag 1.4., Tag d. Arbeit 1.5. und Pfingstmontag 20.5.24 geschlossen

### Michael Jostmeier – Unterwegs 1956-2023, 22.3.-23.6.24

#### Eröffnung: Do 21.3.24, 19 Uhr

Das Kunsthaus Nürnberg stellt mit „Unterwegs 1956-2023“ erstmals das fotografische Schaffen von Michael Jostmeier, emeritierter Professor für Computer Generated Imagery (CGI) an der TH Georg-Ohm-Hochschule in Nürnberg und einer der Pioniere der Verknüpfung von Computergrafik und Fotografie, der an der Folkwangschule in Essen visuelle Kommunikation mit dem Schwerpunkt Fotografie studierte, vor. Michael Jostmeier portraitierte zahlreiche Größen der Politik, gründete eine eigene Designagentur und befasste sich mit den unterschiedlichsten faszinierenden Bereichen der Fotografie.

Daneben zeigt das Kunsthaus Fotografien des Vaters von Michael Jostmeier, Heinrich Jostmeier. Diese Aufnahmen sind ein wertvolles zeithistorisches Dokument eines subjektiven Einblicks in die bundesrepublikanische Welt der 1950er- und 1960er Jahre.



Willy Brandt, Bundeskanzler 1966-1969,  
 Foto: Michael Jostmeier



Johannes Rau, Ministerpräsident 1978-1998,  
 Foto: Michael Jostmeier

## Kunsthhaus im KunstKulturQuartier

Königstr. 93, 90402 Nürnberg, Tel. 0911-231-14678, kunsthaus@stadt.nuernberg.de  
 www.kunstkulturquartier.de/kunsthhaus

Di, Do-So 11-18 Uhr, Mi 11-20 Uhr, Mo geschlossen. Karfreitag 29.3.,  
 Ostermontag 1.4., Tag d. Arbeit 1.5. und Pfingstmontag 20.5.24 geschlossen

### Kunstpreis der Nürnberger Nachrichten 2024, 11.7.-8.9.24

#### Debütant\*innen des BBK 2024, Juli/August 24

MART

Mediadaten

www.m-art-magazin.de/mediadaten

## Kunstvilla im KunstKulturQuartier

Blumenstr. 17, 90402 Nürnberg, Tel. 0911-231-14015

kunstvilla@stadt.nuernberg.de, www.kunstvilla.org

Di, Do-So 11-18 Uhr, Mi 11-20 Uhr, Mi 18-20 Uhr Eintritt frei, Mo geschlossen

### Für Kunst und Freundschaft – Das Borgo Ensemble, bis 5.5.24

„Für Kunst und Freundschaft“ lautet das Motto des Künstler\*innenkollektivs Borgo Ensemble. Im Jahr 2009 ursprünglich als Musikgruppe von dem Objekt- und Performancekünstler Reiner Bergmann begründet, entwickelte sich in den Folgejahren eine der umtriebigen Künstler\*innengruppen Nürnbergs. Grundlage für das kreative Zusammenwirken des Borgo Ensembles ist ein erweiterter Kunstbegriff, der neben Malerei, Zeichnung, Skulptur und Installation auch Musik, Performance, philosophische Vorträge und das legendäre Cinema borgese – eine Kurzfilmreihe – umfasst. Die Ausstellung stellt die Hauptprotagonist\*innen vor. Mit Werken u.a. von Reiner Bergmann, Michael Grebner, Max Hanisch, Lisa Haselbek, Sejin Kim, Cris Koch, Gerlinde Pistner, Philipp Selig, Andrea Sohler und Reiner Zitta.

Jubiläumsausstellung: **Auf den Weg gebracht – 10 Jahre Kunstvilla, ab 2.6.24**



Das Borgo Ensemble, 2023, © Kunstvilla/Stadt Nürnberg,

Foto: Annette Kradisch

## Museen der Stadt Nürnberg

Hirschelgasse 9-11, 90403 Nürnberg, Tel. 0911-231-5421

museen@stadt.nuernberg.de, museen.nuernberg.de

### Albrecht-Dürer-Haus

Albrecht-Dürer-Str. 39, 90403 Nürnberg, Tel. 0911-231-2568

albrecht-duerer-haus.de, Di-Fr 10-17 Uhr, Sa und So 10-18 Uhr

### Original Dürer! Engel und Dämonen, bis 17.3.24

Präsentation von Originalgrafiken Albrecht Dürers

### Dürer under your skin: Tattoo art, 12.4.-1.9.24

Die partizipative Ausstellung zeigt Fotografien aktueller, internationaler Tattoo-Kunst und vermittelt die persönlichen Geschichten dahinter. Auf einen Aufruf hin erhielt das Albrecht-Dürer-Haus über 300 Fotos und Statements aus der ganzen Welt. Die präsentierte Auswahl zeigt die motivische Bandbreite der Tattoos, die sich überwiegend am druckgrafischen und zeichnerischen Werk Dürers orientieren. Auch knüpft das Stechen und Ritzen der Tattoos gewissermaßen an die von Dürer praktizierten Drucktechniken an. Über die Dürer-Tattoos wird das Werk des lang verstorbenen Künstlers heute noch lebendig gehalten. Das Medium schafft zudem einen Gegenwartsbezug, der unterschiedlichste Menschen anspricht und eine vielfältige Zielgruppe ins Museum lockt.



© Tattoo & Foto: Maud Dardeau

## Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

Bayernstr. 110, 90478 Nürnberg, Tel. 0911-231-7538

dokuzentrum-nuernberg.de, täglich 10-18 Uhr

### Nürnberg: Ort der Reichsparteitage – Inszenierung, Erlebnis und Gewalt, bis 2025

Interimsausstellung während des Umbaus im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

## KURZ NOTIERT

Das Herkomer Museum zeigt die Dauerausstellung „A Man of Many Parts“

Von-Kühlmann-Str. 2, 86899 Landsberg am Lech

herkomer-museum@landsberg.de, www.herkomer.de

Mai bis Oktober: Di-So 13-18 Uhr, November bis April: Sa, So 12-17 Uhr



### Haus des Spiels

Egidienplatz 23 (Pellerhaus), 90403 Nürnberg, Tel. 0911-231-15257  
hausdesspiels.de

**Gender\*in Games.** Geschlechterbilder in analogen und digitalen Spielen des 21. Jahrhunderts, **verlängert bis 26.5.24**  
Ausstellung im Foyer, Fr-So 14-17 Uhr

### Memorium Nürnberger Prozesse / Cube 600

Bärenschanzstr. 72, 90429 Nürnberg, Tel. 0911-231-28614, memorium-nuernberg.de  
1.4.-31.10.: Mo, Mi, Do, Fr 9-18 Uhr, Sa und So 10-18 Uhr  
1.11.-31.3.: Mi-Mo 10-18 Uhr

**„Verräter“ oder „Helden“? Fritz Bauer und der „Prozess um den 20. Juli 1944“, 20.3.-26.5.24**

Eine Ausstellung der Gedenkstätte Deutscher Widerstand  
Ort: Cube 600, Fürther Str. 104, 90429 Nürnberg, direkt gegenüber dem Memorium

### Museum Industriekultur und Schulmuseum

Äußere Sulzbacher Str. 62, 90491 Nürnberg, Tel. 0911-231-3875  
museum-industriekultur.de

**Hinweis: Seit 27.11.2023 ist das Museum Industriekultur umbaubedingt für voraussichtlich zwei Jahre geschlossen.**

### Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal

Hirschelgasse 9-11, 90403 Nürnberg, Tel. 0911-231-5421, museum-tucherschloss.de  
Mo 10-15 Uhr, Do 13-17 Uhr, So 10-17 Uhr

**Beyond Boundaries – Neue Kunst trifft Renaissance, 2.5.-4.8.24**

### Stadtmuseum im Fembo-Haus

Burgstr. 15, 90403 Nürnberg, Tel. 0911-231-2595, stadtmuseum-fembohaus.de  
Di-Fr 10-17 Uhr, Sa und So 10-18 Uhr

**Pressefoto Bayern 2023 – Fotoausstellung, 7.3.-28.4.24**

### Nürnberg. Bewegte Geschichte(n)

Dauerausstellung im 3. und 4. Obergeschoss nach der Neugestaltung ab sofort wieder zugänglich

Seit 23.2.24 ist die Dauerausstellung des Stadtmuseums im Fembo-Haus wieder vollständig geöffnet. Der Auftakt zur bewegten Geschichte Nürnbergs präsentiert sich auf zwei Stockwerken in rundum erneuertem Gewand. Möglich wurde die Umgestaltung durch eine großzügige Anschubfinanzierung der Theo und Friedl



Schöller-Stiftung über 1 Million Euro. Die Besucherinnen und Besucher können künftig das große Altstadtmodell in einem Kameraflug aus nächster Nähe erkunden, sich beim Blick aus dem Fenster medial in andere Zeitepochen versetzen und in mehreren Stationen die Wandlung der Stadt seit der Dürerzeit nachverfolgen.

© Museen der Stadt Nürnberg, Kunstsammlungen

### Spielzeugmuseum

Karlstr. 13-15, 90403 Nürnberg, Tel. 0911-231-3164, spielzeugmuseum-nuernberg.de  
Di-Fr 10-17 Uhr, Sa und So 10-18 Uhr

**Spielzeug der Türkei – Sunay Akins Schätze, bis 28.4.24**

**Spielzeug und Rassismus – Perspektiven, die unter die Haut gehen verlängert bis 30.4.24**

**Bienenschwarm & Honigglück – Insektenhaltung im Spielzeug-Format, 1.3.-8.9.24**  
Kabinett-Ausstellung

**Schätze in Schachteln – Die historische Spielesammlung Mensenkamp 23.5.-6.10.24**

Eine Ausstellung des Hauses des Spiels

### Neues Museum

Staatliches Museum für Kunst und Design in Nürnberg, Klarissenplatz  
90402 Nürnberg, Tel. 0911-240200, www.nmn.de, Di-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr

**PURE PLEASURE. Reinhard Voigt, bis 17.3.24**

Mit Unbeirrbarkeit und einer Spur Schalk hat sich Reinhard Voigt im Wesentlichen nur zwei Dingen gewidmet: der Farbe und der Schönheit in der Kunst – pure pleasure.

**GERHARD RICHTER. ON DISPLAY, seit 23.2.24**

30 Dauerleihgaben aus der Sammlung Böckmann

**Tapetenwechsel – Künstlertapeten aus der Sammlung Goetz, 8.3.-1.9.24**

Ein spannendes Wechselspiel zwischen Interieur und Exterieur

**Die Zwei. Von Doppelgängern, Paaren und Zwillingen in der Kunst, 15.3.-5.5.24**

Die Zwei hat es in sich: Ja oder nein, links oder rechts. Klingt eindeutig, doch auch im Zweifel steckt die Zwei. Mal bedeutet sie Identität, dann wieder Unterschied.

### Oechsner Galerie

im Atelier- und Galeriehaus Defet

Gustav-Adolf-Str. 33, 90439 Nürnberg, Tel. 0911-9616966, info@oechsner-galerie.de,  
www.oechsner-galerie.de, Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa 11-15 Uhr u.n.V.

**Michael Schrattenthaler – INSIGHT, bis 13.4.24**

### Slow Art Galerie

Weinmarkt 12, 90403 Nürnberg, Tel. 0152-33868066  
post@slowartgalerie.de, www.slowartgalerie.de

Mi-Sa 12-17 Uhr u.n.V.

**Kunst für Alle!, bis 8.3.24**

### Oberstdorf

#### Galerie Oberstdorf im Trettachhäusle

Neben der Nebelhornbahn, Oststr. 39, 87561 Oberstdorf, Tel. 0171-8544222

www.galerie-oberstdorf.de, instagram: galerieoberstdorf

täglich 14-18 Uhr

**„Kinder sind Künstler“, 22.3.-7.4.24**

Die Galerie Oberstdorf zeigt erstmalig eine Ausstellung für und mit Kindern.

**„licht und leicht“. Malerei von Gabriele Renz, 18.-31.5.24**

Malkurse: Anmeldungen unter 01577-4960875 oder per Mail, gabi.renz@gmx.de

### Ottobeuren

#### Museum für zeitgenössische Kunst – Diether Kunerth

Marktplatz 14a, 87724 Ottobeuren, Tel. 08332-7969890, www.mzk-diku.de

Bis 31. März: Do und Fr 11-16 Uhr, Sa und So 12-17 Uhr

Ab 1. April: Di-Fr 11-16 Uhr, Sa und So 12-17 Uhr

**Stephan Hann „Objekte der Begierde“, bis 16.6.24**

Der Ursprung der Arbeiten von Stephan Hann liegt im Material. Materialien, die ihren Ausgangspunkt im Alltag haben, reißt er aus ihrem gewohnten Bezugsrahmen und setzt sie in neuem Kontext in Szene. Sein besonderes Interesse wecken Umhüllungen, Verpackungen, das Äußere von Produkten, all das, was zum Kauf verführt und nach dem Moment der Aneignung wertlos wird. Ob Tetra-Pak oder goldene Kaffeeverpackungen, ob bunte Aktendullis oder Tablettenblister – Stephan Hann gibt den Materialien einen zweiten einen anderen Sinn. Die Materialien ermöglichen ihm eine visuelle und haptische Begegnung, einen ersten Kontakt, der ihn berührt und herausfordert.



„Sitzende u. Stehende“, Medikamentenblister, 2017



„Passion Forever“, bedrucktes Fotopapier, Zelluloid, 2000

### Passau

#### Galerie Wildner

Kleine Klingergasse 8, 94032 Passau, Tel. 0851-36519, info@galerie-wildner.de

www.galerie-wildner.de, Di-Fr 10-17:30 Uhr, Sa 10-12:30 Uhr

Ständige Ausstellung mit Werken von: **Alfred Kubin, Heinz Thuerjahr,**

**Marc Chagall, Arnulf Rainer, Künstlern der Donau-Wald-Gruppe**

#### Museum Moderner Kunst Wörlen

Bräugasse 17, 94032 Passau, www.mmk-passau.de

Di-So 10-18 Uhr

**MONIKA FIORESCHY, bis 14.4.24**

Monika Fioreschy (\*1947 in Auer, Südtirol, lebt und arbeitet in Salzburg) kann treffend charakterisiert werden als „Webkünstlerin, die die Webkunst überwunden hat – ohne dabei aufzuhören, Webkünstlerin zu bleiben“ (Wieland Schmied, 2005). Sie fand ihren eigenen künstlerischen Weg in der Verknüpfung von der althergebrachten Technik mit avantgardistischen Materialien und Motiven. Ihr Material besteht meist aus Wolle oder medizinischen Infusionsschläuchen, die sie u.a. mit vitalen Flüssigkeiten, wie Pflanzensäften und Blut, einfärbt. Diese verlieren mit der Zeit ihre ursprüngliche Farbtintensität. Die Dynamik der Kunstwerke mindert das jedoch nicht im Geringsten, im Gegenteil: Es steigert ihre unikale Ausdruckskraft.

**Schätze entdecken. Werke aus der Sammlung, Dauerausstellung**

**Wolf und Egon. Eine Freundschaft im Passauer Kunstmilieu, 2.3.-5.5.24**

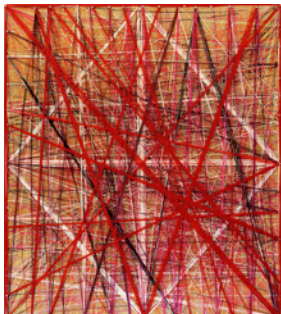
**Vernissage: Fr 1.3.24**

**Maria Lassnig. Die Sammlung Klewan, 27.4.-14.7.24**

**Vernissage: Fr 26.4.24**

**Aus der ZF Kulturstiftung: Paula Deppe, 18.5.-30.6.24**

**Vernissage: Fr 17.5.24**



Abbildungen © Monika Fioreschy

## St. Anna Kapelle Passau

Heiligegeistgasse 4, 94032 Passau, [www.kunstverein-passau.de](http://www.kunstverein-passau.de)

Di-So 14-17:30 Uhr

**VER//SÄUMEN – Patricia Lincke, Maria Ploskow, Ulrike Prusseit, 22.3.-28.4.24**

**Vernissage: Do 21.3.24, 19 Uhr**

Die Ausstellung spielt mit dem Begriff ver/säumen auf verschiedensten zwischenmenschlichen Ebenen: versäumte Kultur (zu wenig Geld für Kunst), versäumter Dialog (multiple Kriegssituationen), versäumte Gleichberechtigung (Gender Pay Gap u. a.), versäumte Integration (Migration), versäumte Versöhnung ...

Der ehemals sakrale Ort macht das komplexe Thema des „Ver/säumens“ für Besucher\*innen sinnlich erfahrbar. Innere und äußere Grenzerfahrungen sind Teil des Konzeptes – Malerei und Installationen treten in engen Dialog mit Computerzeichnungen und Videos.



Arbeiten von links nach rechts: Patricia Lincke, Maria Ploskow, Ulrike Prusseit

## Pfaffenhofen a.d.Ilm

### Finanzamt Pfaffenhofen

Schirmbeckstr. 5, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm, Tel. 08441-77220

[www.finanzamt.bayern.de/Pfaffenhofen](http://www.finanzamt.bayern.de/Pfaffenhofen) unter der Rubrik „Über uns“

Mo-Fr 8-12:30 Uhr, Do bis 17 Uhr u.n.V.

73. Kunstausstellung im Finanzamt

**Wolfgang Semet, Gaby Weixler, Andrea Mohyla, bis 28.3.24**

Fotografie (Dampflokotiven), Öl- und Acrylbilder

74. Kunstausstellung im Finanzamt

**Schülerinnen und Schüler der Anna-Kittenbacher Schule stellen aus, 18.4.-28.6.24**

## Pfarrkirchen

### Altes Rathaus Pfarrkirchen

Stadtplatz 1, 84347 Pfarrkirchen, [www.pfarrkirchen.de](http://www.pfarrkirchen.de)

Di, Do 14-16 Uhr, Fr-So und Feiertag 15-18 Uhr, Eintritt frei

**Christine Pfefferler – Blickfänger, 27.4.-2.6.24**

## Hans-Reiffenstuel-Haus

St.-Rémy-Platz 1, 84347 Pfarrkirchen, [www.pfarrkirchen.de](http://www.pfarrkirchen.de)

Do-So, Feiertag 15-18 Uhr, Eintritt frei

**Raimund Reiter, Stefanie Reiter – mit Papier, 15.3.-28.4.24**

Siehe Anzeige Seite 3

## Polling bei Weilheim

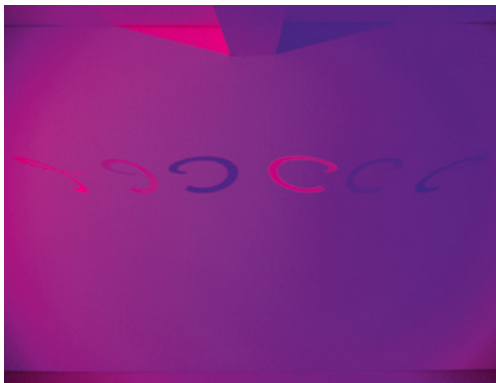
### Regenbogenstadl – Dream House Polling

Georg-Rückert-Str. 1, 82398 Polling, Tel. 0881-417718

[mail@regenbogenstadl.de](mailto:mail@regenbogenstadl.de), [www.regenbogenstadl.de](http://www.regenbogenstadl.de), Sa 15-18 Uhr, So 13-19:30 Uhr

Kunst im Regenbogenstadl präsentiert mit dem Dream House Polling seit über 20 Jahren ein besonderes Kunstwerk aus Klang, Licht und Raum der beiden amerikanischen Künstler La Monte Young und Marian Zazeela.

In den Sommermonaten öffnet das Dream House Polling von Mai bis Oktober immer samstags mit dem Raga Sundara in Imagic Light II sowie sonntags mit The Well-Tuned Piano in The Magenta Lights von La Monte Young. Lichtskulpturen von Marian Zazeela begleiten sowohl Raga Sundara in Imagic Light II als auch The Well-Tuned Piano in The Magenta Lights. Durch das Zusammenspiel aus Klang, Licht und Raum können sich die Besucher selbst im Kunstwerk erleben. Die Künstler empfehlen das Kunstwerk immer wieder aufzusuchen, da sich im vertieften Erleben dieses komplexe Kunstwerk aus Klang und Licht mehr und mehr erschließt. Mit den Kunstwerken, die in dem Museum DAS MAXIMUM – KunstGegenwart – in Traunreut (Chiemgau) präsentiert werden, gehört das Dream House zu einem der herausragenden Kunstwerke des 20./21. Jahrhunderts.



Prien

Galerie im Alten Rathaus

Alte Rathausstr. 22, 83209 Prien a. Chiemsee  
Tel. 08051-92928, www.galerie-prien.de, Do 17-19 Uhr, Fr-So 14-17 Uhr

Hans Sagmeister – **scheinbar real, 9.3.-28.4.24**

Dem Figurativen verbunden, lässt Hans Sagmeister sich keiner Stilrichtung zuordnen, seine Werke sind gegenständlich, symbolisch und surrealistisch zugleich. Das Farbenspiel seiner großformatigen Ölmalerei beeindruckt, ebenso die perspektivische Komposition. Seine Bildsprache spielt mit Dimensionen, Räumen,



verschiedenen Blickwinkeln und mehreren gleichzeitigen Ebenen des Bewusstseins. Es sind Bilder voller innerer Bilder, die anregen zum Durchwandern und zum assoziativen Diskurs. Dabei kann man sich Zeit nehmen, sich auf eine Reise durch die vielfältigen Themen aus Literatur, Musik und Lebenswelten einstellen. Dahinter steckt ein intensives Studium der Literatur, ein profundes Wissen, bildtechnisch sorgfältig inszeniert, individuell interpretiert und zu einem neuen Ganzen zusammengefügt. Seine Bilder der Visionen und Träume blicken hinter die Kulissen, magisch und überzeitlich in ihrer Wirkung auf den Betrachter.

Galerie im Alten Rathaus

Alte Rathausstr. 22, 83209 Prien a. Chiemsee  
Tel. 08051-92928, www.galerie-prien.de, Do 17-19 Uhr, Fr-So 14-17 Uhr

Helme Heine – **„Requiem für die Neuzeit“, 18.5.-4.8.24**

Bilder und Skulpturen zu Gestern, Heute, Morgen – eine Zeitenwende  
Die Welt befindet sich in einem ungeheuren Wandel.

Das Gestern, das Vertraute, das Liebgewonnene schwindet.

Das Heute schafft unaufhörlich Neues.

Das Morgen ängstigt.

Die Ausstellung Requiem für die Neuzeit widmet sich in satirischen, unterhaltsamen und philosophischen Bildern und Skulpturen diesem Umstand.

Die Politik und die Medien sprechen von einem Paradigmenwechsel, einer Zeitenwende. Sie versuchen sie in Worte zu kleiden.



Aber Lesen ist zeitraubend, und Zeit ist Geld.

Das Bild ist schnell, es sagt mehr als tausend Worte.

Die künstliche Intelligenz soll uns helfen, die Zukunft zu meistern: Das Klima in den Griff bekommen.

Die Flüchtlingsprobleme bewältigen.

Den Kampf der Geschlechter befrieden.

Die Demokratie erhalten.

Den Frieden bewahren.

Und vieles, vieles mehr.

Nehmen wir es mit Humor.

Das Wasser steht uns bis zum Hals, jetzt sollten wir nicht noch den Kopf hängen lassen.

MART

Die aktuelle Ausgabe digital lesen  
kostenlos als E-Paper

mit direkten Links zu Ihren Websites:

[www.m-art-magazin.de/epaper](http://www.m-art-magazin.de/epaper)

**heimatMuseum Prien (mit Hist. Galerie der Chiemseemaler)**

Valdagno-Platz 2 (am Marktplatz), 83209 Prien a. Chiemsee

Tel. 08051-92710, 08051-60614 (Verwaltung)

kunsstsammlung@prien.de, www.prien.de

Winteröffnungszeiten: So 10.3.24, 13-17 Uhr; ab 22.3.24 Di-So 13-17 Uhr

**Himmlicher Glanz – Die Immaculata des Rosenheimer Goldschmieds****Adam Schneider und ihre Restaurierung, 23.3.-26.5.24**

Die Immaculata des Rosenheimer Goldschmieds Adam Schneider bildet das Glanzstück des Kirchenschatzes der Pfarrkirchenstiftung Mariä Himmelfahrt in Prien am Chiemsee. Im Jahr 1736 wurde sie von der hiesigen, bedeutenden Rosenkranzbruderschaft als Tragefigur bestellt und ist noch heute in liturgischer Verwendung. Über die Vermittlung des Kunstreferats der Erzdiözese München und Freising und durch das großzügige Entgegenkommen der Bauer'schen Barockstiftung München konnte die Plastik nun erstmals grundlegend restauriert werden. Die Ausstellung dokumentiert die Restaurierung des herausragenden Rokokowerks und zeigt die großartige handwerkliche Arbeit der zusammenarbeitenden Gewerbe des 18. Jahrhunderts im Detail.

Adam Schneider, Rosenheim,  
„Tragefigur der Immaculata von 1736“,  
Museum Prien, Foto: Stephan Rudolph

**Regensburg****Galerie Erdel artspace & Schaulager**

Fischmarkt 3 und Am Schallern 4, 93047 Regensburg, Tel. 0941-702194

www.erdel.de, Do und Fr 11-17 Uhr, Sa 11-15 Uhr u.n.V.

**Wolfgang Domröse – Chamäleon – Intelligenz oder die Kunst der Verwandlung****1.3.-27.4.24** im Schaulager der Erdel, Am Schallern 4

Das Chamäleon ist ein Wesen, das seine Stimmung und seine Absichten mit Farben ausdrückt. Kein Wunder also, wenn sich ein Künstler wie Wolfgang Domröse, der die Zeichnung ebenso wie das faszinierende Farbspiel beherrscht, von diesem Mitgeschöpf angezogen fühlt. Doch was will es uns sagen, welche Farbwechsel zeigt es uns? Künstlern sagt man ja gemeinhin ein feinfühliges Erspüren von ästhetischen und gesellschaftlichen Entwicklungen nach. In einer Zeit, die vom beständigen Wandel in besonderer Weise geprägt ist, präsentiert Domröse den Wandel als eine natürliche Lebensform. Wolfgang Domröse zeichnet es für uns und lässt alle Fragen offen. Die Ausstellung ist eine vergnügliche Selbstbefragung und ein Leckerbissen für Freunde hoher Zeichenkunst – zum Nachdenken und zum Genießen.

**Erdel and friends, bis 30.3.24** im artspace der Galerie Erdel, Fischmarkt 3**Zum 20-jährigen Galeriejubiläum:** Zhao Bin, Renate Christin, Peter Dorn, Tom Kristen, Juan Fernando de Laiglesia, Volker Pfüller, Heiner Riepl, Astrid Schröder

Wolfgang Domröse: aus der Serie „Chamäleon – Intelligenz“,  
Mischtechnik auf Bütten, 32 x 46 cm, 2023

**Galerie Isabelle Lesmeister**

Untere Bachgasse 7, 93047 Regensburg, Tel. 0163-6988682, info@galerie-lesmeister.de

www.galerie-lesmeister.de, Di-Fr 11-13 Uhr und 14-18 Uhr, Sa 11-16 Uhr

**Nico Sawatzki – Von oben kommt der Regen, bis 20.4.24****Kunstforum Ostdeutsche Galerie**

Dr.-Johann-Maier-Str. 5, 93049 Regensburg, Tel. 0941-29714-0

info@kog-regensburg.de, www.kog-regensburg.de, Di-So 10-17 Uhr, Do 10-20 Uhr

**Peter Grau – Die Radierungen, bis 7.4.24**

Unheimliche Gestalten, bedrohliche Tiere und sonderbare Fantasiewesen

### Städtische Galerie im Leeren Beutel

Bertoldstr. 9, 93047 Regensburg, Tel. 0941-507-2448

[www.regensburg.de/museen](http://www.regensburg.de/museen)

Di-So und Feiertage 10-16 Uhr, 29.3.24 (Karfreitag) und 1.5.24 geschlossen

**Maria Maier: Bis jetzt – Fotografie, Malerei, Zeichnung 1988-2023, bis 20.5.24**

Im Draußen das Eigene suchen – mit diesem Motto lässt sich ein zentraler Impuls der künstlerischen Motivation Maria Maiers über den Zeitraum von vier Jahrzehnten hinweg benennen. Er war Anlass für zahlreiche Studienaufenthalte und ausgedehnte Reisen in mehr als 30 Länder. Die Neugier auf frische Eindrücke und neue Materialien war stets Teil ihrer künstlerischen DNA. Die Ausstellung ist Rückblick und aktueller Einblick zugleich. Sie zeigt neben typischen Arbeiten neueste Werke und vielfach Unbekanntes, wie beispielsweise frühe Malerei. Die Retrospektive macht deutlich, dass das Werk von Maria Maier neben der Suche nach Neuem auch von Kontinuitäten geprägt ist, die sie sich besonders in ihrem malerischen und grafischen Zugriff bewahrt hat.



Maria Maier, „ZR NY – new perspective 1“, 2001, Foto: Maria Maier

### Regensburg/Adlmannstein

#### KUNSTPARTNER Schaulager und Galerie Wilma Rapf-Karikari und Ingo Kübler

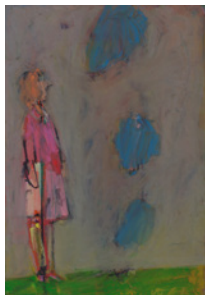
Altenthanner Str.1, 93170 Adlmannstein, Tel. 0175-3609109

[www.kunstpartner.eu](http://www.kunstpartner.eu)

So 14-17 Uhr u.n.V.

**Richard Vogl – Malerei, Ölpastelle und Grafik, 12.5.-16.6.24**

**Eröffnung: So 12.5.24, 11 Uhr**



Richard Vogl, „Drei Wolken“, 2023



### Rödental

#### Europäisches Museum für Modernes Glas

im Park von Schloss Rosenau, 96472 Rödental, Tel. 09561-8790

[glasmuseum@kunstsammlungen-coburg.de](mailto:glasmuseum@kunstsammlungen-coburg.de), [www.kunstsammlungen-coburg.de](http://www.kunstsammlungen-coburg.de)

bis 22. März 24: Di-Fr 13-16 Uhr, Sa, So 11-16 Uhr, montags geschlossen

ab 23. März 24: täglich 9:30-17 Uhr

Sonderausstellung: **Die Glasklasse der Tomas Bata Universität ZLIN –**

**Junge Kunst aus der Tschechischen Republik, 22.3.-3.11.24**

---

### KURZ NOTIERT

Sonderausstellung zum Thema „Barbie“ im **Museum Aschenbrenner** über die Entwicklung der Barbie seit ihrer Erfindung im Jahr 1959. Beginnend mit der Barbie-Vorläuferin Lilly bietet die Ausstellung einen modischen Streifzug durch die Jahrzehnte. Wir sehen Petticoats, strenge Kostüme, Bademode, Hippie-Outfits, die Neonfarben der 80er und aktuelle Mode. Ein besonderes Highlight sind die Unikat-Barbies mit aufwendig geschneiderten Kleidern aus der Hand eines Kostümbildners.

**BARBIES, bis 7.4.24**, Museum Aschenbrenner, Loisachstraße 44, 82467 Garmisch-Partenkirchen, [www.museum-aschenbrenner.de](http://www.museum-aschenbrenner.de), Tel. 08821 7303105

**Rosenheim****Kunstverein Rosenheim**

Klepperstr. 19, 83026 Rosenheim, Tel. 08031-12166

www.kunstverein-rosenheim.de

Do, Fr, Sa 14-17:30 Uhr, So 11-17:30 Uhr

**Susanne Kessler – MANIFOLD, 23.3.-28.4.24****Eröffnung: Fr 22.3.24**

Einführung: Dr. Johannes Nathan, Vorsitzender Max-Liebermann-Gesellschaft Berlin  
 Susanne Kessler lebt und arbeitet in Berlin und Rom. Die Künstlerin wurde mit ihren Installationen bekannt, die raumgreifend und organisch sind, vorrangig von der Zeichnung ausgehend. Aufregend intensive Verdichtungen aus Fäden und Plastiknetzen, gehalten von Klebeband, Draht und Metallrahmen, befragen das Verständnis von Linie und Bildträger in dieser Kunst neu. Inhaltlich werden in Rauminstallationen politische Themen der Grenzziehung und Entgrenzung behandelt, in textilen Arbeiten und Artist Books Aspekte der Weiblichkeit und ihrer Eingrenzung untersucht.

**Claudia Barcheri, 18.5.-16.6.24****Eröffnung: Fr 17.5.24**

Claudia Barcheri lebt und arbeitet in Bruneck/Südtirol und in München. Für den Kunstverein Rosenheim konzipiert die Künstlerin eine polychrome skulpturale Arbeit aus Gips, die vor Ort realisiert wird und auf die Architektur und Raumsituation des Kunstvereins reagiert. Gipsschüttungen als fragile, dünne Materialscheiben, an Blattkorallen erinnernd, werden direkt mit dem Raum verbunden, sodass sie wie organische Gebilde aus der Wand wuchern, in ihrer dynamischen Anordnung die Architektur umformen und erweitern.



Abb. Claudia Barcheri



Abb. Susanne Kessler

**Lokschuppen**

Rathausstr. 24, 83022 Rosenheim, Tel. 08031-365-9036

lokschuppen@vkr-rosenheim.de, www.lokschuppen.de

Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa, So und Feiertag 10-18 Uhr

**Heldinnen & Helden, ab 8.3.24**

Legendär. Populär. Selbstlos. Vom Heldenmythos bis zur modernen Alltagsheldin  
 Einmal selbst Held\*in sein: In der Ausstellung ist es möglich, sich mit einem Avatar auf eine virtuelle HELD\*INNENREISE zu begeben und ein persönliches Abenteuer zu erleben. Es warten Monster, geheime Fallen und verworrene Labyrinth.

**Städtische Galerie Rosenheim**

Max-Bram-Platz 2, 83022 Rosenheim Tel. 08031-365-1447

galerie@rosenheim.de, galerie.rosenheim.de

Instagram: staedtische.galerie.rosenheim

facebook.com/StaedtischeGalerieRosenheim

Di-So 13-17 Uhr, Mo und Feiertage geschlossen

**Sehnsuchtsblaue Ferne! – Der Münchner Landschaftsmaler August Seidel (1820-1904) und Weggefährten, bis 12.5.24**

Die Ausstellung „Sehnsuchtsblaue Ferne!“ lädt ein zu einer Zeitreise ins 19. Jahrhundert – zurück in die ländlichen Lebenswelten des Münchner Umlands über Garmisch und Inntal bis nach Italien. Die Schau gibt einen umfassenden Einblick in die Landschaftsmalerei August Seidels, dessen Schaffensprozess von der Skizze, über Vorstudien bis hin zum großformatigen Ölgemälde. Begleitend werden ausgewählte Arbeiten namhafter Weggefährten wie Adolf Lier, Christian Morgenster, Carl Spitzweg, Eduard Schleich d. Ältere oder Albert Zimmermann präsentiert. Tauchen Sie ein ins 19. Jahrhundert und dessen romantischer, realistischer und intimer Landschaftsmalerei, die mit satten Farben, lichtgeführten Perspektiven und idyllischen Panoramen bezaubert.



August Seidel (1820-1904), „Ernteszene bei Brannenburg“, Öl auf Papier. Privatbesitz.



Friedrich Voltz (1817-1886), „Getreidefeld“, Öl auf Leinwand, Städtische Galerie Rosenheim. Fotos: © Martin Weiland

**Rothenburg o.d.T.  
RothenburgMuseum**

Klosterhof 5, 91541 Rothenburg o.d.T., Tel. 09861-939043

museum@rothenburg.de, www.rothenburgmuseum.de

April bis Oktober: 9:30-17:30 Uhr, November bis März: 13-16 Uhr

Sonderausstellung

**Elise Mahler. „Malweib“, unerschrockene Künstlerin und Unternehmerin**

**20.4.-31.12.24**

Elise Mahler (1856-1924) ließ sich einst in Rothenburg mit dem festen Vorsatz nieder, hier mit ihrer Malkunst den Lebensunterhalt zu verdienen. Zusammen mit Maria Ressel (1877-1945) gründete sie eine Malschule für Frauen, die bald regen Zuspruch fand. Von den männlichen Kollegen belächelt oder als „Malweiber“ und „Terpentintanten“ verunglimpft, setzten sich die beiden Damen energisch durch



und verlassen die Stadt erst nach zwanzig Jahren. Mahler und Ressel blickten auf ihren ausgedehnten Studienreisen weit über den Tellerrand der Konvention hinaus und schufen dabei Kompositionen voller anschaulicher Kraft. Die Ausstellung zu Elise Mahler wird vom 20.4.24 bis zum 31.12.24 in den Galerieräumen des RothenburgMuseums zu sehen sein. Als Kurator fungiert Dr. Hellmuth Möhring (ehemaliger Leiter des Museums und Mitglied im Freundeskreis des Museums).

**Ruhpolding  
Galerie Kaysser**

Andrea Kaysser, Hauptstr. 28, 83324 Ruhpolding

Tel. 08663-3559798, mobil 0170-4204108

Andrea.Kaysser@Galerie-Kaysser.de, www.Galerie-Kaysser.de

**Kunstsalon 24, bis 14.7.24**

Gruppenausstellung mit Werken von 16 KünstlerInnen. Beginn ab Ende Januar ohne Vernissage.

Die Galerie Kaysser ist in dieser Zeit nur nach tel. Vereinbarung geöffnet.



Andrea Würtinger, „Zeitenwechsel“, 2023, Acryl, Marmormehl/LW, 80 x 100 cm

---

MART

**Abonnement**

4 Ausgaben für 16,80 Euro  
bequem nach Hause  
mail@m-art-magazin.de



**Schwabach****Städtische Galerie Schwabach**

Königsplatz 29a, 91126 Schwabach, kontakt@kuenstlerbund-schwabach.de  
www.kuenstlerbund-schwabach.de

Do-Fr 11-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr, So 13-16 Uhr, Eintritt frei

**(S)cached moments – Myongae Kyong, bis 31.3.24**

Aus „sketch“ und „cached“ wird scatched: Eingefangene Momente – Gedankenskizzen – als Grundlage der Arbeiten werden in Textillcollagen umgesetzt.

**thinking wire – Künstlerkollektiv Adapter, 6.4.-12.5.24**

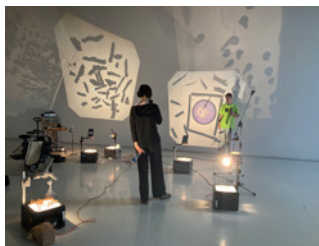
**Eröffnung: Fr 5.4.24, 19 Uhr**

Eine multimediale Installation, die das Echo der Vergangenheit mit den Klängen der Zukunft im Moment reflektiert. Technik verschiedener Generationen – aktuell, veraltet, obsolet, fiktiv und ein interdisziplinärer Umgang – poetisch, wissenschaftlich, schafft ein post-apokalyptisches Bild aus Erinnerungen.

**Neue Mitglieder des Künstlerbunds Schwabach 2024, 18.5.-23.6.24**

**Eröffnung: Fr 17.5.24, 19 Uhr**

Der Künstlerbund Schwabach wählt einmal im Jahr neue aktive Mitglieder, die sich dann in dieser Ausstellung der Öffentlichkeit präsentieren.



Künstlerkollektiv Adapter



Myongae Kyong

**Schwabmünchen****Kunsthau-Galerie**

Bahnhofstr. 7, Schwabmünchen, 86830, www.kultur-schwabmuenchen.de

Mi, Sa, So 14-17 Uhr

**Gedanken in Farbe – Ausstellung Karl Germann, bis 10.3.24**

**Schwandorf****Keibel Villa | Oberpfälzer Künstlerhaus**

Fronberger Str. 31, 92421 Schwandorf, Tel. 09431-9716

opf.kuenstlerhaus@schwandorf.de, www.keibelvilla.de

Di, Mi, Do 13-17 Uhr u.n.V., So 11:30-17 Uhr, Eintritt frei

**Kateřina Dobroslava Drahořova & Patrick Ostrowsky, 12.5.-16.6.24**

**Eröffnung: So 12.5.24, 11 Uhr**

In den Zeichnungen, Objekten und bildhauerischen Arbeiten der tschechischen Künstlerin Kateřina Dobroslava Drahořova und des deutschen Künstlers Patrick Ostrowsky zeigt sich eine gewandelte Auffassung des Begriffs „Heim.“ Dieses wird als ein im Fluss befindlicher Zustand interpretiert, in dem das Nomadische im Gegensatz zum Gesetzten und Sicherem im Vordergrund steht.

**Antonia Gruber: GOOD WIFE, 12.5.-16.6.24**

**Eröffnung: So 12.5.24, 11 Uhr**

Im Zentrum von Antonia Grubers künstlerischer Praxis steht eine kritische Revision der Rolle der Frau im Spannungsfeld von Emanzipation und Widerstand. Ein Teil von Grubers vielschichtigem Werk setzt sich aus Polaroidfotos sowie der Bildmanipulation mit KI zusammen, wobei sie die Grenzen und Möglichkeiten zwischen analogen und digitalen Techniken auslotet.



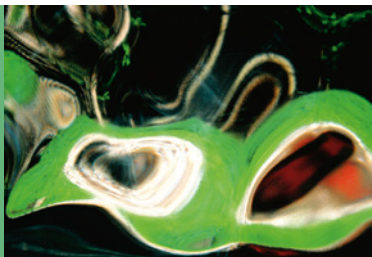
Antonia Gruber, „The Good Wife’s Guide“, 2021, Video (Full HD, s/w, Ton, 4:51 Min)

© Antonia Gruber

BARBARA WESTERNACH

www.barbarawesternach.com

Telefon: 0173-3765170



## Schweinfurt

### Kunsthalle Schweinfurt

Rüfferstr. 4, 97421 Schweinfurt, Tel. 09721- 514732

info@kunsthalle-schweinfurt.de, www.kunsthalle-schweinfurt.de

Di-So 10-17 Uhr, Do 10-21 Uhr

Ein informeller Dialog – Hann Trier und Norbert Kricke, bis 2.6.24

### Kunstverein Schweinfurt

Kunstsalong in der Kunsthalle Schweinfurt, Rüfferstr.4, 97421 Schweinfurt

info@kunstverein-schweinfurt, www.kunstverein-schweinfurt.de

Di-So 10-17 Uhr, Do bis 21 Uhr

Jürgen Hochmuth – Der Atem des Gewölbes 1993 -2023

Zeichnung/Malerei/Objekt, bis 21.4.24

Der Bildhauer, Zeichner und Maler Jürgen Hochmuth zeigt in dieser Ausstellung die in sich geschlossene Werkgruppe „Der Atem des Gewölbes“. Sie nahm 1993 ihren Anfang und zählt bis heute über 200 Zeichnungen, Objekte und Bilder auf Leinwand. In zahlreichen Variationen wiederholt sich eine archaische Grundform, die der Künstler als „Schädelhaus“ bezeichnet. In einem meditativen, individuellen Prozess entsteht so eine Serie mit unerschöpflich vielen Nuancen, die die Möglichkeit, ohne Wiederholung und Regel Lebendigkeit zu erzeugen, Lebensnähe und die Vielfalt des Schöpferischen zu erspüren, sichtbar macht.

In seiner neuesten Arbeit, einer Installation mit dem Titel „Speicherort – Schädelhaus oder Schemen des Verschwindens – vergessenes Lachen und erinnertes Lächeln“ nimmt er den gestalterischen Gestus des „Schädelhauses“ auf und setzt sich mit einer zentralen Herausforderung des Menschseins, der elementaren Frage von Erinnern und Vergessen, auseinander.



Jürgen Hochmuth, „Der Atem des Gewölbes I/23“, Tusche auf Leinwand, 80 x 80 cm, 2023

## Seeshaupt

### Seeresidenz Alte Post

Alter Postplatz 1, 82402 Seeshaupt, Tel. 08801-9140

info@seeresidenz-alte-post.de, www.seeresidenz-alte-post.de

tägl. 8-22 Uhr

Ulrich Klieber – CORINTH MEETS VIETNAM, bis 13.4.24

Bilder in Acryl

SEEstücke – Fotos von Moritz Holfelder, 21.4.-28.6.24

Vernissage: So 21.4.24, 17 Uhr

Der See & Die See



„Die Corinthen“, Acryl, Leinwand, 140 x 200 cm, 2023

**Selb****Porzellanikon – Staatliches Museum für Porzellan**Werner-Schürer-Platz 1, 95100 Selb, [www.porzellanikon.org](http://www.porzellanikon.org)

Di-So, Feiertage 10-17 Uhr

**„Klo & Co. Sanitärkeramik vom Plumpsklo bis zur Hightech-Toilette“****Verlängert bis 7.4.24****Seeon****Kloster Seeon, Kultur- und Bildungszentrum**Klosterweg 1, 83370 Seeon, Tel. 08624-8970, [www.kloster-seeon.de](http://www.kloster-seeon.de)

tägl. 10-12:30 Uhr und 13:30-17 Uhr, Eintritt frei

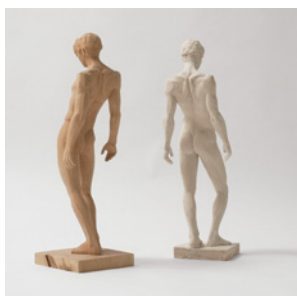
**schnitzen.schreinern.machen. 23.3.-26.5.24**

im Mesnerhaus (Klosterweg 15)

Ausstellungsführung: 14.4.24 und 12.5.24 jeweils 14 Uhr, Eintritt frei

Seit über 150 Jahren wird an der Berufsfachschule für Holzschnitzerei und Schreineri des Berchtesgadener Landes traditionelles wie zeitgemäßes Handwerk gelehrt. Höchste Anerkennung erhielt die Schule im Jahr 2022 durch die Eintragung in das Bayerische Landesverzeichnis des Immateriellen Kulturerbes.

Jedes Jahr kommen Auszubildende aus ganz Deutschland nach Berchtesgaden, um die Bearbeitung von Massivholz und das Entwickeln einer eigenen Formsprache zu erlernen. Die Ausstellung in Seeon gibt einen Einblick in den aktuellen Ausbildungsalltag, von den ersten Skizzen bis hin zu fertigen Arbeiten. Zudem werden Beispiele aus der großen Bandbreite des ergänzenden Unterrichts gezeigt: Freihandzeichnung, Schrift, Fassen, digitale Techniken und Druckgrafik. Ergänzend zur Ausstellung im Mesnerhaus sind großformatige Arbeiten im gesamten Außenbereich von Kloster Seeon zu sehen.



Luise Sauerbrey – Männlicher Akt



Lea Gardner – Rorschach

**Spalt****mondo atelier**Alemannenstr. 9, 91174 Spalt, Tel. 01575-1861920, [info@mondo-atelier.de](mailto:info@mondo-atelier.de)[www.mondo-atelier.de](http://www.mondo-atelier.de), Instagram: schindleranneliesDauerwechselfausstellung von **Annelies Schindler** (mondo)

Künstlerin des Jahres 2023 Landkreis Roth

**Offenes Atelier mit Ausstellung und Vorführungen: 11.-12.5.24**

Sa 14-18 Uhr, So 11-18 Uhr

Gastkünstlerin: **Claudia Stickel** (Erlangen) mit Skulpturen

Vorführungen Sa und So: Zeichnen mit Ölkreide (Annelies Schindler)

Bearbeitung von Speckstein (Claudia Stickel)

**Sulzbach-Rosenberg****Stadtmuseum Sulzbach-Rosenberg**

Neustadt 14-16, 92237 Sulzbach-Rosenberg, Tel. 09661-5102403

[stadtmuseum@sulzbach-rosenberg.de](mailto:stadtmuseum@sulzbach-rosenberg.de), [www.suro.city/stadtmuseum](http://www.suro.city/stadtmuseum)

Mi-Fr 9-12 Uhr und 13:30-16:30 Uhr, Sa, So, Feiertag 13:30-16:30 Uhr u.n.V.

Sonderausstellung

**Café und Kuchen – Neuzugänge aus der ehemaligen Bäckerei Aures und dem Café Rieß, bis 7.4.24**

Die deutsche Tradition des Nachmittagskaffees geht zurück auf die ersten Kaffeehäuser im 17. Jahrhundert und verbreitete sich europaweit. Das „Kaffeekränzchen“ mit Kuchen fand bald auch in Privathaushalten Anklang. Trotz Veränderungen im Lebensmittel- und Gastronomiebereich, mit Schließungen wie von der Bäckerei Aures in Sulzbach-Rosenberg, bleiben Cafés beliebte Orte für gemütliche Treffen. Das Stadtmuseum erhielt eine kleine Sammlung historischer Objekte der Bäckerei Aures und vom seit 1980 geschlossenen Café Rieß. Bevor diese nun einen sicheren Platz im Museumsdepot finden, werden sie in einer Sonderausstellung“ nochmal zu sehen sein – und sicher die eine oder andere schöne Erinnerung wecken.



Kaffeekännchen Café Rieß, 1960er Jahre



Theke im Café Rieß, 1950er Jahre

**Tutzing**

**Akademie für Politische Bildung**

Buchensee 1, 82327 Tutzing, Tel. 08158-256-0, [www.apb-tutzing.de](http://www.apb-tutzing.de)  
Mo-Fr 8-17 Uhr

**Fleischlose Wesen, bis Mai 25**

**Eröffnung: Do 16.5.24, 18 Uhr**

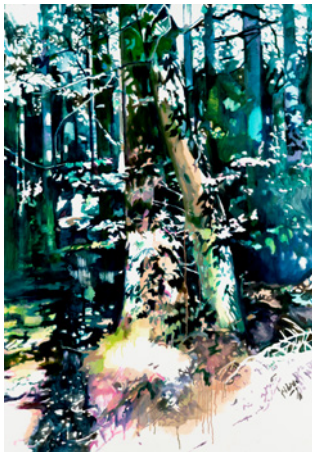
Malerei, Zeichnung, Fotografie, visuelle und konzeptionelle Arbeiten  
GEDOK-Künstlerinnen in der Akademie für Politische Bildung Tutzing  
Kuratorinnen: Gisela Krohn, Penelope Richardson und Katharina Schellenberger

**CHANGES, bis 2.5.24**

Malerei, Zeichnung, Fotografie, visuelle und konzeptionelle Arbeiten  
GEDOK-Künstlerinnen in der Akademie für Politische Bildung, Tutzing  
Adidal Abou-Chamat, Silke Bachmann, Stella Bach, die4Grazien, Krisztina Dosza-Farkas, Ruth Effer, Sabine Groschup, Renate Gehrcke, Ludowika Huber, Monika Humm, Lisa Hutter-Schwan, Claude Jones, Eva Kolmar, Carmen Kordas, Kirsten Kleie, Inge Kurtz, Patricia Lincke, Ina Loitzl, Hertha Miessner, Iris Nölle-Wehn, Ulrike Prusseit, Nina Radelfahr, Penelope Richardson, Martina Salzberg, Katharina Schellenberger, Susanna Schwarz, Julia Smirnova, Ursula Steglich-Schaupp, Cosima Strähuber  
Kuratorinnen: Inge Kurtz, Penelope Richardson



Katharina Schellenberger, „Nr. 522“  
aus der Serie „Innenleben“, Mischtechnik  
auf Leinwand, 200 x 120 cm, 2023  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2024



„Vertrauter Schatten“, 120 x 90 cm  
Öl auf Leinwand, 2021  
© Gisela Krohn, Bild- und Kunst 2024

**Wasserburg am Inn  
Arbeitskreis 68**

Galerie im Ganserhaus, Schmidzeile 8, 83512 Wasserburg am Inn  
Tel. 08071-4484, [info@arbeitskreis68.de](mailto:info@arbeitskreis68.de), [www.arbeitskreis68.de](http://www.arbeitskreis68.de)

**SKULPTURENWEG**

Der Hochwasserdamm, der die Innschleife um Wasserburg säumt, bietet eine faszinierende Kulisse zur Präsentation von raumgreifenden Kunstobjekten. Der Spazierende folgt, vom Brucktor aus, dem Inn um die Stadt – etwa 1,5 Kilometer weit. Künstler/-innen des hiesigen „Arbeitskreis 68“ stellen dort über dreißig ihrer Werke aus.

**Weilheim**

**Kunst am Kirchplatz**

Steuerkanzlei Ecovis, Kirchplatz 1, 82362 Weilheim

**Christian S. Bolley – Retrospektive, bis 31.3.24**

Der Weilheimer Künstler zeigt in sieben Schaufenstern der Kanzlei einen Querschnitt seiner kreativen Arbeit in verschiedenen Techniken. Es handelt sich dabei um farbintensive, teils figurative Werke in Acryl und digitale Collagen, geprinted auf Leinwand. Weitere Informationen gibt es online unter [www.csbolley.de](http://www.csbolley.de)



C.S. Bolley, „Chaos“ (2023)

## Stadtmuseum Weilheim

Stadtmuseum Weilheim, Marienplatz 1, 82362 Weilheim i.OB, Tel. 0881-682-6000

info@stadtmuseum-weilheim.de, www.stadtmuseum-weilheim.de

Di-Sa 10-17 Uhr, So und Mo geschlossen, Eintritt frei

„Warum ist alles so rätselhaft?“, 20.4.-1.6.24

Gemeinschaftsausstellung des Kunstforums Weilheim

**STADTMUSEUM WEILHEIM**

reports On Health  
edhijl Will Be Freed  
Detention Today At

**„Warum ist alles so rätselhaft?“**

20.04.-01.06.2024

www.kunstforum-weilheim.de

avant de  
pprivois  
qu'avec le  
sont écla

**Öffnungszeiten:**  
Di-Sa: 10-17 Uhr

**Gemeinschaftsausstellung**  
**KUNSTFORUM WEILHEIM e.v.**

© Kunstforum Weilheim

## Weiden

### Internationales Keramikmuseum

Zweigmuseum der Neuen Sammlung – The Design Museum München

Luitpoldstr. 25, 92637 Weiden, Tel. 0961-814242, www.ikmweiden.de

Di-So und Feiertage 11-17 Uhr, Mo und am 1. Mai geschlossen

„Sammlung Seltmann – Porzellan aus China“. Über 100 erlesene Kostbarkeiten der Qing-Dynastie (1644-1912), verlängert bis Ende 24

„Keramik aus dem antiken Sudan, Becher mit Fragmenten“, bis 13.4.24

Ein Gastobjekt aus dem Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst München

„Nahrung für die Ewigkeit – Eine Opferplatte aus dem Mittleren Reich“, 14.4. bis Sommer 24

Ein Gastobjekt aus dem Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst München

## Wolfratshausen

### Galerie Kunstturm am Schwankl-Eck

Obermarkt 33, 82515 Wolfratshausen

orga@kuntsturm-wolfratshausen.de, www.kuntsturmwolfratshausen.de

Do-So 14-18 Uhr

IT TAKES TWO TO TANGO – Heinz Stoewer und Ursula-Maren Fitz

bis 23.3.24

In dieser Ausstellung bittet die Malerei von Heinz Stoewer die Objekte von Ursula-Maren Fitz zum Tango. Eine spannende Ausstellung, in der die Arbeiten kommunizieren, sich aktiv unterstützen und eine positive Spannung in den Raum zaubern. Und wie beim Tango geht es um achtsames Miteinander und sensiblen Austausch der Positionen. Ein wirklich wertiger und sehenswerter Tanz, zu dem interessierte Gäste herzlich eingeladen sind.



Heinz Stoewer, „WHITE CARNATION“  
www.heinzstoewer.de



Ursula-Maren Fitz, „IM TANZ XI“  
www.fitzarte.de

MART

Mediaden

www.m-art-magazin.de/mediaden



## Würzburg

### ARTE NOAH – Kunstverein Würzburg e.V.

Alter Hafen, Oskar-Laredo-Platz 1, 97035 Würzburg  
kontakt@kunstverein-wuerzburg.de, www.kunstverein-wuerzburg.de  
Do 16-19 Uhr, Fr-Sa 15-18 Uhr, So 12-18 Uhr, Eintritt frei

**Bodo Korsig „Transition“, 13.3.-14.4.24**

**Eröffnung: Mi 13.3.24, 19 Uhr**

Finissage: So 14.4.24, 17 Uhr

**Brele Scholz „TIER/ICH/TIER“, 24.4.-26.5.24**

**Eröffnung: Mi 24.4.24, 19 Uhr**

Finissage: So 26.5.24, 17 Uhr

### Fotogalerie Teresita Seib

Neubastr. 22, 97070 Würzburg, Tel. 0931-32094703  
info@teresitaseib-fotogalerie.de, www.teresitaseib-fotogalerie.de  
Di-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr u.n.V.

**CAMERA VENUSTRA – Madlen Kehr & Sven D. Dittmann, 14.4.-12.5.24**

**Vernissage: So 14.4.24, 15-19 Uhr**

Camera Venustra zeigt in zehn großformatigen Fotografien die Historie der Entwicklung der analogen Fotografie durch verschiedene Epochen mit einer verführerischen Note. Der Titel leitet sich vom lateinischen Wort *venustas* (Schönheit & Anmut) ab und bildet in Kombination mit *camera obscura* (dunkle Kammer) den Eigennamen Camera Venustra.

**WILD AT ART – Wilde 13, 17.5.-14.6.24**

**Vernissage: Fr 17.5.24, 18-21 Uhr**

Die Künstlergruppe Wilde 13 lädt zur Ausstellung „Wild at Art“ ein. Es werden Solo- und Kooperationsarbeiten der einzelnen Mitglieder gezeigt, hierbei bedienen sie sich spartenübergreifend der verschiedenen Kunstformen und -arten: Fotografie, Malerei, Performance, Druck, Skulpturen und Mixed Media.



Madlen Kehr & Sven J. Dittmann



„Isolation“ – Reinhold Egon Groeger

### Museum am Dom

Kiliansplatz 1, 97070 Würzburg, Tel. 0931-38665600,  
museum-am-dom.de, Di-So 12-17 Uhr

**Fritz Koenig – Schöpfungen, 13.4.-23.6.24**

**Vernissage: Fr 12.4.24**

### Museum für Franken

Festung Marienberg, 97082 Würzburg, Tel. 0931-205940, www.museum-franken.de  
Oktober bis März Di-So, 10-16 Uhr, April bis September Di-So, 10-17 Uhr  
Sonderausstellung im Museum für Franken

**Ackern statt Jagen – Die Bandkeramik in Franken, bis 7.4.24**

Bis zum 7. April 2024 begibt sich das Museum für Franken mit der Ausstellung „Ackern statt Jagen – Die Bandkeramik in Franken“ auf eine Reise zurück in die Zeit vor 7500 Jahren, als in Mitteleuropa erstmals Ackerbau und Viehzucht betreibende Gesellschaften einwandern und damit die Geschichte der Region für immer verändern. Auf rund 280 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche machen zahlreiche archäologische Funde, Rekonstruktionen und Interaktionen diese Zeit des Umbruchs lebendig und erlebbar. Inhaltliches Gerüst bilden die Texttafeln der Wanderausstellung „EIN SCHRITT IN DIE ZUKUNFT – wir werden sesshaft“ des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege.



Ackern statt Jagen, Museum für Franken, Idolfigur

## Museum im Kulturspeicher Würzburg

Oskar-Laredo-Platz 1, 97080 Würzburg, Tel. 0931-322250  
www.kulturspeicher.de, Di 13-18 Uhr, Mi 11-18 Uhr, Do 11-19 Uhr, Fr-So 11-18 Uhr  
Dauerausstellungen:

**Die Sammlung Peter C. Ruppert – Konkrete Kunst in Europa nach 1945**

**Die Städtische Sammlung mit Nachlass Emy Roeder**

**24! FRAGEN AN DIE KONKRETE GEGENWART, 23.3.-22.9.24**

Eine Kooperation des Museums im Kulturspeicher Würzburg mit dem Museum für Konkrete Kunst in Ingolstadt

Zum 100. Geburtstag des Begriffs „Konkrete Kunst“ werden die Werke von 24 jungen Künstler\*innen gezeigt

## Siebold-Museum

Frankfurter Str. 87, 97082 Würzburg, Tel. 0931-413541

www.siebold-museum.byseum.de

Di-So 14:30-17:30 Uhr

**200 Jahre Ankunft Philipp Franz von Siebolds in Japan, bis 3.3.24**

## Spitäle an der Alten Mainbrücke

Zeller Str. 1, 97082 Würzburg, Tel. 0931-44119, www.spitaele.de

Täglich außer Mo 11-18 Uhr, Eintritt frei

**BODY+SPACE+LIMITS+WORK+POLITICS, 2.-10.3.24**

**Eröffnung: 1.3.24, 19 Uhr**

Studentische Projekte der Fakultät Gestaltung Würzburg

**BildRäume – SchriftZeichen, 16.3.-7.4.24**

**Eröffnung: 15.3.24, 19 Uhr**

Malerei und freie Kalligraphie von Roswitha Vogtmann. In den Gemälden von Roswitha Vogtmann werden Farbe und Bewegung zu raumbildender Energie.

Ihre freien Kalligraphien entstehen in Anlehnung an östliche Schriftkunst: Atem – Kraft – Bewegung – Stille – Klarheit

**velvet underground – minimale Abstraktion, 13.4.-5.5.24**

**Eröffnung: Fr 12.4.24, 19 Uhr**

Ausgewählte Arbeiten der letzten Jahre von Piot Brehmer

**ELEMENTE, 11.5.-2.6.24**

**Eröffnung: Fr 10.5.24, 19 Uhr**

Abstrakte Landschaften von Barbara Henn. Fasziniert von Felsen und Gesteinsformationen entwickelten sich meine Arbeiten hin zur Abstraktion und alle Elemente: Feuer, Wasser, Erde und Luft sind heute in neuen und älteren Bildern zu finden.



Roswitha Vogtmann, „Kalligraphie“



Barbara Henn, „ELEMENTE“

## Würzburg/Randersacker Atelier & Galerie Andi Schmitt

Maingasse 16A, 97236 Randersacker, Tel. 0179-6891805

www.andischmitt.de

Besichtigung nach Vereinbarung

**Malerei von Andi Schmitt**



„Gegenlicht“, Öl auf Holz

## Aalen

### Galerie im Rathaus Aalen

Marktplatz 30, 73430 Aalen, [www.aalen-kultur.de](http://www.aalen-kultur.de)

Mo-Mi 8:30-17 Uhr, Do 8:30-18 Uhr, Fr 8:30-12 Uhr, 14-17 Uhr, Sa 10-13 Uhr

So und Feiertage 14-17 Uhr

#### Zipora Rafaelov. Geheimnisvolle Schatten, 1.3.-21.4.24

Das Werk der israelischen Künstlerin Zipora Rafaelov bewegt sich zwischen Licht und Schatten. Scheinbar filigrane Zeichnungen offenbaren sich als Cut-Outs. Wie eine Bildhauerin bearbeitet sie das Papier oder die Folie mit Schere und Messer. Die ineinander verwobenen Linien bilden abstrakte, figurative und florale Formen heraus. Im Wechselspiel mit Licht entstehen Schatten, die die Linien in den Raum hinein erweitern. Sie gewinnen an plastischer Form und werden zu virtuellen Skulpturen. Überwiegend in Weiß oder Schwarz gehalten, entfalten sie ihre subtile Wirkung als „Zeichnungen im Raum“.



„Ahuwa 2011“  
Copyright Zipora Rafaelov



„Bosmat 2011“,  
Copyright Zipora Rafaelov

## Baden-Baden

### Museum Frieder Burda

Lichtentaler Allee 8b, 76530 Baden-Baden, Tel. 07221-398980

[office@museum-frieder-burda.de](mailto:office@museum-frieder-burda.de), [www.museum-frieder-burda.de](http://www.museum-frieder-burda.de)

Di-So 10-18 Uhr

#### ImPOSSIBLE, 2.3.-26.5.24

### Staatliche Kunsthalle Baden-Baden

Lichtentaler Allee 8a, 76530 Baden-Baden, Tel. 07221-30076400

[www.kunsthalle-baden-baden.de](http://www.kunsthalle-baden-baden.de), Di-So 10-18 Uhr

#### Candice Breitz. Whiteface, bis 2.4.23

## Bietigheim-Bissingen

### Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen

Hauptstr. 60-64, 74321 Bietigheim-Bissingen, Tel. 07142-74483

[galerie@bietigheim-bissingen.de](mailto:galerie@bietigheim-bissingen.de), <http://galerie.bietigheim-bissingen.de>

Di, Mi, Fr 14-18 Uhr, Do 14-20 Uhr, Sa, So und Feiertag 11-18 Uhr

#### Reiche Ernte – Früchte in der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts, 16.3.-16.6.24

Früchte sind Bestandteil unserer Ernährung, Obstbäume unserer Gärten und damit unseres Alltags. Sie sind aber auch – oder gerade deshalb – ein über die Jahrhunderte wiederkehrendes Motiv in der bildenden Kunst, ein ästhetisches Vergnügen nicht nur durch ihren Duft und Geschmack, sondern auch durch die Vielfalt ihrer Formen und Farben. Darüber hinaus sind sie für Künstler\*innen durch ihre symbolische Aufladung von Bedeutung: Der Apfel, die verbotene Frucht vom Baum der Erkenntnis im biblischen Paradies, ist die vielleicht am häufigsten dargestellte Obstsorte. Präsentiert werden Gemälde, Grafiken, Filme und Skulpturen von der Klassischen Moderne bis in die Gegenwart – zum Anbeißen schön!



Rainer Fetting, „Äpfel aus Karwe III“, 1993,  
Kunststiftung Rainer Wild  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2024



Elvira Bach, „Am Anfang war der Apfel“, 1993, Kunststiftung Rainer Wild  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2024

### Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen

Hauptstr. 60-64, 74321 Bietigheim-Bissingen, Tel. 07142-74483

[galerie@bietigheim-bissingen.de](mailto:galerie@bietigheim-bissingen.de), <http://galerie.bietigheim-bissingen.de>

Di, Mi, Fr 14-18, Do 14-20 Uhr, Sa, So und Feiertag 11-18 Uhr

#### Im engsten Raum Unendlichkeit gezeitigt – Wolf-Rüdiger Hirschbiel, bis 21.4.24

Flächenformen bauen tunnelartige Räumlichkeiten, suggerieren fenster- oder tür-artige Öffnungen. Fläche wird zu Tiefe.



**Böblingen****Städtische Galerie Böblingen**

Pfarrgasse 2, 71032 Böblingen, Tel. 07031-6691705

Mi-Fr 15-18 Uhr, Sa 13-18 Uhr, So 11-17 Uhr

**Schall und Rau(s)ch: Dunstkreis der Dosierung!, bis 14.4.24**

Von A wie Alkohol bis Z wie Zigarren sowie sonstigen stimulierenden Substanzen als Mittel und Motive in der modernen Kunst

**Burgrieden-Rot****Museum Villa Rot**

Schlossweg 2, 88483 Burgrieden-Rot, Tel. 07392-8335

info@villa-rot.de, www.villa-rot.de

Do-Sa 14-17 Uhr, So, Feiertage 11-17 Uhr

**GEWALTIGE KRAFT – die explosive Malerei der Jungen Wilden, 3.3.-16.6.24**

Werke der 80er Jahre aus der Sammlung FER Collection

Die Ausstellung des Museums Villa Rot zeigt ausgewählte Exponate aus der Sammlung FER Collection.

Die sinnliche, von der damals wiederentdeckten Lust zum Malen getriebene Kunst dokumentiert in ihrem expressiven Ausdruck nicht nur die gesellschaftspolitischen Strömungen dieser Zeit, sondern auch den Charakter und die individuelle Freiheit ihrer jeweiligen Urheber. Einen Schwerpunkt der privaten Sammlung bilden Werke der Gruppe „Mülheimer Freiheit“ von Hans Peter Adamski, Walter Dahn, Peter Bömmels, Jiří Georg Dokoupil, Gerard Kever und Gerhard Naschberger. Ebenso vertreten mit Arbeiten sind Werner Büttner, Albert Oehlen, Rainer Fetting und Martin Disler.



Martin Disler, „Loosing the Face“, 1982.  
Foto: ZKM-Archiv Karlsruhe und Sammlung  
FER Collection



Jiří Georg Dokoupil, „Heike F. und Brigitte S.“,  
1983, Foto: ZKM-Archiv Karlsruhe und Samm-  
lung FER Collection

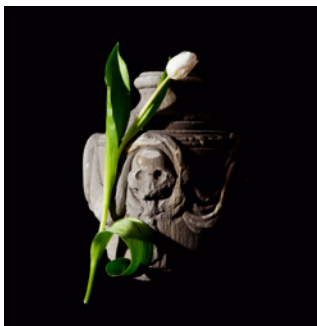
**Crailsheim****Stadtmuseum Crailsheim**

Spitalstr. 2, 74564 Crailsheim, Tel. 07951-403-3720, www.museum-crailsheim.de

Mi 9-19 Uhr, Sa 14-18 Uhr, So und Feiertag 11-18 Uhr

**Die mir das Herz verbrennt ... Im Rausch der Tulpen – Ein Fotoprojekt von Volker Weinhold, 27.4.-26.5.24**

Wie altmeisterliche Gemälde inszenieren fotografische Stillleben Tulpen als Symbol von Schönheit und Vergänglichkeit. Die Blume, die im 16. Jahrhundert nach Europa kam, löste eine wahre Leidenschaft aus. Sie wurde zum Sammelobjekt und als Kostbarkeit gehandelt. Diese Faszination interpretiert der Berliner Sammlungsfotograf Volker Weinhold mit Fotografien von Tulpen und Museumsobjekten. Die Tulpe ist dabei zentrales Motiv oder kommentierendes Element, reale Blume oder Abbild auf einem Gegenstand. Bei Weinholds fotografischen Entdeckungstouren durch Museen und Sammlungen entstanden so hoch ästhetische und überraschend inszenierte Aufnahmen.



Volker Weinhold: „Fragment eines Grabmals“,  
18. Jh., Stadtmuseum Crailsheim



Volker Weinhold: „Tugendfiguren“, um 1650,  
Stadtmuseum Crailsheim

**Donaueschingen****Museum Art.Plus**

Museumsweg 1, 78166 Donaueschingen, Tel. 0771-8966890

info@museum-art-plus.com, Fr-So und Feiertag 11-17 Uhr

**Tierisch gut – Paradise Reloaded, bis 10.3.24**

Jahresausstellung. Zeitgenössische Malerei und Skulpturen von internationalen Künstlern, die sich jeweils mit dem Thema Tier und Natur auseinandersetzen.

**50 Jahre – Porsche 911 Carrera RS 2.7, bis 10.3.24**

Der „Revoluzzer“ wurde 1973 als Homologations-Modell für die FIA-Gruppe 3 und 4 konzipiert. Mit 210 PS und einem Gesamtgewicht von 960 kg beschleunigte dieser Sportwagen seinerzeit in 5,6 Sekunden von 0 auf 100 km/h.

### Ehingen

#### Städtische Galerie Ehingen

Tränkberg 9, 89584 Ehingen, Tel. 07391-503505, [www.galerie.ehingen.de](http://www.galerie.ehingen.de)  
Mi, Sa, So 14-17 Uhr

#### Reiner Schlecker – „Opusculum magnum“, 3.3.-26.4.24

Reiner Schlecker ist zwischen allen Kunstgenres unterwegs, von der Performance, über die Installation bis hin zu Objektkunst und traditionellem Ölbild arrangiert er seine Kunstaktionen. Einem Gelenkbus gleich umkreisen seine Arbeiten in ironisch-humoristischer bis absurd-dadaistischer Weise eine Welt für sich und machen klar: „Die Heimat liegt in uns verborgen.“

Mit der Parole „The future is the countryside!“ verwandelt der Künstler in seiner umfassenden Werkschau den banalen Alltag in einen künstlerischen Abenteuer-spielplatz mit „Regentonnennarrationen, Hasentrümpfen, Nachverdichtungen, Leidenschaften, Lokal Hits, hauchdünnen Idyllen“ und „Der Maulwurfmann reloaded“.



„Der große Katzenjammer“, 2023

### Engen

#### Städtisches Museum Engen

Klostergasse 19, 78234 Engen, Tel. 07733-502-0  
[museum@engen.de](mailto:museum@engen.de), [www.museum-engen.de](http://www.museum-engen.de), Di-Fr 14-17 Uhr, Sa, So 11-18 Uhr

#### „Fortsetzung“ – Christian Brandl, bis 7.4.24

Christian Brandl führt dem Betrachter das scheinbar gesicherte Selbst der bürgerlichen Existenz vor Augen. Unter der glatten, idealisierten Oberfläche ahnt man die Abgründe, ohne dass sie sichtbar würden. Man gewinnt den Eindruck, dass die Darsteller des spätmodernen bürgerlichen Theaters kurz davorstehen, sich in die Benutzeroberflächen ihrer Wirklichkeits- und Selbstwahrnehmungen aufzulösen. Recht eigentlich präsentiert Brandl seine Protagonisten als Darsteller einer Kultur, die ihre eigenen Wurzeln überwunden zu haben glaubt. Insofern lassen sich seine Bilder als eine charmante Kulturkritik lesen, die einen Menschentypus hervor-gebracht hat, der nur mehr das Image des eigenen Menschseins repräsentiert; ein Flaneur, der zu leicht geworden ist, um ein Schicksal zu erleiden; ein Beziehungs-wesen, das in seinem selbstzentrierten und selbstinszenierten Narzissmus befangen bleibt.



Christian Brandl, „Unterwegs“, 2023, Foto: Künstler

#### Städtisches Museum Engen

Klostergasse 19, 78234 Engen, Tel. 07733-502-0  
[museum@engen.de](mailto:museum@engen.de), [www.museum-engen.de](http://www.museum-engen.de), Di-Fr 14-17 Uhr, Sa, So 11-18 Uhr

#### Celso Martínez Naves, Lichter – Malerei, 26.4.-23.6.24

Im Forum Regional. Stätten des Transits, des Übergangs oder der Beförderung von Menschen und auch Gütern: wie Flughäfen und Schiffshäfen, Güterbahnhöfe und Brücken – oder eine Zollstation.

### Göppingen

#### Kunsthalle Göppingen

Marshallstr. 55, 73033 Göppingen, [www.kunsthalle-goeppingen.de](http://www.kunsthalle-goeppingen.de)  
Di-Fr 13-19 Uhr, Sa, So und Feiertage 11-19 Uhr

Ausstellung Schloss Filseck, Galerie im Ostflügel, Mi-So und Feiertage 13-17 Uhr  
**Über alle Berge. Das Landschaftsbild im Wandel der Zeit, bis 21.4.24**

**Gundelsheim am Neckar  
Siebenbürgisches Museum**

Schloss Horneck 1, 74831 Gundelsheim, Tel. 06269-90621  
www.siebenbuergisches-museum.de, Di-So, Feiertag 11-17 Uhr

**Identitäts-Berührungen**

**Hans Fronius – Franz Kafka und die Weltliteratur, 4.5.-15.9.24**

Eine „Identitäts-Berührung“, „eine durch die seelische Anlage gegebene Affinität“ war es, wie er selbst erklärte, die den aus einer siebenbürgischen Familie stammenden



Illustrator Hans Fronius (1903-1988) zeitlebens mit Franz Kafka verband. Diese Verbindung im Geiste, die in zahlreichen Illustrationen zu Kafkas Werken ihren Ausdruck fand, kann in der Ausstellung anlässlich Kafkas 100. Todesjahres wiederentdeckt werden. Ergänzt wird die Schau durch künstlerische Adaptionen der Weltliteratur von Fjodor Dostojewski bis Julien Green, die Hans Fronius als einen der bedeutendsten österreichischen Grafiker seiner Zeit ausweisen.

Hans Fronius, Illustration zu Franz Kafkas Kurzgeschichte „Die Sorge des Hausvaters“ (Odradek) 1971, Lithografie, Auflagedruck 119/140, Siebenbürgisches Museum Gundelsheim Foto: Siebenbürgisches Museum Gundelsheim, Markus Lörz © VG Bild-Kunst, Bonn 2024

**Heidenheim  
Kunstmuseum Heidenheim**

Picasso Plakate- und Druckgrafiksammlung  
Marienstr. 4, 89518 Heidenheim, Tel. 07321-3274810  
kunstmuseum@heidenheim.de, www.kunstmuseum-heidenheim.de  
Di, Do-So u. Feiertag 11-17 Uhr, Mi 13-19 Uhr

**Kristallisationspunkte: Salz und Zucker in der Kunst, 24.3.-9.6.24**

Salz und Zucker sind nicht nur wichtig in der Küche, auch Kunstschaffende arbeiten immer wieder mit den beiden Werkstoffen. Die Ausstellung Kristallisationspunkte zeigt am Beispiel von 15 künstlerischen Positionen zwei unterschiedliche Herangehensweisen an die ähnlich aussehenden, aber konträren Stoffe. Auf der einen Seite steht der bildnerisch-skulpturale Blick, auf der anderen die Darlegung der symbolischen und politischen Implikationen.

U.a. mit Werken von: Jonas Etter, Fadi al-Hamwi, Alice Musiol, Elia Nurvista, Thomas Rentmeister, Tiago Sant'Ana, Johanna Strobel

**Alfred Diebold – Remains of Paranoia, 24.3.-9.6.24**

**Krieg und Frieden – Picasso im Spiegel der Sammlung**  
Dauerausstellung in der Hermann Voith Galerie



Heidemarie Zieband: „Würfel“, 2014, Zuckerwürfel, Acryl, Lack, 145 x 145 x 100 mm, Courtesy: the artist

**Haigerloch  
Galerie Die Schwarze Treppe**

Hohenbergstr. 8, 72401 Haigerloch, Tel. 07485-1012  
galerie@die-schwarz-treppe.de, www.die-schwarz-treppe.de

**35. Haigerlocher Ostereier-Ausstellung**

Ostereier und österliches Kunsthandwerk mit 21 Teilnehmer\*innen

**Sa-So 9./10.3.24, Sa-So 16./17.3.24**, jeweils 10-17 Uhr

**„Lesezeichen – Gedanken zu Antoine de Saint Exupéry“**

Eine Ausstellung zum 80. Todestag des Schriftstellers mit 27 Aussteller\*innen  
**13.4.-28.4.24**, täglich 14-17 Uhr

### Kehl

#### Kunstforum Kork

Landstr. 20, 77694 Kehl, Tel. 07851-76338, Mo-Fr 8-12 Uhr und 14-18 Uhr  
Sa auf Anfrage (10-15 Uhr)

**Sigrun Neumann. „Bildnisse der Welt und besonderer Frauen“ – Acrylmalerei und Neographie, bis 19.4.24**

Sigrun Neumann aus Offenburg zeigt die Welt aus der Perspektive einer Frau, die mehr in anderen Kontinenten und Ländern als in Deutschland gelebt hat. Ihre vielfältigen kosmopolitischen Lebenserfahrungen finden ihren Niederschlag in ihren Werken.

### Kornwestheim

#### Museum im Kleihues-Bau

Stuttgarter Str. 93, 70806 Kornwestheim, Tel. 07154-202-7401

museen@kornwestheim.de, www.museen-kornwestheim.de

Fr-So 11-18 Uhr, Führungen für Gruppen nach Absprache

**BIRGIT BRENNER – NEVER HAPPY. NEVER SAD, 9.3.-9.6.24**

Mit großen, raumgreifenden Installationen lenkt Birgit Brenner den Blick von unübersichtlich großen gesellschaftlichen Beobachtungen zu besser greifbaren Erlebnissen von Individuen. Mit Plastik, Malerei und Text erschafft sie eine eigene Welt, in der Dreidimensionalität nahezu spielerisch in die bloße Illusion dieser übergeht und Geschichten ganz persönlich erzählt werden können.

**Die fabelhaften Abenteuer von Lurchi und Mecki, bis 8.9.24**

Die Salamander Schuhfabrik und die Zeitschrift HÖRZU haben Kinder und deren Eltern raffiniert mit süßen Tiermaskottchen an die Marke gebunden. Die beiden Werbeikonen Lurchi, der schuhtragende Salamander, und Mecki, der abenteuerliche Igel, waren allseits bekannt. Folgen Sie Lurchi und Mecki durch fabelhafte Welten und erleben Sie ihre Abenteuer in dieser kulturhistorischen Ausstellung mit zahlreichen Mitmach-Stationen.



Birgit Brenner, „Zu schön für Glück“, 2013, Panzerpappe, Acryllack, Acrylfarbe, Ölfarbe, 210 x 230 x 35 cm, Foto: Uwe Walter, Berlin, Courtesy Galerie EIGEN + ART Leipzig/Berlin, VG Bild-Kunst, Bonn 2023/2024



Lurchi und Mecki, Illustration: Virginia Romo, Hintergrund: Sasha Black/Shutterstock.com

### Meßkirch

#### Kreisgalerie Schloss Meßkirch

Kirchstr. 7, 88605 Meßkirch, www.schloss-messkirch.de

Fr-So, Feiertag 14-17 Uhr

**Kreis-Bilder. Kunstschaffende blicken auf den Landkreis Sigmaringen, bis 17.3.24**

### Pforzheim

#### Schmuckmuseum Pforzheim

Jahnstr. 42, 75173 Pforzheim, Tel. 07231-39-2970

www.schmuckmuseum.de, Di-So und Feiertag 10-17 Uhr

**Gabi Dziuba & Friends, bis 26.5.24**

Streichhölzer oder Tablettenverpackungen, Münzen, Bohnen oder Buchstaben, in Gold und Silber gegossen und durch minimale Bearbeitungen modifiziert – bei Gabi Dziuba kann alles verarbeitet und zu Schmuck werden. Ihre Form- und Materialeexperimente sind rigoros, locker, spröde-minimalistisch, glamourös, funkelnd und progressiv.

Freundschaften haben fundamentalen Einfluss auf ihre künstlerische Arbeit, etwa die mit Günther Förg. So zeigt die Ausstellung neben Schmuck von Gabi Dziuba aus all ihren Schaffensphasen auch Schmuckstücke, die in Kooperation mit befreundeten bildenden Künstlern und Künstlerinnen entstanden sind, und zudem eine repräsentative Auswahl derer Werke. Es ist erstmals ein Blick auf die gesamte Bandbreite ihres seit rund 40 Jahren währenden Schaffens, das von einem freien Umgang mit interdisziplinären Einflüssen aus Kunst, Musik und Mode zeugt. Im Jahr der Ornamenta 2024 schlägt die Schau einen Bogen zur Ornamenta I aus dem Jahr 1989, denn Gabi Dziuba wurde vom damaligen Zeitgeist mit fließenden Übergängen von Schmuck zu Design und Kunst geprägt. In Kooperation mit dem Kunstverein Pforzheim.



Beteiligte Künstlerinnen und Künstler: Monika Baer, Dirk Bell, Alexandra Bircken, Manfred Bischoff, Gabi Dziuba, Günther Förg, Karl Fritsch, Thilo Heinzmann, Axel Hütte, Andy Hope 1930, Teresa Iten, Martin Kippenberger, Kalin Lindena, Hans-Jörg Mayer, Christian Philipp Müller, Markus Oehlen, Tobias Rehberger, Henning Strassburger, Jan Timme, Daniel Topka, Marcus Weber, Joseph Zehrer, Heimo Zobernig

Gabi Dziuba, Ring „Kermit“, 2011  
Foto: Winfried Reinhardt

**Ravensburg****Kunstmuseum Ravensburg**

Burgstr. 9, 88212 Ravensburg, Tel. 0751-82-2685, [www.kunstmuseum-ravensburg.de](http://www.kunstmuseum-ravensburg.de)  
 Di 14-18 Uhr, Mi-So 11-18 Uhr, Do 11-19 Uhr, Mo geschlossen, außer feiertags

**ALBERTO GIACOMETTI. VIS-À-VIS, 23.3.-23.6.24**

Werke aus der Sammlung Klewan

Alberto Giacometti (1901-1966 CH), der bereits zu Lebzeiten mit seinen unverwechselbaren Skulpturen Bekanntheit erlangte, zählt zu den bedeutendsten Künstlerpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. Im Zentrum seines Werks steht der Mensch. Der Künstler verfolgte das Ziel, die menschliche Erscheinung in ihrer Gesamtheit zu erfassen und seine subjektive Wahrnehmung der Wirklichkeit festzuhalten. Anhand von rund 100 Arbeiten gibt die Einzelausstellung Einblick in die für sein Werk prägenden Themen. Der Schwerpunkt liegt auf selten gezeigten Zeichnungen und Grafiken, die durch Skulpturen und Malereien ergänzt werden. Die Arbeiten stammen aus der bedeutenden Sammlung von Helmut Klewan.



Alberto Giacometti, „Kopf von Diego auf Sockel“, um 1955 und „Der Käfig (Erste Version)“, 1950, Foto: Wynrich Zlomke, Sammlung Klewan, © Succession Alberto Giacometti, VG Bild-Kunst, Bonn 2024

**Reutlingen****Kunstmuseum Reutlingen | Spendhaus**

Spendhausstr. 4, 72764 Reutlingen, Tel. 07121-3032322  
[kunstmuseum@reutlingen.de](mailto:kunstmuseum@reutlingen.de), [www.kunstmuseum-reutlingen.de](http://www.kunstmuseum-reutlingen.de)  
 Mi, Sa, So, Feiertag 11-18 Uhr, Do, Fr 14-20 Uhr, Do Eintritt frei

**Wolfgang Folmer: an sich. Retrospektive, bis 3.3.24**

**Holz. Skulptur, Relief und Arbeiten auf Papier, 2.3.-23.6.24**

**Florian Haas. Historienschnitte, 7.4.-28.7.24**

Traditionell räumt die Kunst dem Drama geschichtlicher Ereignisse die größten Formate ein – schon allein, um die Vielzahl handelnder Personen vorstellen zu können. Florian Haas (\*1961) lässt auf seinen von der Linolplatte gedruckten Panoramen kollektive Geschichtserfahrungen in wandfüllenden Bilderzählungen wiederkehren. Sie sind Resultat intensiver künstlerischer Recherche und eine Verdichtung autobiografischer Beobachtung ebenso wie alltäglicher und kultureller Phänomene. Zwischen Allegorie und ornamentaler Gestaltung offenbaren seine wimmelnden Bildwelten die Absurditäten gesellschaftlicher Ignoranz und Verantwortungslosigkeit.



Florian Haas, „Coronapark“ (Ausschnitt), 2021. Linolschnitt, 200 x 1440 cm  
 © VG Bild-Kunst, Bonn 2024.

**Kunstmuseum Reutlingen | Galerie**

Wandel-Hallen, Eberhardstr. 14, 72764 Reutlingen, Tel. 07121-3032322  
[kunstmuseum@reutlingen.de](mailto:kunstmuseum@reutlingen.de), [www.kunstmuseum-reutlingen.de](http://www.kunstmuseum-reutlingen.de)  
 Mi, Sa, So, Feiertag 11-18 Uhr, Do, Fr 14-20 Uhr, Do Eintritt frei

**Wolfgang Folmer: an sich. Retrospektive, bis 3.3.24**

**Kunstmuseum Reutlingen | konkret**

Wandel-Hallen, Eberhardstr. 14, 72764 Reutlingen, Tel. 07121-3032322  
[kunstmuseum@reutlingen.de](mailto:kunstmuseum@reutlingen.de), [www.kunstmuseum-reutlingen.de](http://www.kunstmuseum-reutlingen.de)  
 Mi, Sa, So, Feiertag 11-18 Uhr, Do, Fr 14-20 Uhr, Do Eintritt frei

**Konkrete Progressionen. François Morellet & Vera Molnar, Manfred Mohr & Hartmut Böhm, bis 14.4.24**

### Schorndorf

#### Q Galerie für Kunst Schorndorf

Karlstr. 19, 73614 Schorndorf, Tel. 07181-4823799, [www.q-galerie.de](http://www.q-galerie.de)

Mi-Fr 14-18 Uhr, Sa/So und Feiertage 11-18 Uhr

**Anja Luthle – „TIME OUT“, 6.3.-12.5.24**

**Vernissage: Mo 4.3.24, 20 Uhr**

Die Plastiken und Installationen von Anja Luthle verwandeln den Ausstellungsraum in eine lebendige Bühne. Hier scheinen die Objekte zu performen und übernehmen wie Stellvertreter von Schauspielern ihre Rollen. Die Motive und Handlungen behalten das Alltägliche im Auge, aber das Geheimnis der Kunstwerke liegt in



der Rolle des abwesenden Menschen, der den eigentlichen Kern der Aussage bildet. Das Spiel entfaltet sich in der Vorstellungskraft des handelnden und erlebenden Betrachters. Die Ausstellung mit dem Titel „Time out“ spannt einen Bogen von kinetischen Installationen und Figuren bis hin zu großformatigen Zeichnungen und Stoffarbeiten, die um die Themen Zeit, Erinnerung und Identität kreisen.

„Gilles“, © Anja Luthle

### Schwäbisch Gmünd

#### Museum und Galerie im Prediger

Johannisplatz 3, 73525 Schwäbisch Gmünd, Tel. 07171-603-4130, -4127

[museum@schwaebisch-gmuend.de](mailto:museum@schwaebisch-gmuend.de), [www.museum-galerie-fabrik.de](http://www.museum-galerie-fabrik.de)

Di, Mi, Fr 14-17 Uhr, Do 14-19, Sa, So 11-17 Uhr

**Druckstarkes von A(ntes) bis Z(ippel). Grafik-Highlights der 60er- und 70er Jahre bis 12.5.24** (Museum im Prediger)

**Peter Jacobi. Bildhauer und Fotograf, 26.4.-13.10.24** (Galerie im Prediger)

**Vernissage: Do 25.4.24, 19 Uhr**

**Mike Kraus. Unverblümt, 14.4.-13.10.24** (Kreuzgang Prediger)

**Vernissage: So 14.4.24, 11 Uhr**

Der in Wien geborene und in München lebende Künstler Mike Kraus ist seit Ende der 1990er Jahre international erfolgreich als Fotograf und Regisseur tätig. In



seiner Fotoserie „Unverblümt“ porträtiert er sechs Stars des deutschen Kinos in stechend scharfer Präzision – und doch durch die Blume. Die Porträtiereten sind geschmückt mit opulenten Blumenarrangements, die die Farben des Regenbogens aufgreifen: Rot, Orange, Gelb, Grün, Blau und Violett. Für jede Farbe ein Bild. Jedes Bild besteht dabei ausschließlich aus Komplementärfarben. Kraftvoll und zugleich unverblümt strahlen die Bilder eine ausgewogene Inszenierung aus: verführerisch in ihrer Schönheit, aber auch mit Humor.

Mike Kraus, „Unverblümt, Rot: Florian David Fitz“, 2023  
Leuchtkasten FineArt Druck  
auf Back-Light, 80 x 120 cm  
© Künstler

### Stuttgart

#### Linden-Museum Stuttgart

Hegelplatz 1, 70174 Stuttgart, Tel. 0711-2022-3

[info@lindenmuseum.de](mailto:info@lindenmuseum.de), [www.lindenmuseum.de](http://www.lindenmuseum.de)

Di-So 10-17 Uhr, Mi 10-20 Uhr

**Stuttgart – Afghanistan. Verbinden – Erzählen – Begegnen, bis 28.7.24**

Die Ausstellung erzählt Geschichten von den vielschichtigen Verbindungen zwischen Stuttgart, Deutschland und Afghanistan und eröffnet neue Perspektiven darauf.

**Tübingen-Hirschau****Atelier & Galerie Beylich**Hakenweg 42, 72070 Tübingen-Hirschau, [www.galeriebeylich.de](http://www.galeriebeylich.de)Beiträge auf der Internetseite der KünstlerGilde: [www.kuenstlergilde.eu](http://www.kuenstlergilde.eu)Besichtigung nach vorheriger Absprache per E-Mail: [eru.beylich@t-online.de](mailto:eru.beylich@t-online.de)**Udo Beylich – Malerei**

Udo Beylich, „Quien Sabe“, 2022, 100 x 100 cm

**Villingen-Schwenningen****Städtische Galerie**

Friedrich-Ebert-Str. 35, 78054 Villingen-Schwenningen

<http://galerie.villingen-schwenningen.de>, Di-So 13-17 Uhr, Do 13-20 Uhr**Zwei. Zur Aktualität des Duos, bis 28.4.24****Wangen****Städtische Galerie In der Badstube**Lange Gasse 9, 88239 Wangen im Allgäu, [kulturamt@wangen.de](mailto:kulturamt@wangen.de)[www.wangen.de](http://www.wangen.de), Di-Fr, So, feiertags 14-17 Uhr, Sa 11-17 Uhr**Stefan Bircheneder. SCHICHTWECHSEL – Malerei, Installation, Environment  
7.4.-30.6.24**

Ausgebildet zum Kirchenmaler und Restaurator ist Stefan Bircheneder, Jahrgang 1974 in Vilshofen/Niederbayern, seit 2011 als freischaffender Künstler im In- und Ausland unterwegs. Sein Werk widmet sich speziell der vergangenen Industriekultur des 20. Jahrhunderts. Dabei erweitert er den klassischen Malgrund, sprich die Leinwand, zu dreidimensionalen Objekten, sodass sich der irritierende Eindruck eines Trompe-l'œil ergibt. Diese Augentäuschungen sind in den vergangenen Jahren zu einer fiktiven Fabrik angewachsen. Einzelne Werkstücke arrangiert er zu Räumen, Aktenschränke und Schreibtische zu einem Büro, Spinde und Sitzbänke zu einer Umkleide. Darüber hinaus schafft er raumgreifende Environments – Duschen, Toilettenkabinen und Aufzüge – aus großformatigen Leinwand-Installationen. Allesamt menschenleer. Mittels tradierter Techniken verleiht er längst Überkommenem den Eindruck von heutigem Realen. Die Ausstellung findet im Rahmen der Landesgartenschau Wangen 2024 statt.

Stefan Bircheneder, „Stillleben 8“, 2023, Öl, Acryl auf Holz und Leinwand  
40 x 180 x 7 cm. Foto: Falko Gaulke**Wangen/Karssee****Treppenhause Galerie**

Seestr. 13, 88239 Wangen im Allgäu, Verein Kunst &amp; Kultur rund um Karssee e.V.

[www.skulpturenweg.info](http://www.skulpturenweg.info), Fr, Sa, So und Feiertag 13-17 Uhr**„IDENTITÄT“ eine interdisziplinäre Reflexion, 16.3.-21.4.24**

In Wort (Lesung Sibel Daniel Autorin), Bild (Malerei Gertrud Feuerstein,

Tanz (Auftritt Lilly Städele)

**„Die Welt im kleinen Format“ Die Kunst der Konzentration, 12.5.-21.7.24**

### Bautzen

#### Museum Bautzen – Muzej Budyšin

Kornmarkt 1, 02625 Bautzen, Tel. 03591-534933, museum@bautzen.de  
www.museum-bautzen.de, Di-So 10-17 Uhr (1.4.-30.9.), 10-18 Uhr (1.10.-31.3.)

#### Ulrich Schollmeyer – Bilder, Texte und Modelle, 27.4.-25.8.24

Museumspädagoge und Künstler Ulrich Schollmeyer studierte an der HfBK Dresden Malerei und Grafik und ist seit über 20 Jahren im Museum Bautzen tätig. Anlässlich seines 65. Geburtstages sind nun Malereien, Zeichnungen und Druckgrafiken aus vier Jahrzehnten seines Schaffens zu sehen. Zu den etwa 50 gezeigten Werken gehören auch selbstgebaute Modelle zur Philosophiegeschichte.

#### Licht und Zeit – Fotografische Projekte von Hans-Christian Schink, 25.5.-25.8.24

Der renommierte deutsche Fotograf Hans-Christian Schink ist für seine beeindruckenden Landschaftsaufnahmen und experimentellen Ansätze bekannt. In dieser Ausstellung sind vor allem Werke des Projektes „1h“ zu sehen. In den Aufnahmen von teilweise mystisch wirkenden Landschaften zeigt sich der durch Solarisation als schwarze Linie abgebildete Weg der Sonne während einer einstündigen Belichtungszeit. Ergänzt wird die Ausstellung mit Arbeiten des Fotografen zum Thema „Gebaute Umwelt“.



./2/20/2010, 6:53 am – 7:53 am, S 37°40.831' E 178°32.635", © Hans-Christian Schink



Ulrich Schollmeyer, „Bilder, Texte und Modelle“, © Museum Bautzen

### Chemnitz

#### Kunstsammlungen Chemnitz – Museum am Theaterplatz

Theaterplatz 1, 09111 Chemnitz, Tel. 0371-4884424  
kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de, kunstsammlungen-chemnitz.de  
Di, Do-So, Feiertag 11-18 Uhr, Mi 14-21 Uhr

#### Vier Frauen. Vier Lebensläufe. Fotografieren in der DDR, bis 9.6.24

Die Hauptakteurinnen der Ausstellung Christine Stephan-Brosch, Evelyn Krull, Gerdi Sippel und May Voigt sind verknüpft durch das Leben in der DDR und ihre Arbeit als Fotografinnen. Die Schau präsentiert Werke, die bis zur politischen Wende 1989 entstanden sind, und zeigt die unterschiedlichen Perspektiven auf die gesellschaftlichen und politischen Gegebenheiten.

Eng verbunden mit der sächsischen Kulturszene ist Christine Stephan-Brosch, die seit den 1960er Jahren eine Vielzahl an Künstler\*innen porträtiert hat. Evelyn Krull überzeugt mit ihrer Sicht auf das Körperliche. Bereits in den 1970er Jahren beginnt sie Akte zu fotografieren. Gerdi Sippel hält mit ihren Fotografien verschiedene Arbeitsprozesse fest. Dunkel gehaltene Momentaufnahmen, in denen das Licht eine entscheidende Rolle spielt, prägen die Arbeiten von May Voigt.



Evelyn Krull, „hin und hergerissen“, 1980  
Leihgabe Evelyn Krull, Foto: Kunstsammlungen Chemnitz/Frank Krüger © Evelyn Krull



Evelyn Krull, „Körpersprache XVII“, 1986  
Leihgabe Evelyn Krull, Foto: Kunstsammlungen Chemnitz/Frank Krüger © Evelyn Krull

#### Kunstsammlungen Chemnitz – Museum Gunzenhauser

Falkeplatz, 09112 Chemnitz, Tel. 0371-4887024  
gunzenhauser@stadt-chemnitz.de, kunstsammlungen-chemnitz.de  
Di, Do-So, Feiertag 11-18 Uhr, Mi 14-21 Uhr

#### Sieh Dir die Menschen an! Das neusachliche Typenporträt in der Weimarer Zeit 12.5.-1.9.24

#### Neue Sächsische Galerie

Museum für zeitgenössische Kunst, Moritzstr. 20, 09111 Chemnitz  
Tel. 0371-3676680, www.neue-saechsische-galerie.de  
Do-Mo 11-17 Uhr, Di 11-18 Uhr, Mi geschlossen

#### Die gespaltene Generation, bis 5.5.24

Neue Akteure in der Kunst der 1960er Jahre in Chemnitz und der umgebenden Region.



## Wasserschloß Klaffenbach

Wasserschloßweg 6, 09123 Chemnitz, Tel. 0371-26635-0  
wasserschloss@c3-chemnitz.de, www.wasserschloss-klaffenbach.de  
Di-So, Feiertage 11-17 Uhr

### SCHMÜCKEN + KLEIDEN – Moderne Accessoires aus vier Privatsammlungen in Chemnitz und der Region, 9.3.-23.6.24

Das 19. und frühe 20. Jahrhundert stehen für einen substanziellen Umbruch der Gesellschaft durch Industrielle Revolution, Ersten Weltkrieg und die Weimarer Republik. Technologische wie künstlerische Innovationen verbanden sich in ästhetisch reizvollen modischen wie häuslichen Accessoires. Die Ausstellung zeigt Accessoires aus vier Privatsammlungen, wie aus Glasperlen und Metall gefertigte Handtaschen, Schmuck, Fächer, Tabakdosen, Keramikvasen und Geschirr mit modernen Dekoren. Die Sammler\*innen begannen ohne Vorkenntnisse, dafür mit Leidenschaft und Wissensdrang, erstanden ohne große finanzielle Mittel Objekte und kamen damit einem Wunsch nach, das jeweils Besondere durch diese Zeitdokumente zu erhalten und zu vermitteln. Zum ersten Mal werden sowohl eine Auswahl dieser Sammlungsobjekte der Chemnitzer Öffentlichkeit präsentiert als auch die Menschen hinter den Sammlungen vorgestellt.



Briséfächer, Deutschland, Elfenbein geschnitzt und bemalt, um 1870, © Nadja Bernhard



Kanne in grün/rot, Hersteller Bihl, Tschechien, Steingut, ca. 1930er Jahre, © Thilo Götze

## Weise Galerie und Kunsthandel

ab April 2024: Innere Klosterstr. 11, 09111 Chemnitz, Tel. 0371-694444  
info@galerie-weise.de, www.galerie-weise.de, Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr  
Aufgrund des Umzugs in neue Räume können noch keine Termine für geplante Ausstellungen genannt werden. Folgendes ist geplant:

**Lee Guttman: Aus Chemnitz in die Welt**

**Florian Merkel und Lydia Thomas – CHANGER**

**Ulrich Eißner – CHEMNITZER KÖPFE, Porträtplastiken, 2025**

## Döbeln

### Stadtmuseum/Kleine Galerie im Rathausurm

Obermarkt 1, 04720 Döbeln, Tel. 03431-579138, stadtmuseum@doebeln.de  
www.doebeln.de, Di 10-18 Uhr, Mi/Do 10-16 Uhr, Fr 9-12 Uhr u.n.V.  
jeden 1. und 3. Sa im Monat 14-17 Uhr

### „KONSENS“ – Annette Kiefer, Malerei. Jochen Zieger, Bronze, 15.3.-24.5.24

Die Welt in Bildern – die Fantasie als unerschöpfliche Kraftquelle, die von inneren Bildern inspiriert ist. Daraus generiert sich der Gestaltungsimpuls, den Annette Kiefer zu einer Geschichte formt, die genau so erzählt werden muss, ohne gängigen Regeln oder Definitionen zu folgen. Sie kombiniert Malerei, Collage und Zeichnung auf unterschiedlichen Trägermaterialien.

Die figürlichen Darstellungen von Jochen Zieger sind oft Beobachtungen seiner Umgebung – eine gesellschaftliche Reflexion von ihm in Bronze gegossen. Seine Raumobjekte sind Dinge, Formen und Strukturen aus der Natur in veränderter Ausdrucksweise, geprägt durch eine tiefe Verbundenheit mit ihr.



Annette Kiefer, o.T., 2023, Collage, Aquarell, Zeichnung



Jochen Zieger, Überfangguss, 2020, Bronze, Granit

## Dresden

### Galerie am Damm

Körnerplatz 10, 01326 Dresden, Tel. 0351-2679218  
www.galerie-am-damm.de, Mi-Fr 14-19 Uhr, Sa 11-14 Uhr  
Termine siehe Homepage

### Deutsches Hygiene-Museum

Lingnerplatz 1, 01069 Dresden, Tel. 0351-4846400, www.dhmd.de, Di-So 10-18 Uhr  
Abenteuer Mensch, Dauerausstellung

**Von Genen und Menschen. Wer wir sind und werden könnten, seit 11.2.23**

**Let's Talk About Mountains. Filmische Ansichten von Nordkorea, bis 26.5.24**

### Museum für Völkerkunde Dresden

Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Japanisches Palais, Palaisplatz 11  
01097 Dresden, Tel. 0351-8144841, voelkerkunde.dresden@skd.museum  
www.skd.museum, Di-So 10-18 Uhr

#### Dialog unter Gästen – Das Damaskuszimmer in Dresden lädt ein!

Durch unterschiedliche Kooperationsprojekte und Interventionen soll eine Präsentation rund um das Damaskuszimmer unter unterschiedlichen Gesichtspunkten zum Dialog mit den Besucher\*innen anregen.

### Oktagon – Kunsthalle der HfBK Dresden

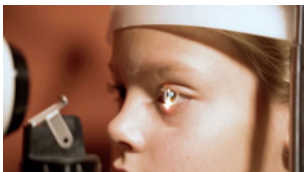
Georg-Treu-Platz 1, 01067 Dresden, www.hfbk-dresden.de, Mi-So 11-18 Uhr

#### M24 – Abschlussausstellung der Meisterschüler\*innen der HfBK Dresden bis 14.4.24

In diesem Jahr sind bildhauerische Arbeiten, Videoinstallationen und Malerei von 24 Absolvent\*innen zu sehen. Mal kann sich die Farbe, losgelöst vom Bildgeviert, frei entfalten, an anderer Stelle geben nahezu fotorealistische Kompositionen Alltägliches wieder. Szenen von Gewalt und Tod führen zur Frage nach dem Abbildbaren. In analytisch-abstrakten Installationen werden Facetten der Wahrnehmung und deren Einschränkung erkundet, andere kreisen um Erinnern und Vergessen. Dinge werden vergrößert, entfremdet, schematisiert, bekommen Beine und werden mit existentiellen Alltäglichkeiten konfrontiert.



HfBK Dresden



Julia Schmelzer: „all dark is light“, videostill

### Herrnhut

#### Völkerkundemuseum Herrnhut

Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Goethestr. 1, 02747 Herrnhut  
Tel. 0351-4914-4261, voelkerkunde.herrnhut@skd.museum, www.skd.museum  
Das Völkerkundemuseum Herrnhut geht neue Wege: Um mit der baulichen und gestalterischen Umsetzung der neuen Ausstellungskonzeption fortfahren zu können, ist das Museum momentan geschlossen. Die Ausstellung auf zwei Etagen wird dabei komplett erneuert.

#### Kleines „Cook-Loch“: THALANOA – Zusammenkommen. Netzwerk Herrnhut, James Cook & die Ahnengötter Ozeaniens

Fr-So und Feiertag 9-17 Uhr

### Leipzig

#### Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig

Karl-Tauchnitz-Str. 9-11, 04107 Leipzig, Tel. 0341-140810  
office@gfzk.de, www.gfzk.de  
Di-Fr 14-19 Uhr, Sa-So 12-18 Uhr, Mi freier Eintritt

#### Clarita Maria Phiri-Beierdörffer: ichibukisho – Akt der Erinnerung, bis 14.4.24 GfZK-Villa

### GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Johannisplatz 5-11, 04103 Leipzig  
Tel. 0341-9731-900, mvl-grassimuseum@skd.museum  
www.grassimuseum.de, www.skd.museum, Di-So 10-18 Uhr  
Weitere Einblicke in das Zukunftsprojekt **REINVENTING GRASSI.SKD** mit neuen Inhalten, neuen alten Vitrinen und künstlerischen Projekten.

### G2 Kunsthalle

Gottschedstr. 2, 04109 Leipzig (Besuchereingang: Dittrichring 13)  
Tel. 0341-35573793, info@g2-leipzig.de, www.g2-leipzig.de  
Mi 15-20 Uhr, Fr-So 12-17 Uhr

#### E G O S T A T E – Vivian Greven & Benjamin Houlihan, bis 19.5.24

Über innere Zustände, Zerrissenheit, anziehende und abstoßende Kräfte und das Verhältnis zwischen Realität und Simulation.

### MdbK – Museum der Bildenden Künste Leipzig

Katharinenstr. 10, 04109 Leipzig, Tel. 0341-216990  
mdbk@leipzig.de, www.mdbk.de, Di, Do-So 10-18 Uhr, Mi 12-20 Uhr  
**28. Leipziger Kinder- und Jugendkunstausstellung Leipzig, bis 24.3.24**  
**Leak. Das Ende der Pipeline – Oleksiy Radynski, Philipp Goll, Hito Steyerl**  
**25.4.-4.8.24**

### Museum für Druckkunst Leipzig

Nonnenstr. 38, 04229 Leipzig, Tel. 0341-231620, info@druckkunst-museum.de  
www.druckkunst-museum.de, Mi-Fr 10-17 Uhr, Sa/So 11-17 Uhr, Mo/Di nur Gruppen  
**RGB. Rot, Grün, Blau. Colour Stories, bis 9.6.24**  
Ausstellung zur Mediengeschichte der drei Lichtfarben

### Zittau

#### Städtische Museen Zittau

Klosterstr. 3, 02763 Zittau, www.museum-zittau.de, Di-So 10-17 Uhr  
**Karlernst Hausmann. Oberlausitzer Landschaften und mehr, 10.4.-7.7.24**  
Kabinettausstellung in Zusammenarbeit mit dem Zittauer Geschichts- und Museumsverein  
**Zittau und Italien vom 17. bis ins 21. Jahrhundert, 20.4.-18.8.24**

**Altenburg****Lindenau-Museum Altenburg**

Sonderausstellungen im Prinzenpalais des Residenzschlosses Altenburg:

Schloss 16, Di-So und feiertags 11-17 Uhr

Dauerausstellung mit KUNSTWAND: Kunstgasse 1, 04600 Altenburg,

Tel. 03447-8955430, info@lindenau-museum.de, www.lindenau-museum.de

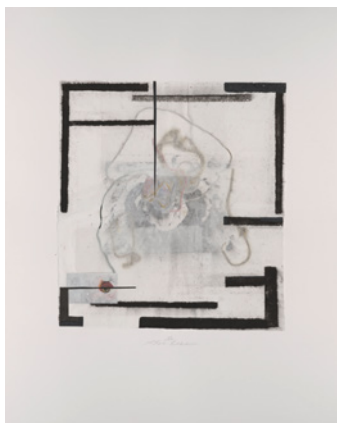
Di-So und feiertags 12-18 Uhr

**KUNSTWAND: Papier zum Sprechen bringen – Geschöpftes, Grafik und Collage von Marita Kühn-Leihbecher, 21.3.-30.6.24**

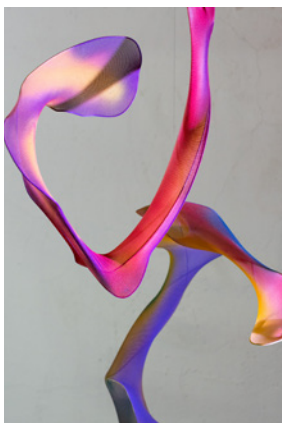
Zur Feier ihres 80. Geburtstages zeigt das Lindenau-Museum Papierarbeiten der in Mildenerfurth bei Gera lebenden Künstlerin Marita Kühn-Leihbecher. Die handwerkliche Technik des Papierschöpfens beherrscht sie meisterhaft. Das Schöpfen steht am Beginn eines Arbeitsprozesses, an dessen Ende sich außergewöhnliche Kompositionen aus Material, Form und Farbe mit der Idee zu einer Einheit verbinden.

**Sonderausstellung Oltenburg – Zeitgenössische Kunst aus Olten und Altenburg 10.4.-19.5.24**

Bereits seit 1993 sind die Stadt Olten in der Schweiz und das thüringische Altenburg durch eine Städtepartnerschaft miteinander verbunden. Das 30-jährige Jubiläum begehen die Altenburger Museen und das Kunstmuseum Olten mit einer gemeinsamen Ausstellung, die an beiden Orten gezeigt wird. Zwölf zeitgenössische Künstlerinnen aus beiden Städten treten miteinander in einen Dialog. Die Ausstellung zeigt Filme, Fotografien, Gemälde, Grafiken und Installationen.



Marita Kühn-Leihbecher, „Membrane“, 2010,  
Papiercollage, Foto: Lindenau-Museum Altenburg  
© Marita Kühn-Leihbecher



Nora Frohmann, „colors in the sky“  
(Installationsansicht, Detail), 2021/24,  
Foto: Künstlerin © VG Bild-Kunst, Bonn 2024

**Apolda****Kunsthaus Apolda Avantgarde**

Bahnhofstr. 42, 99510 Apolda, Tel. 03644-515364, www.kunsthausepolda.de

Di-So 10-17 Uhr

**REMBRANDT – Meisterwerke der Radierkunst, bis 28.4.24****Eisenach****KUNSTPavillon**

Wartburgallee 47, 99817 Eisenach, Tel. 03691-724366

www.kunstpavillon.eu, Mi-So 11-17 Uhr u.n.V.

**UNLAUT, bis 3.3.24****Eisfeld****Museum Eisfeld**

Marktplatz 2, 98673 Eisfeld, Tel. 03686-300308

www.museum-eisfeld.info, Di-Fr 10-16 Uhr, Sa und So 13-17 Uhr

**„Zeitreise“ 1924 Eisfeld 2024 – Was vor 100 Jahren in Eisfeld geschah 31.3.-28.7.24.**

Wir wollen zurückblicken mit Eisfelder originalen Objekten und Fotografien auf die Geschichte im Jahr 1924. Welche Parallelen ziehen wir zwischen dem Jahr 1924 und dem Jahr 2024, denn in Eisfeld eröffnete damals die erste Tankstelle, die Augenklinik wurde von Dr. Otto Kalbe gebaut, die Bismarckkanzel abgerissen und natürlich zu Pfingsten Kuhschwanzfest gefeiert. Was sonst noch Aufregendes in Eisfeld und Umgebung passierte, wir werden es in der neuen Sonderschau beleuchten.



Erste Eisfelder Tankstelle  
© alle Bilder Rechte Museum Eisfeld



Bismarckkanzel



Eisfelder Brauerei

**Erfurt****Angermuseum Erfurt**

Anger 18, 99084 Erfurt, Tel. 0361-6551651

www.angermuseum.de, Di-So, Feiertage 10-18 Uhr

**Heinz Zander – Zeit und Traum, 12.5.-28.7.24**

## Angermuseum Erfurt

Anger 18, 99084 Erfurt, Tel. 0361-6551651  
www.angermuseum.de, Di-So, Feiertage 10-18 Uhr

**Leidenschaftlich figurativ. Die Sammlung Fritz P. Mayer, bis 21.4.24**

Die Ausstellung präsentiert erstmals in Erfurt und Thüringen eine der bedeutendsten Sammlungen zur Kunst der sogenannten Leipziger Schule und weiterer Künstler. Seit 1994 trug der in Frankfurt/Main lebende Sammler Fritz P. Mayer eine einzigartige Kunstsammlung zusammen, die mehr als 200 Arbeiten von Künstlern wie Wolfgang Mattheuer, Werner Tübke, Bernhard Heisig, Willi Sitte, Michael Triegel, Arno Rink, Ulrich Hachulla, Wolfgang Peuker und vielen weiteren umfasst, darunter zahlreiche Schlüsselwerke der ostdeutschen Nachkriegsmoderne. Die Ausstellung versammelt eine Auswahl von 77 Gemälden, 19 Grafiken sowie 10 Skulpturen. So unterschiedlich sich die Stilistik zwischen expressiv, neusachlich und historisierend bewegt, so sehr verbindet die Künstler die Suche nach einer eigenen figurativen und metaphorischen Bildsprache und der kritische Blick auf die Gesellschaft.



Wolfgang Mattheuer, „Seltsamer Zwischenfall“, 1984/91, Sammlung Fritz P. Mayer, Frankfurt a. M./Leipzig; Galerie Schwind, Leipzig, © VG Bild-Kunst, Bonn 2023

## Galerie Waidspeicher

im Kulturhof zum Gülden den Krönbacken, Michaelisstr. 10, 99084 Erfurt  
Tel. 0361-6551610, www.galerie-waidspeicher.de, Di-So, Feiertage 11-18 Uhr

**Lorenz Lindner. Volume Cache, bis 28.4.24**

## Galerie + Projektraum | Kunsthaus Erfurt

Michaelisstr. 34, 99084 Erfurt, Tel. 0361-5402437  
info@kunsthaus-erfurt.de, www.kunsthaus-erfurt.de, Di-Fr 12-18 Uhr u.n.V.

**JÜRGEN GREWE – Strange Days, bis 12.4.24**

Jürgen Grewes in unwirkliches Licht getauchte Stillleben verströmen ein gewisses Gefühl von Artifizialität, das – bei aller Schönheit – die Betrachter auf Distanz hält und ebenso im Zweifel lässt. Diese unterkühlte Stimmung macht den besonderen Reiz von Grewes Kunst aus. Sie knüpft nicht einfach an die kunsthistorischen Zitate Kubismus oder kapitalistischer Realismus an, sondern aktualisiert die Referenzen, indem sie die Bilder in der Gegenwart verankert, die von einer schwer auf den Punkt zu bringenden Entfremdung im Spätkapitalismus kündigt.

**ELISA BREYER – Lotus Eater, 3.5.-30.6.24**

**Eröffnung: 3.5.24, 20 Uhr**

Der Monobloc in Pink, knallfarbige Scrunchies auf einer Leine, ein giftgrüner, fadenziehender Kaugummi, Blue Velvet ... Scheinbar profane Alltagsgegenstände werden zu einem handfesten Untersuchungsobjekt für die Malerin Elisa Breyer, das präzise beobachtete Lebensumfeld zum Stellvertreter eines abwesenden Ichs. Hinter Breyers seriösem Handwerk verbirgt sich ein liebevoller wie ironisierter Blick auf Realität und Identität. In knalligen Farben und bühnenreifen Faltenwürfen hat die Generation Lotus Eater ihren großen Auftritt.



Elisa Breyer, „Broken Heart Or Broken Ego“  
2023, Öl auf Leinwand, 120 x 100 cm  
© The Artist



Jürgen Grewes, „At the Party“  
2019, Wachs auf Holz, 190 x 130 cm  
© The Artist

**Kunsthalle Erfurt**

im Haus zum Roten Ochsen, Fischmarkt 7, 99084 Erfurt, Tel. 0361-655-5660

www.kunstmuseen.erfurt.de, Di-So, Feiertage 11-18 Uhr, Do 11-22 Uhr

**Ute Mahler, Werner Mahler & Ludwig Schirmer. An seltsamen Tagen über Flüssen in die Städte und Dörfer bis ans Ende der Welt, 3.3.-26.5.24**

Ute Mahler (\*1949, Berka) und Werner Mahler (\*1950, Bofsdorf) gehören zu den herausragenden deutschen Fotograf\*innen, beide haben 1990 die renommierte Fotoagentur Ostkreuz mitgegründet. Heute wie damals überzeugen ihre Arbeiten durch eine humanistische Sicht auf die Welt. Dem Realismus verpflichtet sind ihre Fotografien von einem starken subjektiven Moment geprägt. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl aus den bekannten Werkreihen mit ihren zum Teil ikonisch gewordenen Bildern sowie Arbeiten aus den jüngsten Werkreihen wie „An den Strömen“. Einen Schwerpunkt bildet das thüringische Berka. Dort wurde Ute Mahler geboren, Werner Mahler arbeitete als Assistent von Ludwig Schirmer, Werbefotograf und Vater von Ute Mahler, und machte Berka zum Thema seiner Diplomarbeit. Ute Mahler hat sich 2022 erneut wieder diesem Ort gewidmet. Ergänzt werden ihre Bilder durch Zeitzeugnisse von Ludwig Schirmer zum Leben in Berka.



„An der Bushaltestelle“, Paul, Marlene, Ennie, Oskar, Milla, Leni, Werben, 2020, aus einer Modeserie für das F.A.Z.-Magazin, 2020; © Ute Mahler und Werner Mahler

**Kunsthalle Erfurt**

im Haus zum Roten Ochsen, Fischmarkt 7, 99084 Erfurt, Tel. 0361-655-5660

www.kunstmuseen.erfurt.de, Di-So, Feiertage 11-18 Uhr, Do 11-22 Uhr

**Carina Linge. Nachsommer, 29.5.-2.6.24**

**Schlossmuseum Molsdorf**

Schloßplatz 6, 99094 Erfurt-Molsdorf, Tel. 036202-90505

www.kunstmuseen.erfurt.de, Di-So, Feiertage 10-18 Uhr

**GESTRANDETE ARCHE. Ulf Rickmann, bis 5.5.24**

**Jusche Fret Diesseits. Der besondere Planet – Arbeiten aus und auf Papier 19.5.-29.9.24**

**Greiz****Staatliche Bücher- und Kupferstichsammlung mit SATIRICUM**

Sommerpalais, Fürstlich Greizer Park, 07973 Greiz, Tel. 03661-70580

info@sommerpalais-greiz.de, www.sommerpalais-greiz.de

Oktober bis März 10-16 Uhr, April bis September 10-17 Uhr, montags geschlossen am 24., 25. und 31.12. sowie Neujahr geschlossen

**Barbara Henniger. Werke aus sechs Jahrzehnten, bis 10.3.24**

**Jena****Kunstsammlung Jena**

Städtische Museen Jena, Markt 7, 07743 Jena, Tel. 03641-4-8250

kunstsammlung@jena.de, www.kunstsammlung-jena.de, Di-So 10-17 Uhr

**Multiples – Sammlung Opitz-Hoffmann, bis 17.3.24**

**Schleiz****Museum Schloß Burgk**

Burgk 17, 07907 Schleiz, Tel. 03663-400119

museum@schloss-burgk.de, www.schloss-burgk.de

November bis März: Di-So 11-16 Uhr, April bis Oktober: Di-So 10-18 Uhr

**Wolfgang Schwarzentrub. Neue Landschaft, 10.3.-2.6.24**

Malerei und Grafik

**Weimar****Klassik Stiftung Weimar**

Stiftung des öffentlichen Rechts, Burgplatz 4, 99423 Weimar, Tel. 03643-545-400

klassik-stiftung.de

**Nietzsche im Nationalsozialismus, 21.3.-1.11.24**

Eine kleine Ausstellung zu einem großen Thema

Nietzsche-Archiv, Humboldtstr. 36, 99425 Weimar, Mi-Mo 10-18 Uhr

**Sophie.Macht.Literatur, 8.4.-15.12.24**

Eine Regentin erbt Goethe

Goethe- und Schiller-Archiv, Jenaer Str. 1, 99423 Weimar

Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa, So, Feiertag 11-16 Uhr

**Monarchisten, Demokraten, Nationalsozialisten, 24.5.-30.11.24**

Handschriftliche Widmungen in der Bibliothek

Studienzentrum der Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Platz der Demokratie 4

99423 Weimar, Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa 9-17 Uhr

## Klassik Stiftung Weimar

Stiftung des öffentlichen Rechts, Burgplatz 4, 99423 Weimar, Tel. 03643-545-400  
klassik-stiftung.de/bauhaus-und-ns

### Bauhaus und Nationalsozialismus, 9.5.-15.9.2024

Eine Ausstellung in 3 Teilen

#### Teil I: „Politische Kämpfe um das Bauhaus 1919 – 1933“:

Museum Neues Weimar, Jorge-Semprún-Platz 5, 99423 Weimar

Mo, Mi-So 9:30-18 Uhr

#### Teil II: „Abgehängt – Beschlagnahmt – Angepasst 1930/1937“:

Bauhaus-Museum Weimar, Stéphane-Hessel-Platz 1, 99423 Weimar

Mo, Mi-So 9:30-18 Uhr

#### Teil III: „Lebenswege in der Diktatur 1933 – 1945“:

Schiller-Museum Weimar, Schillerstr. 12, 99423 Weimar

Di-So 9:30-18 Uhr

Die Jahresausstellung der Klassik Stiftung Weimar setzt sich erstmals öffentlich mit dem Thema „Bauhaus und Nationalsozialismus“ auseinander. In drei Museen der Klassik Stiftung Weimar zeigt die Schau rund 450 Kunst- und Designobjekte aus Privatsammlungen, renommierten Museen in Europa und den USA sowie aus den eigenen Sammlungen. Die Werke veranschaulichen die komplexe politische Geschichte des Bauhauses bis zu seiner Schließung 1933 und zeigen die vielfältigen Lebenswege der Bauhäusler\* innen im Nationalsozialismus.



## Zeulenroda-Triebes

### Städtisches Museum Zeulenroda

Aumaische Str. 30, 07937 Zeulenroda-Triebes, Tel. 036628-64135

Di-Mi 9-16 Uhr, Do 9-18 Uhr

**Ilona Schlupeck – Zwischen Realismus und Abstraktion. Holzreliefs und Skulpturen**  
9.3.-9.6.24

M:ART

## Abonnement

[www.m-art-magazin.de/abonnement](http://www.m-art-magazin.de/abonnement)

**4 Ausgaben im Jahr für 16,80 € (D)**  
inkl. MwSt. und Versand

### Jahresabo

Mit einem M:ART-Jahresabonnement erhalten Sie immer die neueste Ausgabe pünktlich und bequem in Ihren Briefkasten. M:ART erscheint viermal im Jahr: Anfang März, Juni, September und Dezember.

### Kosten

Vier Ausgaben kosten 16,80 € inkl. MwSt. und Versand. Die Bezahlung erfolgt jährlich nach Erhalt der Rechnung.

### Laufzeit

Das Abonnement hat eine Laufzeit von einem Jahr ab Bestellung. Es verlängert sich um ein weiteres Jahr, sofern es nicht bis sechs Wochen vor Bezugsende gekündigt wird.

### Bestellung

Ihr M:ART-Abonnement bestellen Sie bequem per E-Mail unter [mail@m-art-magazin.de](mailto:mail@m-art-magazin.de). Ihre Bestellung können Sie innerhalb von 14 Tagen schriftlich widerrufen.

### Fragen

Sie haben Fragen zum M:ART-Abo?  
Schreiben Sie uns an [mail@m-art-magazin.de](mailto:mail@m-art-magazin.de) oder rufen Sie uns an:  
**089/40 90 61 91.**

Ihr M:Art-Team

## Duchamp

Er hat Kopfschmerzen, sie steigern sich nicht, leider. Lieber wäre ihm ein Anstieg des Wehs ins Unermessliche. Er bereut die Schmerzen im Kopf nicht, sie erlösen ihn von seinem Nächsten, sie bluten niemals aus, sie haben auch keinen schmutzigen Instinkt wie Schnecken zerschneiden oder so was. Nein, sein Haupt schmerzt und erlöst ihn vom Nächsten. Sie drücken den Schnee aus, die Kopfschmerzen drücken das Wasser aus im Schnee und bekommen Unrast und schnelle Ohren. Sie liegen auf dem Schilf in der Sonne und töten seinen Nächsten. Sie drehen seinen Blutzucker aus der Haut. So gesehen blättern sie niemals ab, sie errichten Handwurzeln und Obstwiesen und galaktische, weiße Binden am Kinn, weil die Nächsten davon humpeln wie die Meisen in Blau am Körper.

Der Kopf dreht um die Wette das Karussell in Trümmer. Wenn die Schmerzen den Kopf betören, greifen Pinguine an und sterben ab. So gesehen verniedlichen sich Badegäste an der Côte d'Azur und sie hinken von links zu links und behalten die Unverschämtheit für sich. Es ist wie es ist, das Gehirn nimmt zu, die Freude wächst und das verschnittene Weh trachtet ihm nach, so mordsmäßig schaut er aus, der Duchamp und er verlangt dafür nichts. Duchamp hat recht, er strauchelt nicht und fällt auch nicht hinunter. Das hat mit seinem Kopfweh zu tun, in erster Linie sollte er in die Sandgrube steigen, in sein Rot im Auge. Die Gewitterwolke steht kurz davor, sie hört ihn nicht, die Gesangsstunden kommen zum Stehen, sie halten an, begraben wellen sich die Gipfel der Berge. Das Kopfweh trägt einen süchtigen Sessel in der Manteltasche vorüber, er bekommt den Lodenmantel aus Brixen geschenkt. Idiotischerweise.

Dann spalten sich die Muskeln, seine Karmeliter tollern wie die Blöden in seinem Gehirn umher. Er verzichtet auf Tränen.

Im Hinblick auf den Schmerz trotteln Wirklichkeiten dahin, sie schlummern wie Gebete im schwarzen Hals, den schwarzen Nelken. Der cremefarbene Mantel hält in den Fäusten den Kopf zu, der Schmerz fährt mit einem Feuerzeug davon zum Sturm, zum großen Chor in der mundtoten Zelle.

*Gila Stolzenfuß*

## Impressum

### Herausgeberin

Petra Kohler  
Sensit Communication GmbH  
Gerhardstr. 8  
81543 München

Tel. 089-40906191  
m-art-magazin.de  
mail@m-art-magazin.de

### Akquise und Buchungen

Gudrun Stachowitz, Tel. 089-44141729

### Freie Mitarbeit

Bettina Bartz, Gudrun Stachowitz,  
Gila Stolzenfuß, Barbara Westernach

### Grafik, Produktion und Verwaltung

Sensit Communication GmbH

### Druck

Aumüller Druck GmbH & Co. KG  
Weidener Straße 2, 93057 Regensburg  
aumueller-druck.de

### Versand

Bavaria Direktmarketing & Full-Service GmbH  
Industriestraße 1, 82140 Olching  
bavaria-direktmarketing.de

### Premium-Termineinträge

Galerien, Museen, Institutionen, Vereine:  
84,- Euro, zzgl. der gesetzlichen MwSt.  
Künstler:innen:  
75,- Euro, zzgl. der gesetzlichen MwSt.

### Mediadaten und Anzeigenpreise

m-art-magazin.de

### Erscheinungsweise (unter Vorbehalt)

März, Juni, September, Dezember

### Abo (4 Ausgaben)

16,80 Euro (D)  
inkl. der gesetzlichen MwSt. und Porto

M:ART übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit der Termineinträge. Editorial und Essay geben die Meinung der Verfasser\*innen wieder.

Von M:ART gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Haftung.

Bei kostenlosen Termineinträgen behalten wir uns eine redaktionelle Auswahl vor.

**Die M:ART-Ausgabe 3.2024 erscheint Anfang Juni.  
Redaktionsschluss ist am 26. April.**

#weframeyou

**RAHMEN  
RUETZ**

Prannerstraße 7, München  
(Parkplätze im Innenhof)  
[www.rahmen-ruetz.de](http://www.rahmen-ruetz.de)  
Mo bis Fr 10–19, Sa 10–18 Uhr

**SCHACHINGER**

KÜNSTLERBEDARF



seit 1877

Josephspitalstraße 6  
80331 München

Lassen Sie sich inspirieren  
[www.schachinger-muenchen.de](http://www.schachinger-muenchen.de)

**GALERIE WEISE**

seit 1990 in Chemnitz



Lydia Thomas: Chemnitz, Theaterplatz mit Kunstsammlungen und Oper, Aquarell

Neue Adresse ab 31. März 2024:

■ WEISE GALERIE UND KUNSTHANDEL  
**Innere Klosterstraße 11 / D - 09111 CHEMNITZ**  
[www.galerie-weise.de/aktuelles](http://www.galerie-weise.de/aktuelles)